

Verhandelt

Wedel, den 17. April 1905 abends 8 Uhr in öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums im Bürgermeisteramt. Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren J. Kleinwort u. N. Köhler.

Nach Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

1. Wahl von 2 Revisoren für die Stadtrechnung pro 1904:

Die Wahl fiel auf die Herren Ratmann Biesterfeldt und Rentier Frz. Heinsohn. Das vorhandene Steinmaterial soll nach Aussonderung brauchbarer Pflastersteine zu Chausseematerial geschlagen werden, und zwar bis zum Herbst 1905, evtl. durch Voß nach den bisherigen Bedingungen.

2. Besprechung über weiteren Ausbau des Pinnebergerweges:

Zur Anfuhr weiteren Steinmaterials an den Pinnebergerweg I ist aufzufordern. Ueber die Vereinbarung des geschlagenen Materials ist im Sommer Beschluß zu fassen.

Die Seitengräben neben den Grundstücken von H. Langeloh und Brunckhorst sollen angefüllt und zum Bankett hergerichtet werden. Die Gräben erhalten keinen Drains. Zum Schutz des Banketts sollen die Chausseesteine versetzt werden. Der Vorsitzende hat das Weitere zu veranlassen.

3. Besprechung über Straßenreinigung:

Der Vorsitzende gab das Schreiben des Bezirks-Ausschusses zu dem diesseitigen Entwurf des neuen Ortsstatuts über die Straßenreinigung bekannt. Es soll nochmals um die Genehmigung des Ortsstatuts gebeten werden.

4. Vergebung der Feuerwehr-Materialien-Lieferung:

Die Lieferung wurde der Firma Magirus-Ulm für 244 M übertragen.

Wegen der besseren Beleuchtung des Spritzenhauses soll versucht werden, durch Anbringung einer Laterne am Breckwoldt'schen Hause Abhülle zu schaffen.

5. Einladung des Vereins für das Fortbildungsschulwesen zur Teilnahme an einer Versammlung in Altona:

Den Lehrern der Fortbildungsschule, welche der Einladung Folge geben wollen, wird eine Kostenbeihilfe von je 10 M bewilligt.

6. Beschlußfassung über einen Antrag des Komitees für die Schillerfeier um Zeichnung eines Garantiebetrages:

Der Vorsitzende gab die Einladung des Komitees bekannt, welche angenommen wurde. Die Lustbarkeitssteuer wird erlassen.

Die Stadt übernimmt ein eventuelles Defizit bis zur Höhe von 100 M.

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

a. Die Schiffer sollen Hundesteuer bezahlen, sobald sie an Land Hunde halten.

b. Die Beiträge zur Handwerkskammer werden auf die Stadtkasse übernommen.

c. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

L.F. Schulze

H. Langeloh

1. Wahl von 2 Vertretern der Stadt zur Teilnahme an dem Städtetag in Elms-horn am 16. und 17. Juni 1905.
2. Vorlage über Heizungsanlagen für das Schulhaus auf dem Engl. Berg.
3. Vorlage über Erneuerung der Schul-tische in der Obermädchenklasse.
4. Beschlußfassung über Deckung der Kosten für Bepflanzung der Oedlände-reien.
5. Besprechung über Herrichtung eines Wartezimmers für die städtische Spar-kasse.

Verhandelt

Wedel, den 25. Mai 1905 abends 8 Uhr in öffentlicher Sitzung des Stadtverordne-tenkollegiums im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Aus-nahme des Herrn Schulze.

Der Vorsitzende constatierte die vor-schriftsmäßige Einberufung des Kolle-giums und eröffnete sodann die Sitzung.

Die Verhandlung ergab:

Die Wahl fiel auf den Bürgermeister und dem Stdtv. H. Heinsohn.

Zur Reparatur und zur praktischen Abänderung der Schulöfen bewilligt das Stdtv.K. die Kosten aus Titel VIII des ordentl. Etats.

Dem Beschlusse des Schulcollegiums, in dem nächstjährigen Etat Mittel zur Er-neuerung der Subsellen(?) für die Ober-mädchenklasse einzustellen, wird zuge-stimmt.

Die Kosten der Pflanzung von 20.000 Kiefern- und 8000 Erlen-Pflanzen mit 313 M 27 Pf sollen aus dem Sparkassen-Guthaben über Landverkaufserlöse entnommen werden, wozu die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten ist.

Die Sparkassen-Administration wird ersucht, das Weitere zu veranlassen. Herr Ratmann Biesterfeldt wird die Sache in die Hand nehmen.

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen:

- a. Der Grund des Landm. Joh. Karp ist für I. Halbjahr 1904/05 zur Steuer heranzuziehen.
- b. Die Stadt lehnt einen Beitrag zu den Kosten des 2. Anschlusses bei Brauer, Schulstraße, zu leisten, ab.
- c. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen, u.a. von der Fußsteigverlegung Aastwiete/Aschopstwiete, von dem Staatszuschuß für die gewerbliche Fortbildungsschule 1905/07, von der Genehmigung zur beantragten Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse für 1904, von der Ablehnung des Ortsstatuts über Straßenreinigung, von dem Ergebnis der Frühjahrs-Wegeschau der Nebenlandstraße Pinneberg/Wedel, von der Abnahme der Chausseestrecke am Pinnebergerweg 1, von der Abrechnung über die Schillerfeier, wobei die Stadt die-Fackeln (ca. 180 Stück) unter Zahlung der Rechnung mit 108 M übernimmt.
- d. In die Obstbaumschutz-Kommission werden gewählt: als Vorsitzender Herr Ratmann Körner, als Mitgl. und Sachverständige die Herren L. Langeloh, Ratmann Biesterfeldt, Gärtner Timmermann, Gärtner Cordes und Gärtner Petersen.
Eggers
L. Langeloh
J. Kleinwort
H. Langeloh
N. Köhler
J.H. Heinsohn

1. Auf Antrag: Besprechung über die hiesigen Schulverhältnisse – eventuell Beschlußfassung.

2. Verschiedenes:

Verhandelt

Wedel, den 8. Juni 1905 abends 8 Uhr in öffentlicher Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums im Bürgermeisteramt. Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Schulze.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

Die Schulverhältnisse wurden einer allgemeinen Besprechung unterzogen; den Mitgliedern des Schulcollegiums wurden Directiven gegeben in Bezug auf Nachprüfung der Lehrergehälter, Änderung des Ortsstatuts bezüglich Ausschreibung der Lehrerstellen u.s.w.

Der Vorsitzende soll mit dem Herrn Landrat über Erreichbarkeit besserer Verhältnisse verhandeln.

Eine eigentliche Beschlußfassung behält sich das Kollegium vor.

a. Auf die Eingabe des Gärtners Herm. Cordes wird beschlossen, die Bestimmung über die weitere Chausseierung der beiden Pinnebergerwege evtl. im Spätsommer zu treffen.

b. Die Grundsteuer für den Brinckschen Grund wird nicht erlassen.

c. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

J. Kleinwort

L. Langeloh

H. Langeloh

N. Köhler

J.H. Heinsohn

1. Wahl eines Mitgliedes in den Verbandsausschuß des Gesamtarmenverbandes Wedel für den ausscheidenden Stadtverordneten H. Heinsohn.
2. Vorlage betreffend Pflasterung der Kirchen-, Paul- und 1. Schulstraße, sowie Herstellung weiterer Chausseestrecken.

Verhandelt

Wedel, den 13. Juli 1905 abends 8 Uhr in ordentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Nach Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

Herr Heinsohn wurde wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

Es wird beschlossen, die genannten Straßen mit Kopfsteinen aufzubauen. Die beiden Straßen auch mitzu versehen, und mit dem alten Steinmaterial weitere Strecken am Pinnebergerwege zu chaussieren.

Die Kosten im Betrage bis zu 10.000 M sollen durch Anleihe zu 3 ³/₄% Zinsen und 2% Tilgung unter Zuschuß der ersparten Zinsen aufgebracht werden.

Die Baukommission wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Der Bürgermeister wird ersucht, die Genehmigung zu den Anleihe zu erbitten.

3. Vorlage über Nachbewilligungen
beim Titel VIII A (Schule):

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die Kosten für Erweiterung der
Pissoiranlage bei der Schule auf
dem Engl. Berg werden nachbe-
willigt.

a. Die Stocksbrücke soll repariert wer-
den am Seitenflügel.

b. Der Antrag Brauer auf einen
Beitrag zu den Kosten seiner
Sielanlage wird abermals
abgelehnt.

c. Gegen das Gärtnersche Theater-
Unternehmen unter dem Namen
„Städtebundtheater“ ist nichts einzu-
wenden.

d. Ueber eine neue Stadtfahne sollen
Offerten eingezogen werden.

e. Am Breitenweg soll die erste Strecke
bis an Heinr. Kleinworts Wiede mit
1 Kiesschüttung ((Lehm Kies) versehen
werden. (Probeversuch) 10 Fuder.

f. Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen:

1. Über den Städtetag in Elmshorn,

2. Von der Genehmigung der Verwen-
dung von Landverkaufserlösen zu den
Aufforstungskosten.

g. Dem Beschlusse des Schulcollegiums
vom heutigen Tage, das Grundgehalt der
Lehrerinnen auf 900 M pro Jahr sowohl
für endgültig als für einstweilig ange-
stellte Lehrerinnen zu erhöhen, wird
zugestimmt.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

H. Langeloh

N. Köhler

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

1. Feststellung der Jahresrechnung (Stadtrechnung) für 1904:

2. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen für 1905/06.

3. Beschlußfassung über Landabtretung an die Chausseeverwaltung und an Petersen in der Provinzialstraße Wedel/Schulauer Hafen.

Verhandelt

Wedel, den 3. August 1905 in ordentlicher öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren Kleinwort und Köhler. Nach Feststellung der vorschriftsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

Die revidierte und für richtig befundene Stadtrechnung für 1904 (einschließlich Schuletat) wird in Einnahme auf 138.872 M 56 Pf, und zwar 77.121 M 43 Pf im Ordinarium und 61.753 M 13 Pf im Extraordinarium, in Ausgabe auf 133.011,20, und zwar 72.885 M 10 Pf im Ordinarium und 60.126 M 10 Pf im Extraordinarium

mit einem Kassenbehalt von 5861 M 36 Pf. festgestellt. Die Rechnung hält sich innerhalb der Etatspositionen bzw. Nachbewilligungen. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

Die un...bringliche Gemeindeeinkommensteuer mit 25 M 27 Pf (laut Kassenzinsius) wird niedergeschlagen.

Die Lieferung erhält Franz Körner zum Preise von 10 Pf pro Liter – Kontrolle ist zu üben.

Das Kollegium beschließt die Abtretung der Parzelle zu 237/59 Kartenblatt 11 groß 15 qm und der Parzelle zu 241/56 desselben Kartenblatts groß 2 ar 50 qm an den Gastwirt Petersen in Wedel bzw. an den Provinzialverband Schleswig-Holstein (Chausseeverwaltung) zwecks Regulierung der Provinzialstraße Wedel/Schulauer Hafen.

4. Vorlage betreffend Steinlieferung für die diesjährigen Straßenbauten.

Die Steinlieferung erhält die Firma J.C. Woltmann – Schulau nach der Offerte vom 27. Juli 1905 zum Preise von 6,25 M für Kopfsteine Nr. II u. Kantsteine Nr. III zum Preise von 1,90 pro lfd. m.

5. Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Einkommensteuervorschätzungskommission.

Als Mitglieder wurden geprüft die Herren Hinr. Langeloh, E. Kaland, Ratmann Körner, als Stellvertreter J. Kleinwort, H. Heinsohn, Mühlenbesitzer, Gärtner W. Petersen.

Die anwesenden Herren nahmen die Wahl an.

6. Beschlußfassung über Aufhebung des öffentlichen Weges Parzelle 112/101 des Kartenblatts 5 (Hosegberg).

Es wird beschlossen, den nebenstehenden Fußsteig, welcher jegliche Bedeutung für den Verkehr verloren hat, aufzuheben und das Areal für 100 M - Pf an den Ziegeleibesitzer Jens Ingmar Paulsen in Hamburg zu verkaufen oder nach näherer Vereinbarung auf längere Dauer zu verpachten (Verkaufsbeschuß vom 11.1.1906, Eggers).

7. Verschiedenens – Anträge und Mitteilungen:

a. Der Antrag Lorenz Kock auf Zahlung von 10 M für Landabtretung bei der Fußsteigregulierung am Kirchhof wird abgelehnt.

b. Die Ausbesserung der Stocksbrücken-Flügel soll Herr Ohle nach seinem Kostenanschlag für 75 M 78 Pf ausführen.

c. Die fehlenden Feuerlöschgeräte für das alte Herbergsgebäude sollen beschafft werden.

d. Den Bestrebungen der Breslauer Vororte auf Erreichung billiger Vorortverkehrspreise auf den Eisenbahnen für die Vororte aller größeren Preussischen Städte wird sich die Stadt Wedel anschließen.

e. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

H. Langeloh

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Verhandelt

Wedel, den 17. August 1905

in ordentlicher öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Köhler.

Nach Feststellung der vorschriftsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

1. Zuschlagserteilung für Straßenbauten.

Der Zuschlag wurde für die Kirchen- und 1. Schulstraße Unternehmer Voß, für die Paulstraße Unternehmer Hamann nach den Offerten vom 14. d.Mts. erteilt.

Das Kämmen(?) der Kopfsteine soll am Schulauer Hafen erfolgen, worüber sich die Unternehmer zu einigen haben.

- | | |
|--|--|
| 2. Vergebung der genehmigten Anleihe. | Die Anleihe von 10.000 M. soll von der Wedeler Sparkasse zu 3 $\frac{3}{4}$ % Zinsen und 2% Amortisation unter Zinsenzuwachs entnommen werden. |
| 3. Vorlage betreffend Herstellung weiterer Chausseestrecken. | Es soll zunächst der Pinnebergerweg 1 bis zur Ehnboomtwiete und sodann nach Verfügbarkeit des Steinmaterials Pinnebergerweg 2 weiter ausgebaut werden. |
| 4. Vorlage über Nutzbarmachung von Oedländereien. | Die in diesem Jahre gemachten Anpflanzungen sollen soweit erforderlich nachgepflanzt und ergänzt werden. Die Seemoorweiden sollen auf ihre Verwendbarkeit geprüft werden durch eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann Körner, Stadtv. L. Langeloh, J. Kleinwort und H. Langeloh. Die Kommission wird auch ermächtigt, die Heidestreu zu verpackten. |
| 5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen. | <p>a. Zur besseren Beleuchtung der Spritzenhaustüren bewilligt das Kollegium eine neue Laterne, welche an dem Breckwoldt'schen Hause anzubringen ist, nach der Offerte Gerke vom 14. d.Mts. zum Preise von 17 M.</p> <p>b. Die Lichtkommission, in welche Herr Ratmann Biesterfeldt als Obmann neu hinzugewählt wird, soll sich</p> |

mit der Anlage eines Lichtwerkes für Wedel mith. Für Wedel-Schulau erneut befassen und zu gegebener Zeit berichten.

c. Das Gestrüpp an den Feldwegen haben die Wegearbeiter zu beseitigen, wenn sie die Arbeiten weiter behalten wollen, besonders mit Rücksicht darauf, dass ihnen immer noch Wege verbessert werden.

d. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen:

u.A. von der Einladung des Männer-Turnvereins zum Stiftungsfest am 16. Und 17. September d.J. – Die Einladung wird angenommen.

e. Die Straßenlaternen sollen vom 1. Septbr. ab wieder bis 1 Uhr nachts brennen – an Sonn- und Festtagen ohne Rücksicht auf Mondschein.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

H. Langeloh

Verhandelt

Wedel, den 31. August 1905

im Bürgermeisteramt.

Vorbesprechung über die Ablösung der Wegeunterhaltungspflichten des Domänenfilius am Steinweg u. Hochschlag (einschl. Brücken I u. II). am 1. Septbr. 1905 im Hotel zum Roland.

Verhandlung mit Regierungskommissar – Stdtv.K. willigt in Ablösung gegen 8250 M Entschädigung. Bestätigung durch Minister erforderlich.

Verhandelt

Wedel, den 7. Septbr. 1905

im Bürgermeisteramt.

Vorbesprechung über finanzielle Beteiligung der Stadt Wedel an dem projectierten Stichkanal Schulau/Wedel – Termin mit Ministerial-Kommission am 8. Septbr. d.J. in Schulau - zugegen Bürgermeister u. Ratmänner -. Zugestimmt, vorläufig unverbindlich, genaue Beiträge nicht genannt.

Eggers

1. Vorlage über Festsetzung des Gehalts für einstweilig angestellte Lehrerinnen – Anordnung des Beschlusses vom 13. Juli 1905.
2. Festsetzung des Wiederbeginns des Unterrichts an der gewerblichen Fortbildungsschule.
3. Vorlage über Herstellung eines erhöhten Fußbanketts von der Herberge bis zum Breitenweg.
4. Vergebung der Chausseierarbeiten am Pinnebergerweg.

Verhandelt

Wedel, den 14. September 1905
in ordentlicher öffentlicher Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums abends
8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren Köhler und Biesterfeldt.

Nach Feststellung der vorschriftsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

In Abänderung des Beschlusses vom 13. Juli d.J. beschließt das Kollegium, das Grundgehalt für einstweilig angestellte Lehrerinnen statt auf 900 M pro Jahr auf 890 M, wie vom Schulcollegium beschlossen, festzusetzen.

Die Fortbildungsschule soll am Sonnabend, dem 30. September d.J., wieder beginnen.

Das Fußbankett soll hergestellt und mit Kantsteinen Nr. 3 von Woltmann eingefaßt werden. Das Setzen der Kantsteine soll Steinsetzer Voß für 20 Pf pro lfd. m bewirken.

Die Arbeiten soll Steinsetzer Voß nach seiner Offerte vom 14. September für zusammen 1719 M ausführen.

5. Vorlage über Änderung der Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirk der Stadt Wedel (Umsatzsteuerordnung).

6. Vorlage betreffend Versetzung der Doppeleiche und Beschaffung einer anderen Einfriedigung.

7. Vorlage betreffend Beschaffung von Hausnummern.

8. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die Umsatzsteuer wird von $\frac{1}{2}$ auf 1% erhöht. Der vorgelegte Entwurf zum Nachtrag II der Umsatzsteuerordnung wird genehmigt.

Die Beschlußfassung wird ausgesetzt. Herr L. Langeloh wird zur nächsten Sitzung evtl. Vorschläge über Baumschutz für Doppeleiche und Schillerlinde machen.

Die Beschaffung von Hausnummern wird beschlossen. Zur näheren Regelung wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren H. Langeloh, L. Langeloh, A. Ohle, L. Walter jun. und dem Bürgermeister.

a. Die Dienstpflicht in der Pflichtfeuerwehr soll fortan nur bis zum vollendeten 45. Lebensjahre dauern. Der §2 des Ortsstatuts vom 10. Juni 1895 wird hiernach entsprechend geändert.

b. Die Vermessung aus Anlaß der Fußsteigverlegung zwischen Aastwiete und Aschopstwiete soll beantragt werden, der neue Fußsteig ist möglichst in Feldweg-Breite auszulegen.

c. Der Rugsanderweg(?) an der Binnenelbe ist von den Anliegern instandzuhalten.

d. Der Vorsitzende berichtete über die Verhandlungen über den Stichkanal nach Schulau, über die Revision der Stadtkasse, über die Reparatur der Stocksbrücke, von der Klage des Landmanns L. Kock gegen die Stadt.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

H. Langeloh

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

1. Wahl einer Kommission für die diesjährige Ratmanns- und Stadtverordnetenwahl.

2. Vorlage über Änderung der Umsatzsteuer-Ordnung. Verfügung des Bezirksausschusses zu dem beschlossenen Nachtrag II vom 14. d.Mts.

3. Beschlußfassung über die beantragte Aufhebung des Fußsteiges über die Grundstücke „Eggernkamp“ zwischen Aas- und Brüntwiete.

4. Vorlage betreffend Beschaffung von Baumschützern für Doppeleiche und Schillerlinde.

Verhandelt

Wedel, den 15. Oktober 1905 in ordentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Ratmann Körner. Nach Feststellung der vorschriftsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

Die Wahlen sollen am Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. November d.J. im Hotel zum Roland stattfinden. Die Kommission soll bestehen aus dem Bürgermeister als Vors. u. dem Herrn Ratmann Biesterfeldt, Stadtv. Schulze u. H. Langeloh für Freitag u. Stadtv. Johs. Kleinwort und Heinsohn für Sonnabend. Stellvertreter für Freitag Herr Johs. Kleinwort und Sonnabend Herr Schulze, Protokollführer Herr L. Langeloh.

An Stelle des Nachtrags II zur Umsatzsteuer-Ordnung wird der vom Bürgermeister ausgearbeitete Entwurf einer neuen Ordnung zum Beschluß erhoben. Der gegengerechnete und durchberatene Entwurf findet einstimmige Annahme. Der Bürgermeister soll die erforderliche Genehmigung einholen.

Der Fußsteig Parzelle 139 des Kartenblattes 13 wird als entbehrlich aufgehoben. Das Areal soll dem Baumschulbesitzer L. Langeloh verkauft werden.

Von der Beschaffung von Baumschützern wird vorläufig abgesehen.

5. Vorlage über Erlaß einer
Polizeiverordnung – Straßenpolizei.

Der Polizeiverordnung über die Verpflichtung des Publicums, den zur Erhaltung der Sicherheit und Bequemlichkeit auf den öffentl. Straßen u. Plätzen ergangenen Aufforderungen der polizeilichen Aufsichtsbeamten Folge zu leisten, wird zugestimmt.

6. Beschlußfassung über Aufforstung
der Oedländereien.

Wegen Pflügens der Sommerweiden soll der Bürgermstr. Erkundigungen einziehen.

Die diesjährigen Anpflanzungen sollen nachgepflanzt werden.

7. Verschiedenes – Anträge und
Mitteilungen.

a. Die von dem Ziegeleibesitzer J.J. Paulsen beantragte Aufhebung einer Strecke des Feldweges Parzelle 188/155 des Kartenblatts 6 wird genehmigt.

b. Als Wahlmann für die Wahl eines Delegierten und eines Ersatzmannes zu den Gewerkschaftsversammlungen der Schlesw.-Holst. Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Wahlperiode vom 1. April 1906 bis 31. März 1912 wählt das Stadtv.K. einstimmig den Landmann Georg Kleinwort hierselbst.

c. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

H. Langeloh

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Verhandelt

Wedel, den 21. October 1905 nachm
3 ½ Uhr in außerordentlicher Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
in Petersen's Gasthof.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Aus-
nahme der Herren Schulze und L.
Langeloh.

Außerdem Herr Spezial-Kommissar
Dr. Rintelen, Neumünster.

Die Einladung des Kollegiums ist
vorschriftsmäßig erfolgt.

Das Kollegium beschloß einstimmig
die Uebernahme der Wege und
Gräben des Verkoppelungsgebietes
in das Eigentum der Stadt sowie die
Instandhaltung derselben, gegen
Ueberweisung des Eigentums der
Restpläne – Kartenbl. 21 Parz. 64
Seemoor, Plan 28, Kartenbl. 22
Parz. 3 Brüttenbargsmoor, Plan 63
und Kartenbl. 23 Parz. 18 Schnaken-
moor, Plan 132, groß rund 1 ha.

Die Wege sollen am 4.11.05 in
Augenschein genommen und über-
geben werden, evtl. mit restlichen
Baugeldern.

Eggers

Bürgermeister

1. Bericht über die diesjährigen Straßen-pp-Bauten.

2. Beschlußfassung über Siellegung für Anwohner der Moltkestraße.

3, Vorlage über Beitritt des Schleswig-Holsteinischen Städtevereins zum Deutschen Städtetag.

4. Vorschlag eines Ratmanns zum Stellvertreter des Bürgermeisters und Vorschlag eines Standesbeamten-Stellvertreters.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Verhandelt

Wedel, den 30. November 1905 in ordentlicher öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Nach Feststellung der vorschriftsmäßigen Einladung des Kollegiums wurde wie folgt verhandelt:

Der Vors. berichtete: Die Straßenpflasterung (Paul-, Kirchen- u. I. Schulstraße) einsch. Siellegung zw. Kirchenstraße Pastorat 7313 M 40 Pf die Chaussierung des Pinnebergerweges 4520 M

die Kantsteineinfassung bis zum Breitenweg 558 M 60 Pf.

Die Abwässer von dem Ad. Kleinwort'schen Grundstück an der Moltkestraße sollen evtl. durch das Siel über den Kirchhof nach der Kirchenstraße zu weggeführt werden.

Das Nähere wegen des Kostenbeitrags durch die Stadt regelt die Baukommission.

Gegen den Beitritt des Schleswig-Holstein'schen Städtevereins zum Deutschen Städtetag ist nichts einzuwenden.

Als Bürgermeister-Stellvertreter soll Herr Ratmann Biesterfeldt, als Standesbeamten-Stellvertreter Herr Ratmann H. Langeloh in Vorschlag gebracht werden.

a. Dem Beschlusse des Schulcollegiums vom heutigen Tage über Errichtung der 9^{ten} Schulklasse zum Ostertermin 1906, Anstellung einer Lehrerin u. s.w. wird zugestimmt. Die Mittel sind im Etat 1906 bereitzustellen.

Johs. Kleinwort trat während dieser Beratung ab.

- b. Die Rechnung der Frau Köhler in Höhe von 110 M für geleistete Arbeiten im Interesse des städtischen Feuerlöschwesens wird anerkannt.
 - c. Der Beitrag von 45 M 30 Pf zu der Trottoiranlage bei Langbehn wird bewilligt.
 - d. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen u.a. von der Revision der Stadtkasse von Bahnfragen, von der Genehmigung der Umsatzsteuerordnung usw.. Sodann wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen und vertraulich verhandelt wie folgt:
Bezüglich der Concessionsgesuche von Möller und Petersen wird das Bedürfnis nach einer Schankstätte mit Ausspann in der Nähe des neuen Kirchhofes anerkannt – die Wahl zwischen Möller und Petersen wird dem Kreisausschuß anheimgestellt. Zum Konzessionsantrage von Hinr. Kleinwort wird das Bedürfnis zur Weiterführung der Zeller'schen Kleinhandlung (mit Ausschank) anerkannt. Die Volkszeitung vom 29. Oktober 1905, enthaltend ein aus der Schulzeitung entnommenes Eingesandtes mit einer Kritik über Wedeler Schulverhältnisse, soll dem Herrn Landrat unterbreitet werden.
- Eggers
L. Langeloh
J. Kleinwort
H. Langeloh
L.F. Schulze
J.H. Heinsohn

1. Einführung und Verpflichtung der Herren Ratmann H. Langeloh und Stdtv. Timmermann und Franz Heinsohn.

2. Kommissionswahlen:
2 Mitglieder für die Sparkassen-Administration:

1 Mitglied der Baukommission:

2 Mitglieder der Rechnungs- und Kassenkommission:
2 Mitglieder der Gesundheitskommission:.

2 Mitglieder des Schulcollegiums:

1 Mitglied der gewerblichen Fortbildungsschule:

2 Sparkassen-Revisoren:

Verhandelt

Wedel, den 11. Januar 1906 in ordentlicher öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Nach einigen einleitenden Worten verpflichtete der Vorsitzende den Herrn Ratmann H. Langeloh durch Abnahme des Staatsdieneides, die beiden Herren Stadtverordneten durch Handschlag an Eidesstatt, und führte sie in ihr Amt ein.

Herr L. Walter wird einstimmig wiedergewählt. Der zum Stadtverordneten gewählte Herr Franz Heinsohn soll vorläufig nicht durch einen Bürger ersetzt werden, sondern in der Kommission bleiben.

Es wird Herr Timmermann gewählt.

Derselbe nahm die Wahl an.

Die Wahl fiel auf Herrn Kaland, Herr Frz. Heinsohn bleibt bis auf Weiteres.

Es wurde Herr Gastwirt Hansen gewählt. Frz. Heinsohn verbleibt in der Kommission.

Die Herren Kaland und Heinr. Kleinwort werden wiedergewählt.

Die Wahl fiel auf Herrn Timmermann.

Derselbe nahm die Wahl an.

Die Herren Pump und Scheel werden wiedergewählt.

3. Beschlußfassung über Landverkäufe an aufgehobenen Fußsteig- und Feldwege-Areale.

Das Areal des aufgehobenen Fußsteiges „Wiedenkamp“, Parzelle 139 des Kartenblatts 13, groß 1 ar 68 qm mit 12/100 Thaler Reinertrag wird für den Preis von 100 M an den Grenznachbarn Baumschulbesitzer L. Langeloh hierselbst verkauft.

Das Areal der aufgehobenen Feldwegstrecken „Hoseberg“, Parzelle 112/101 des Kartenblatts 5, groß 2 ar 34 qm, und „Haubarg“, Parzelle 205/155 des Kartenblatts 6, groß 3 ar 95 qm mit 15/100 Thaler Reinertrag, wird für 100 M und 80 M an den Grenznachbarn Dampfziegeleibesitzer J.J. Paulsen hierselbst, verkauft. Die Verkaufserlöse sollen unter Zuschreibung zu dem vorhandenen Sparbuche über Landverkaufserlöse zinstragend belegt werden.

Zu diesen Verkäufen ist die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

a. Ueber die eventuelle Verlegung des auf den 14. April (in die stille Woche) fallenden Ochsenmarktes soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

b. Der Verwaltungsbericht soll gedruckt werden – wegen der Kosten soll in der nächsten Sitzung Bericht folgen.

c. Die Einladung des Kriegervereins zur Feier des Allerhöchsten Geburtstag wird angenommen.

d. Die Schadensersatzansprüche von Hamann und Behrens aus der Ueberschreitung(?) des Siels in der Pinnebergerstraße werden allgemein anerkannt.

e. Die Schul- und Organistenparzellen im Seemoor sollen evtl. im Frühjahr gepflügt werden. Die Heide darauf ist zum Abernten im laufenden Winter zu verpachten.

f. Es ist eine neue städtische Fahne zu beschaffen – 320:200 cm. Die Offerte von Kaland wird angenommen.

g. Herr L. Walter jun. soll gebeten werden, dem Kollegium einen Entwurf zur Wiederherstellung des Roland in den historischen Farben vorzulegen.

h. Der Vors. machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen u.a. von der Bestätigung des H. Ratmann Biesterfeldt als Bürgermeister-Stellv., von der Uebertragung des Amtes als 2. Standesbeamtenstellvertreter an den Herrn Ratmann H. Langeloh, von der Bewilligung von 100 M aus Kreismitteln für die Fortbildungsschule u.s.w.

5. Geheime Sitzung:

Alsdann geheime Sitzung:

Es wird einstimmig beschlossen, auf das Angebot des Herrn Johs. Heinsohn, das Grundstück Wedeler Park für 38.000 M durch die Stadt anzukaufen, einzugehen. Die Herren Louis Langeloh und Bürgermeister Eggers werden ermächtigt, mit Herrn Heinsohn möglichst günstig abzuschließen und die Sache notariisch festzulegen.

Der Kaufpreis nebst Kosten soll durch eine Anleihe aufgebracht werden, welche mit 3 ¾% zu verzinsen und 2% unter Zinsenzuwachs zu tilgen ist.

Eggers
L. Langeloh
J. Kleinwort
F. Timmermann
F. Heinsohn
L.F. Schulze
J.H. Heinsohn

1. Feststellung des Haushaltsplanes für 1906, dazu Antrag auf Anstellung einer Schreibhülfe für das Bürgermeisteramt.

Verhandelt

Wedel, den 19. Februar 1906 abends 8 Uhr in öffentlicher Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Hinweise darauf, dass die Versammlung ordnungsmäßig berufen sei.. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1906, welcher nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang auf dem Bürgermeisteramt öffentlich ausgelegen hat und gegen den Bewertungen nicht vorgebracht sind, wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf

65.151 M 82 Pf

im Ordinarium und

38.165 M –Pf

im Extraordinarium

festgestellt.

Zur Deckung des Gemeindebedarfs sollen an directen Gemeindesteuern erhoben werden:

200% der Staatseinkommensteuer einschl. der fingierten Normalsteuersätze,

200% der staatlich veranlagten Gewerbesteuer,

200% der staatlich veranlagten Gebäudesteuer,

220% der staatlich veranlagten Grundsteuer.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Gewährung einer Schreibhülfe wurde unter dem Vorsitz des 1. Ratmannes Biesterfeldt abgelehnt.

2. Vorlage über Beschaffung von Feuerwehr-Utensilien:

3. Antrag auf Siellegung in den Wasserlauf zwischen Herberge und F. Möller's Grundstück in der Pinnebergerstraße:

4. Vorlage über Verlegung des in die stille Woche fallenden diesjährigen Ochsenmarktes:

5. Besprechung und Beschlußfassung über die Festsetzung einer Baufluchtlinie für die verlängerte Pinnebergerstraße und für die neue Straße „Breiterweg“:

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen:

Der Punkt wird zur näheren Erörterung durch die Brandkommission zurückgestellt.

Die Baukommission soll mit dem Antragsteller näher verhandeln und demnächst Vorschläge machen.

Der Frühjahrs-Ochsenmarkt soll vom 14. auf den 21. April 1906 verlegt werden.

Die Baufluchtlinie für die verlängerte Pinnebergerstraße von der Herberge an und für die projectierte neue Straße Breiterweg wird überall beiderseits auf 3 m hinter der Straßenfluchtlinie festgestellt. Das nähere Verfahren ist einzuleiten.

a. Die Einladung zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares wird angenommen.

b. Den Empfängern der Veteranenbeihilfe in Wedel soll an Tagen der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares ein Geschenk von 20 M überreicht werden.

c. Der Vorsitzende machte Mitteilung von dem Stand der Bahnfrage, über den Stand der Hafenfrage, über das

Schreiben der Spezialkommission bezüglich der an die Stadt zu zahlenden Entschädigung für die Uebernahme der Interessentenwege, über die Ablösung der Wegeunterhaltungspflicht am Steinweg, über die Genehmigung des beschlossenen Landverkaufs an L. Langeloh und Paulsen, von der Genehmigung der Anleihe zum Ankauf des Wedeler Parks.

Wegen der Verbreiterung der Aschopstwiete soll die Wegekommision mit Herrn Timmermann verhandeln und Vorschläge machen.

Die vor dem Hause des Bäckermeisters Liebig in der Gärtnerstraße befindlichen Treppenstufen sollen seitens der Stadt soweit wie möglich entfernt werden.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

F. Timmermann

Geheime Sitzung:

In Vertretung:

Verhandelt

Wedel, den 8. März 1906

in geheimer Sitzung des Stadt-
verordneten-Kollegiums abends
8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Herrn Bürgermeisters.

Die Einladung ist vorschriftsmäßig
erfolgt.

Das Kollegium beschließt:

I. Ueber Verlegung des Spar-
kassenlocals soll in der nächsten
Sitzung Beschluß gefaßt werden.

II. Dem Herrn Bürgermeister Eg-
gers wird für Schreibhülfe 600 M
vom 1. April 1906 bewilligt.

Der Antrag wird in den Etat
für 1906 hineingestellt und später
in das Besoldungseinkom-
men des Bürgermeisters
aufgenommen.

H. Biesterfeldt

L. Langeloh

J. Kleinwort

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Freitag, den 23. März 1906 abends
8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschriftsmäßige
Einladung des Kollegiums. Sodann
wurde zur Tagesordnung wie folgt
verhandelt:

1. Vorlage über Beschaffung von Feuer-
wehr-Utensilien.

Es sollen 120 m Schläuche mit
Storz-Kupplung, 3 Steigergurte,
1 neuer Führerhelm, 4 Laternen,
2 Klopfhölzer beschafft werden.
Die Mittel für einen Instructions-
abend werden bewilligt.

2. Antrag auf Siellegung in dem Wasser-
lauf zwischen Herberge und F. Möllers
Grundstück in der Pinnebergerstraße.

Der Antrag wird abgelehnt.

3. Antrag auf Ausbesserung der Fahr-
bahn in der Aschopswiete.

Die verbreiterte Aschopswiete soll an
der Timmermann'schen Seite neue
Drainage erhalten, der Weg soll mit
Kies befahren und mit Geröll be-
festigt werden, und zwar auf den
Strecken von der Chaussee bis zur
Röttger'schen Auffahrt. Die
Baukommission wird das Weitere
veranlassen. Die Mittel sollen
dem Wegebaufonds entnommen
und alljährlich mit 200 M ersetzt
werden.

4. Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1905.

Nachdem die Sparkassen-Rechnung für 1905 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird der Administration Entlastung erteilt. Von den Zinsüberschüssen soll die eine Hälfte mit rund 5.500 M in die Stadtkasse fließen, die andere mit 5.685 M 51 Pf dem Reservefonds zugeschrieben werden. Die der Stadtkasse zufließenden 5.500 M sollen wie folgt zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken Verwendung finden:

Zur Straßenpflasterung, zum Trottoirbau, zur Straßenbeleuchtung, für das Feuerlöschwesen, zur Ergänzung der Schulbibliothek, zu den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule, zur Tilgung der Stadt- und Schulschulden.

5. Vorlage über Umpflasterung pp des Steinweges bzw. der Ansgariusstraße II.

Der Vorsitzende gibt den Vortrag mit dem Domänenfiscus über die Ablösung der Wegebaupflicht am Steinweg bekannt. Die Entschädigung für die Schallenbrücken I und II mit 3.331 M 53 Pf ist als Brückenfond, s der Betrag für die Wegestrecken als Wegebaufonds zinstragend bei der Sparkasse zu belegen. Die schadhafte Stellen des Steinwegs sollen umgepflastert werden.

6. Antrag auf Erweiterung der Dienstwohnung im Spritzenhause, evtl. Beschlußfassung über eine Spritzenhauserweiterung.

Auf dem Boden des Spritzenhauses soll ein weiteres Zimmer zur Dienstwohnung des Pol.Sergeant. Niemann hergerichtet werden. Von einem Erweiterungsbau des Spritzenhauses wird vorläufig abgesehen. Die Wasserwaagen sollen später in der Scheune des Wedeler Parks untergebracht werden.

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

a. Die Prämie für die Schüler der Fortbildungsschule werden in Höhe von 20 M genehmigt. Von der Einladung zur Schlußfeier wird Kenntnis genommen.

Ueber die Anregung zur Gründung einer Volksbibliothek soll demnächst Beschluß gefaßt werden.

b. Die Flügelpumpe soll nur in Fällen außergewöhnlicher Art zum Entleeren der Keller ausgeliehen werden.

c. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Sodann wurde in die geheime Sitzung eingetreten.

Wegen der ferneren Benutzung des Wedeler Parks soll erst beschlossen werden, nachdem das Kollegium unter Zuziehung der Sparkassen-Administration eine Gebäudebesichtigung angenommen hat.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

1. Wahl von 2 Revisoren für die Stadtrechnung 1905;
2. Beschlußfassung über einen eventuellen Anbau im städtischen Hause Hafensstraße.

3. Beschlußfassung über Landaustausch mit dem Hafensmeister Karp an der Hafensstraße;
4. Beschlußfassung über ein neues Ortsstatut, betreffend das Feuerlöschwesen;

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 19. April 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt. Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Johs. Kleinwort. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Die Wahl fiel auf die Herren Franz Heinsohn und E. Kaland.

Das große Siel soll nach dem Ohle'schen Project zu einer Bürgermeisterwohnung ausgebaut werden, die unteren Räume werden zu Geschäftsstuben für Stadtkasse, Sparkasse und Bürgermeisteramt Verwendung finden. Dem Austausch nach der Ohle'schen Zeichnung wird zugestimmt, die katasterliche Vermessung soll baldigst erfolgen. Das von dem Vorsitzenden vorgelegte neue Ortsstatut in der Fassung des Muster-Ortsstatuts mit den nötigen Änderungen wurde durchberaten und einstimmig angenommen. Ebenso wird der Entwurf der diesbezüglichen Polizeiverordnung der Polizeiverwaltung Wedel zugestimmt.

5. Vergebung des Erweiterungsbaues in der Beamtenwohnung im Spritzen-
hause und der Reparaturarbeiten
im städtischen Hause Hafestraße;

6. Vergebung der Trottoirarbeiten;

7. Verschiedenes – Anträge und Mit-
teilungen.

Den Einbau der Schlafstube
soll Herr Ohle nach seiner Offerte
zum Preise von 400 M bewirken.
Die Dacharbeiten im Wedeler Park
soll Herr Thomas Krämer für
100 M ausführen. Die Dichtung des
Kellers wird vorläufig zurückgestellt.
Die Arbeiten soll Unternehmer
Hamann zum Preise von 55 Pf
pro qm ausführen.

a. Zum Städtetag in Mölln soll nur
der Bürgermeister allein entsandt
werden.

b. Der Antrag der Herren Scheel
und Möller auf Siellegung im
Wasserlauf auf dem Klingt wird
abgelehnt.

c. Die Kosten für das Pflügen u.s.w. der
Weiden im Sommer sollen aus
den zinsbar angelegten Landverkaufs-
erlöse entnommen werden, wozu die
Genehmigung des Bezirksausschusses
einzuholen ist.

d. Das Kollegium ist mit der Verge-
bung der Reparaturarbeiten am
Steinweg an M. Hamann für
50 M einverstanden.

e. Der Vorsitzende machte verschiedene
geschäftliche Mitteilungen.

f. Die Straßenlaternen sollen abends
nicht früher

ausgelöscht werden, bis die Leute vom letzten Zuge die Straßen passiert haben.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 10. Mai 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Schulze.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt

1. Vorlage wegen dauernder Verlegung des Ochsenmarktes;

Es sollen Erkundigungen eingezogen werden, nach welchem Datum fortan der Itzehoer Ochsenmarkt abgehalten werden wird, danach wird sich das Stdv.K. schlüssig machen.

2. Beschlußfassung über Aufbringung der Kosten für den Umbau des städtischen Gebäudes Wedeler Park.

Die Kosten des Umbaus des städtischen Hauses Wedeler Park sollen aus den vorhandenen Landverkaufserlösen, und soweit diese nicht ausreichen, aus Mitteln des ordentlichen Etats im Titel XII Insgemein(?) entnommen werden. Genehmigung des Bezirksausschusses ist zu erbitten.

3. Vorlage über Hergabe von Boden aus einer städtischen Weide beim Hafen zur Wiederherstellung des Sommerdeiches;

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Der Boden wird aus einem neuen Graben zwischen dem Graben an Röttger's Weide und dem am Brooksdamm zur Verfügung gestellt. Die Kosten einschl. für Siellegung am Brooksdamm und entspr. Entschädigung an den Pächter Brunckhorst für einjährige Schädigung hat der Deichverband zu tragen, wogegen der Deichverband auf Entschädigung für die abgegrabene Fläche verzichtet.

a. Zur Teilnahme am Städtetage wird weiter Herr Stadtv. H. Heinsohn gewählt.

b. Ueber die Eingabe des Herrn Lorenz Kock soll Herr Ratmann Biesterfeldt mit dem Einsender verhandeln und das Ergebnis zur nächsten Sitzung mitteilen.

c. Der Vorsitzende machte Mitteilung von der Einladung zum Schützenfest des Wedeler Schützenvereins.

d. Das Kollegium hält ein Bedürfnis zur Beschickung von Autionen mit Wochenmarktsartikeln in Altona für die hiesigen Produzenten nicht für vorliegend.

e. Der Vorsitzende machte Mitteilung von der Erkrankung des Pol. Sergeant. Niemann und von der Vertretung desselben.

f. Der Vorsitzende berichtete über die Kosten des Dampfplügens der Sommerweiden mit 686 M 20 Pf.

g. Desgl. über die Vereinnahmung der für die Uebernahme der Wege und Gräben imkoppelungsgebiet von der Interessenschaft erhaltenen Vergütung von 1.408 M 21 Pf, von welchem Betrage noch ein mäßiger Betrag für Gräberreinigungen in Abgang kommt.

h. Desgl. von der Genehmigung über die Verwendung des Zinsüberschusses der Sparkasse aus 1905, über die Revision der Stadtkasse u.s.w.

i. Herr Ratmann Biesterfeldt berichtete über die Lichtfrage und wird ermächtigt, einen Ingenieur zu einem Vortrag heranzuziehen – ohne Kosten und Verbindlichkeiten für die Stadt.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

F. Timmermann

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 21. Juni 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Kleinwort.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt

Herr Lehrer Ehlers wird gewählt.

Derselbe hat sich H.Stdv. F. Heinsohn gegenüber zur Annahme der Wahl bereiterklärt.

Die Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Die vorgelesenen Bedingungen werden allgemein genehmigt. Die nähere Feststellung liegt der Baukommission oben vor.

1. Vorlage wegen der eventuellen Wahl eines zweiten Sparkassenrevisors;

2. Ausschreibung der Arbeiten zur Herrichtung einer Bürgermeisterwohnung;vor.

3. Vorlage der Bedingungen über Verpachtung der Stadt- und Schulländereien;

Die Verpachtung soll in nächster Zeit durch Auctionator Walter vorgenommen werden. Die vorgelesenen Bedingungen werden genehmigt.

4. Vorlage über Neuanstrich des Roland- und Kriegerdenkmals;

Kriegerdenkmal und Ortstafeln sollen zum Neuanstrich öffentlich ausgeschrieben werden. Bezüglich des Rolanddenkmals sollen die Wedeler Maler Offerten mit Beschreibung u.s.w. einreichen. Die Vergebung dieser Arbeit behält sich das Stdtv.K. speziell vor.

5. Bericht über den Städtetag;

Der Vorsitzende erstattet den Bericht.

6. Abrechnung über Trottoirbauten;

Die Abrechnung ergab eine Ausgabe von 390 M 29 Pf. Der Nachbetrag gegen die Etatsposition wird nachbewilligt.

7. Ergänzungswahl zur Obstbaumschutz-Kommission;

In die Kommission wird neu Herr Ratmann Langeloh gewählt, im übrigen findet Wiederwahl der vorjährigen Mitglieder statt.

8. Erstattung des Verwaltungsberichts für die Etatsjahre 1900 bis 1904;

Der Vorsitzende erstattete den Bericht. Derselbe wird gedruckt den einzelnen Herren zugehen.

9. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

- a. Am Bündweg vom Pinnebergerweg 2 bis zum Eckerkamp soll der Fußsteig durch Prallsteine abgegrenzt werden.
- b. Den hierher kommandierten Gendarmen Geick und Cordes wird freie Station für die Dauer ihres Kommandos bis zur Höhe von 2 M 50 Pf pro Tag bewilligt.
- c. Die Frage der Lustbarkeitssteuer für das Scheel'sche Musikinstrument wird vorläufig zurückgestellt.
- d. Die bei Köhler's Schmiede lagernde städtische Pumpe soll verkauft werden. Angebote sind zur nächsten Sitzung vorzulegen.
- e. Geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 19. Juli 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren Kleinwort u. H. Heinsohn.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt

1. Vergebung der Bauarbeiten im städtischen Hause – Erweiterung der Warmwasserheizung – Herstellung einer Hauspumpe;

Der Zuschlag wurde an die Firma Ohle erteilt. – Die Erweiterung der Warmwasserheizung soll die Firma Dose & Mittendorf, Altona, zum Preise von 785 M ausführen; sie hat 3 Jahre zu garantieren.

2. Vorlage über Instandsetzung des Wassergrabens an Langstücken - Vereinbarung mit Herrn Hardt - Friedho;

3. Anfrage der Königlichen Regierung wegen Uebernahme des Schellendamms (Langendamms) in städtische Unterhaltung gegen Entschädigung;

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Die Beschaffung einer Hauspumpe soll erfolgen. Herr Langbehn soll um Offerte ersucht werden. Den Zuschlag soll evtl. die Baukommission erteilen.

Dem Herrn Hardt werden aus den übernommenen Restgeldern des Verkoppelungsfonds 200 M Beitrag zu den Kosten der ordnungsmäßigen Herstellung und Unterhaltung des Grabens aus der Stadtkasse bewilligt. Damit ist Herr Hardt ein für allemal abgefunden.

Die Wegestrecke liegt sehr abgelegen und ist schwer zu unterhalten. Die Stadt wird die Strecke trotzdem übernehmen, wenn die Regierung eine dementsprechende ausreichende Vergütung zahlt; sie soll um Angabe einer Entschädigungssumme gebeten werden.

Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen, u.a. von der Genehmigung des Ortsstatuts über das Feuerlöschwesen. Die von geforderteÄnderung zu §3 wird genehmigt.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

1. Feststellung der Jahresrechnung (Stadtrechnung) für 1905;

2. Vergebung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen für 1906/1907;

3. Beschlußfassung über Landaustausch mit Herrn Jacob Karp an der Hoernsraße 2;

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 16. August
1906 im Bürgermeisteramt.
Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme des Herrn Kleinwort.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschriftsmäßige
Einberufung des Kollegiums.
Die revidierte und für richtig befundene
Stadtrechnung für 1905 (einschl. Schul-
etat) wird in Einnahme auf 95.458,93 M
und zwar 83.701,33 M im
Ordinarium und 11.757,60 M
im Extraordinarium,
in Ausgabe auf 92.787,-
und zwar 81.198,40 M im
Ordinarium und 11.558,60 M
im Extraordinarium
mit einem Kassenbehalt von 2.671,93M
festgestellt. Die Rechnung hält sich
innerhalb der Etatspositionen bzw.
Nachbewilligungen. Dem Stadtkassierer
wird Entlastung erteilt. Die unbeibring-
lichen Gemeindesteuern mit 15,34 M
wurden niedergeschlagen.
Die Lieferung erhält Körner
zum Preise von 11 Pf pro l.

Das Kollegium willigt in die Abtretung
der Parzelle 157/15 des Kartenblatts 9,
groß 62 qm, an den Fischer Johann
Jacob Karp hierselbst gegen Hergabe
der jetzt Karp'schen Parzellen 155/27
und 156/27, groß 40 qm und 15 qm zur
Verbreiterung der 2. Hörnstraße an die
Stadt ein. Der Austausch erfolgte
ohne gegenseitige Vergütung.

4. Vorlage über Gehaltserhöhung für den Stadtkassierer, über Versicherung der Stadtkassenbestände gegen Einbruchdiebstahl u.s.w.;

5. Vorlage über die Verpachtung der Stadtländereien;

6. Vorlage über Vergebung der Wegearbeiten in der Aschopstwiete;

7. Vorlage wegen Beitritt der Stadt zum Verein für das Fortbildungsschulwesen;

8. Antrag von Grundbesitzern im Rosengarten auf Errichtung einer Bauflichtlinie und Anordnung der landhausmäßigen Bebauung für diese Straße;

9. Wahl einer Kommission für die Erbauung eines Lichtwerkes;

Das pensionsfähige Gehalt des Stadtkassierers einschl. für Schulrechnungsführung wird vom vom 1. Oktober d.J. auf 900 M jährlich, steigend alle 3 Jahre um 150 M bis zum Höchstbetrage von 1500 M festgestellt.

Die Kassenbestände der Stadtkasse sind gegen Einbruchdiebstahl zu versichern.

Der Vorsitzende berichtete über das Pachtergebnis. Die kleine Hafensinsel soll Herr Joachim Röttger für 10 M in Pacht erhalten.

Die Wegearbeiten soll Dörner ausführen. H. Timmermann wird das Nötige wegen Beteiligung der Interessenten unter Verringerung des Kostenbetrages von 909 M veranlassen.

Von dem Beitritt der Stadt wird vorläufig abgesehen.

Die Sache soll im Einvernehmen mit der Gemeinde Schulau geregelt werden, da Schulau bezüglich der weiteren Chausseestrecke am Mühlenwege und bei Simon Möller beteiligt ist.

Es wurden gewählt die Herren Ratmann Biesterfeldt, Stdtv. L. Langeloh, Timmermann, Frz. Heinsohn, aus der Bürgerschaft Gastw. Hansen, Buchdrucker Abelbeck, Schlosser Langbehn, Landm. Hoepfer-

10. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

mann.

a. Der Vorsitzende wird ermächtigt, die bei Köhler lagernde alte Pumpe zu verkaufen.

b. Die Wasserverhältnisse vor dem Siel im Brunsmoor sollen von der Wasserlösungskommission besichtigt werden. Ueber Siellegung in L. Kock's Wiederkranz(?) ist ein Project mit Kostenanschlag vorzulegen.

c. Zur Herrichtung der Volksbibliothek in den ausgabefähigen Zustand werden 200 M bewilligt, spätere Bewilligungen sollen durch den Jahresetat gehen.

d. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

1. Antrag von Grundbesitzern im Rosengarten auf Errichtung einer Baufluchtlinie und Anordnung der landhausmäßigen Bebauung für diese Straße;

2. Vorlage über die Sielanlagen im „Brunsmoor“ und „Wiedkamp“ – Beschwerde des Herrn Kock;

3. Festsetzung des Wiederbeginns des Unterrichts an der gewerblichen Fortbildungsschule;
4. Vorlage über Straßenbaukosten für Bauten am Pinnebergerweg I und Breiterweg;

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 20. September 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.
Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren H. Langeloh und J. Kleinwort.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und constatierte die vorschriftsmäßige Einberufung des Kollegiums
Die Baufluchtlinie für den Rosengarten von der Meierei bzw. von Simon Möller's Grundstück ab beiderseits bis zum Mühlenwege soll 8 m hinter der Straßenfluchtlinie liegen. Der Bürgermeister wird ersucht, das Weitere zu veranlassen. Von der Anordnung der landhausmäßigen Bebauung wird Abstand genommen.
Die Siellegerung Wiedkamp soll M. Hamann nach seiner heutigen Offerte ausführen.
Wegen des Sieles im Brunsmoor soll der Bürgermeister über Herrichtung eines Dammes zwecks Schlickablageung mit den Landanliegern verhandeln. Der Unterricht soll am 2. October abends 7 ½ Uhr wieder beginnen.

Für Bauten am Pinnebergerweg I und Breiterweg sind 30 M Straßenbaukosten pro lfd. m sicherzustellen, bevor Bauerlaubnis erteilt werden kann.

5. Vorlage über Freigabe des Grenzweges gegen Schulau - Verlängerung des Mühlenweges – zur Bebauung des Röttger'schen Grundstücks an der Chaussee (Schulauer Gemarkung);

6. Vorlage über die Umbauten der Herren Kraus – Mühlenstraße und Essig – 2. Bäckerstraße;

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen:

Der Feldweg wird nicht zur Bebauung freigegeben.

Gegen die Umbauten ist im allgemeinen nichts einzuwenden. Der Bürgermeister wird jedoch ersucht, mit den Bauherren das Nähere zu verhandeln und zu berichten.

a. Für 1 neuen Herd im Spritzenhause werden 52 M nach der Langbehn'schen Offerte bewilligt. Für die neue Schule soll ein kleiner eiserner Ofen billigst beschafft werden.

b. Die Baukommission soll den Bedarf an Inventar für das Bürgermeisteramt und die Stadtkasse ermitteln und die Lieferung ausschreiben.

c. Der Vorsitzende teilt den Antrag der Lehrer auf Gehaltserhöhung mit.

d. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Ueber die Eingabe des Herrn Dr.med. Meltzer sollen vom Bürgermeister Feststellungen erfolgen; noch ist der Antragsteller um bestimmte Anträge zu ersuchen.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

1. Wahl einer Kommission für die diesjährige Stadtverordnetenwahl;

2. Wahl einer Kommission für die Verwaltung der Volksbibliothek;

3. Vergebung der Inventarlieferung für die städtischen Bureaus;

4. Beschaffung von neuen Mänteln für die Nachtwächter.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 11. Oktober 1906 abends 8 Uhr im Bürgermeisteramt.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn H. Langeloh. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einberufung des Kollegiums

Die Wahl soll am 3. November 1906 abends von 5 ½ bis 7 ½ Uhr im Hotel zum Roland stattfinden.

Die Wahlkommission soll bestehen aus dem Bürgermeister als Vors., Ratmann Biesterfeldt, Stadtv. Frz. Heinsohn und Timmermann, Stellvertreter Stadtv. L. Langeloh Protokollführer derselbe.

Es wurde gewählt Bürgermeister Eggers, Hauptlehrer Schultz, Stadtv. J. Kleinwort, Lehrer Ehlers und Architekt Biesterfeldt.

Die Lieferung erhielt Heydorn mit Ausnahme des Sitzungstisches, welchen Röttger liefern soll.

Die Wächter sollen neue Mäntel, Mützen und Säbeltroddel erhalten. Die Mantellieferung ist öffentlich auszuschreiben.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

a. Der Vorsitzende machte Mitteilung von der Revision der Stadtkasse.

Eggers

L. Langeloh

J. Kleinwort

F. Timmermann

F. Heinsohn

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 8.

November 1906 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Ratmanns Langeloh.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Hinweise darauf, dass die Einberufung des Kollegiums vorschriftsmäßig erfolgte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm er Gelegenheit, auf die heutige erste Tagung im eigenen Lokale, dem zum Rathaus ausgebauten Wedeler Park, hinzuweisen und gab dem Wunsche Ausdruck, dass die im Rathause stattfindenden Sitzungen allzeit erfolgreich für das Wohl der Stadt ausfallen werden.

Die Verhandlung zur Tagesordnung ergab:

1. Vergebung der Uniformlieferung für die Nachtwächter;

Zur engeren Wahl zwischen den Offerten von Kaland und Albert soll der Bürgermeister Proben aussuchen und sie den Reflectanten zur Preisabgabe vorlegen.

2. Vorlage betreffend Reinigung, Heizung und Beleuchtung der im Rathause untergebrachten Sparkasse und Stadtkasse, Miete der Sparkasse – Antrag des Bürgermeisters auf anderweitige Festsetzung des Dienstinkommens;

3. Vorlage über die Erbauung eines Lichtwerkes in Wedel – Beschlußfassung über Einziehung von Projekten;

Die Sparkasse zahlt für ihr Local einschl. Heizung, Reinigung und Beleuchtung eine Miete von 350 M jährlich.

Die Stadtkasse bleibt von Mietzahlung frei.

Unter Vorsitz des Ratmanns Biesterfeldt wurde wie folgt beschlossen:

Das Dienstinkommen des Bürgermeisters wird wie folgt neu festgestellt:

1. Das pensionsfähige Gehalt beträgt neben freier Wohnung in Worten von 600 M, 2400 M Pension, alle 3 Jahre neu 200 M bis zum Höchstbetrage von 3000 M.

2. Die dienstl. Entsch. beträgt 1500 M für die Schreibhülfe (darunter wird 1 ausgelernerter Schreiber) zu halten. Die Reinigung, Heizung und Beleuchtung des Rath. und Spark. und der Stadtkasse sowie die Straßenreinigung zu besorgen ist.

3. Dem Bürgermeister kann der Garten, wenn zur Verwendung zu anderen Zwecken erforderlich, ohne Anspruch auf Entschädigung entzogen werden.

Es soll eine Gasanstalt gebaut und in städtischer Verwaltung betrieben werden.

Der Bürgermeister hat Projecte mit Kostenanschlägen von 2 Firmen einzuholen und vorzulegen. Die Gemeinde Schulau ist zu befragen, ob sie uns eventuell Gas abnehmen will.

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

- a. Die eis. Luken für Sparkasse und Stadtkasse soll Schlossermeister Langbehn liefern nach seiner Offerte zu 45 M pro Fachfenster.
- b. Von einer Ristfeier wird abgesehen.
- c. Der Vorsitzende machte Mitteilg. von der Revision der Stadtkasse und von der Tagesordnung der Kreistags-sitzung am 10. November 1906.

Eggers

J. Kleinwort

L.F. Schulze

F. Heinsohn

F. Timmermann

J.H. Heinsohn

L. Langeloh

Sitzung

des Stadtverordneten-Kolle-

giums am Donnerstag, den 13.

December 1906 abends 8 Uhr im

Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

mit dem Hinweise auf die vorschrifts-

mäßige Berufung des Kollegiums

Zu dem letzten Beschluß über die

Gehaltsverhältnisse des Bürgermeisters

wird festgestellt, dass die freie Wohnung

als Gegenleistung für die vom Bürger-

meister zu bewirkende Reinigung der

Bureauräume zu gelten hat und des-

halb nicht zum pensionsfähigen Gehalt

zu rechnen ist.

Das Stadtverordneten-Kollegium wird

sich nach Bauplätzen für die Gasanstalt

umsehen und nach Eingang des zweiten

Projektes über einen Ankauf schlüssig

machen.

1. Geheime Sitzung;

1. Vorlage über Landaustausch infolge der Fußsteigverlegung am Hochschlag - Veräußerung eines Teiles des alten Fußsteiges.

Sodann wurde zur Tagesordnung in öffentlicher Sitzung weiter verhandelt. Das Kollegium willigt in die Abtretung des Areals aus dem aufgehobenen Fußsteig, Parzelle 135 des Kartenblatts 13 ein, und zwar:

Die Teilparzelle zu 203/26 des KB 13, Hochschlag groß 51qm an Timmermann, die Teilp. zu 205/27 des KB 13, Hochschl. groß 73qm an Schwartau, die Teilp. zu 206/28 des KB 13, Hochschl. groß 70qm an Kleinwort, die Teilp. zu 208/37 des KB 13, Hochschl. groß 18qm an Körner, die Teilp. zu 209/38 des KB 13, Hochschl. 18qm an Langeloh, die Teilp. zu 211/54 des KB 13, Lylanden, groß 14qm an Langeloh, die Teilp. zu 210/39 des KB 13, Hochschl. groß 19qm an Biesterfeldt, die Teilp. zu 214/57 KB 13, Ob de Jahren, groß 62qm an Kleinwort die Teilp. zu 212/55 d. KB 13, Lylanden, groß 30qm an Biesterfeldt, die Teilp. zu 213/56 d. KB 13, Lylanden, groß 57qm an Pastorat.

2. Vorlage über Ausstaffierung
des Rolanddenkmals.

gegen Wiederempfang des Areals
der Teilp. zu 204/26 d.KB ,13 Feldweg
Lüttmoor groß 1,42 ar an Timmermann
der Teilp. zu 207/28 d.KB ,13 Feldweg
Lüttmoor groß 44 qm an Schwartau,
der Teilp.207/28 d.KB 13, Hochschlag
groß 1,38 ar an Kleinwort,
der Teilp.207/28 d.KB 13, Hochschlag
groß 35 qm an Körner,
der Teilp.207/28 d.KB 13, Hochschlag
groß 32 qm an Langeloh,
der Teilp.207/28 d.KB 13, Hochschlag
groß 33 qm an Biesterfeldt,
der Teilp.207/28 d.KB 13, Hochschlag
groß 80 qm an Kleinwort.
Der Austausch erfolgt ohne gegenseitige
Vergütung. Die Erwerber Frau Biester-
feldt und Pastorat zahlen 45 Pf pro qm
an die Stadt, welche Vergütung zur
Bestreitung der Vermessungs- und
Umschreibungskosten und zur Pla-
nierung des neuen Fußsteiges mitver-
wendet werden soll.
Der Bürgermeister wird beauftragt,
mit dem Herrn Professor Haupt in
Eutin in erneute Verhandlung einzu-
treten und demnächst Kostenan-
schlag vorzulegen.

3. Bericht über die letzte Kreistags-
sitzung.

4. Antrag Beteiligter auf Verbesserung
der Zuwegungen zu Ausbauten.

5. Beschlußfassung über Durchforstung
des Tannengehölzes Ihlensee.

6. Besprechung über Erweiterung
des Bebauungsplanes.

7. Vorlage über Verlegung des
Ochsenmarktes.

8. Verschiedenes – Anträge und
Mitteilungen.

Der Vorsitzende erstattete den
Bericht.

Besondere Aufwendungen für die
Wege zu den Ausbauten sollen nicht
gemacht werden.

Die Durchforstung soll im Tagelohn
ausgeführt werden. Zur Beaufsichtigung
werden die Herren Franz Hein-
sohn und Timmermann gewählt.

Der Bürgermeister wird beauftragt,
ein Project über neue Straßenzüge
in der Gegend Hochschlag, Steinberg,
Wiedkamp ausarbeiten zu lassen
und vorzulegen.

Der Ochsenmarkt soll fortan am 22.
April j.J. stattfinden. Wenn dieser Tag
kein Werktag ist und ihm kein Werktag
vorangeht, hat der Markt an demjenigen
nächst vorhergehenden Werktag
stattzufinden, welchem ein anderer
Werktag vorangeht.

a. Fuhrmann Dörner soll für Benutzung
eines Streifens des städtischen Areals
am Ihlensee 1 M Pacht zahlen.

b. Der Vorsitzende machte Mittlg. von
der Uebergabe der Mantellieferung für
die Wächter an Schneider Albert.

c. Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Eggers

J. Kleinwort

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

L. Langeloh

F. Timmermann

1. Einführung und Verpflichtung des neugewählten Stadtverordneten, Herrn Sattlermeister P. Möller.

2. Kommissionswahlen:

3. Wahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters.

4. Antrag der Lehrer und Antrag der Lehrerinnen auf Gehaltserhöhung.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 10. Januar 1907 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn L. Langeloh. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Hinweise darauf, dass die Einberufung des Kollegiums rechtzeitig erfolgte. Die Verhandlung ergab: mäßige Berufung des Kollegiums Herr Möller wurde vom Vorsitzenden mit kurzen Worten eingeführt und durch Handschlag an Eidesstatt in Pflicht genommen.

Zu Sparkassen-Revisoren für 1907 wurden die Lehrer Scheel und Ehlers wiedergewählt, zum Mitgliedern der Brandschutzkommission die Stadtverordneten P. Möller und Ratmann Langeloh neugewählt, als Mitglied des Verbandsausschusses des Armenverbandes nach Ablauf der Amtszeit des Herrn Reimer der Gärtner Hermann Cordes. Es erfolgte Wiederwahl der Herren Hermann Kleinwort und Franz Körner.

Dem Beschlusse des Schulkollegiums vom 8. Januar 1907 wird einstimmig zugestimmt.

5. Antrag der Nachtwächter auf Erhöhung ihres Dienstinkommens.

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Den Wächtern wird für Mehrarbeit bei Bedienung der Straßenlaternen eine Vergütung von je 60 M p.a. ausdrücklich bewilligt.

a. An der Post soll eine neue Straßenlaterne angebracht werden.

b. Die beim Spritzenhause am Heinsohn'schen Garten stehende Straßenlaterne ist nach der Schauenburgerstraße vis à vis Treuel zu versetzen.

c. Die Sitzungstage für 1907 sollen wie bisher am 2. Donnerstag im Monat stattfinden.

d. Der Antrag wegen Gewährung von Beiträgen der Stadt zum Garantiefonds und zu Prämien für die Tierschau in Wedel 1907 soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

e. Die Einladung des Kriegervereins zu Kaiser's Geburtstagsfeier wurde bekannt gegeben. Das Kollegium sieht von einer eigenen besonderen Feier ab.

f. Die Anträge des Arbeiters Hinrich Hauta wurden nach kurzer Debatte durch Kenntnißnahme für erledigt erklärt.

g. Der Vorsitzende machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

1. Feststellung des Haushaltungsplans für das Rechnungsjahr 1907.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. Februar 1907
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende constatierte die vor-
schriftsmäßige Einladung des Kolle-
giums und eröffnete die Sitzung.
Die Verhandlung ergab:
Der Voranschlag für 1907, welcher nach
zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage
lang auf dem Rathause öffentlich aus-
gelegen hat und gegen den Bemerkun-
gen nicht vorgebracht sind, wurde durch-
beraten und in Einnahme und Ausgabe
auf 64.203 M 77 Pf
im Ordinarium festgestellt. Im
Extra-Ordinarium wurde für 1907
nichts vorgesehen.
Zur Deckung des Gemeindebedarfs
sollen an directen Gemeindesteuern
erhoben werden:
200% der Staatseinkommensteuer
einschl. der fingierten Normalsteuer-
sätze,
200% der staatlich veranlagten Gewerbe-
steuer,
200% der staatlich veranlagten Gebäude-
steuer,
220% der staatlich veranlagten Grund-
steuer,
100% der staatlich veranlagten Be-
triebssteuer.
Zu dem Antrag des Pol. Sergeant.
Niemann soll der Bürgermeister
Auskünfte über die Gehaltsver-
hältnisse in anderen Städten
einziehen.
Die Wohnung im Ueberhause des
Rathauses soll von der Baukom-
mission besichtigt und angemessen
vermietet werden.

2. Antrag des Kirchenvorstandes auf Erteilung der Einwilligung zur Eintragung des Eigentumsrechtes der Kirchengemeinde an den Grundstücken der Organistenstelle in das Grundbuch.
3. Änderung der Strafvorschrift zur Hundesteuerordnung.

4. Vorlage über Herstellung eines Ueberganges über die Wedeler Aue zur Errichtung des neuen Friedhofes.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die Etatüberschreitungen werden nachbewilligt – Aufstellung der Stadtkasse vom 14. Februar 1907.

Nach Sachdarstellung durch den Vorsitzenden wird beschlossen, Erkundigungen einzuziehen, wie es in anderen Gemeinden gehalten wird.

Es wird beschlossen, durch §6 der Hundesteuerordnung folgende Fassung zu geben:

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Ordnung ziehen eine Strafe bis zur Höhe von 30 M nach sich.

Es soll eine Besprechung mit der Schulauer Gemeindevertretung an Ort und Stelle stattfinden und sodann erst eine gemeinschaftliche Kommission zur Ausarbeitung von Vorschlägen mit Kostenanschlägen gewählt werden.

a. Der Antrag des Herrn Joh. Wichmann auf Steuerfreiheit für 1 Haus wird abgelehnt.

b. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen u.a.

1. von den Kosten der Durchforstung der städtischen Tannen am Ihlensee mit 57 M 92 Pf;

2. von der Genehmigung des Ortsstatuts über das Feuerlöschwesen;

3. von der Revision der Stadtkasse.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Müller

L. Langeloh

1. Ergänzung des Beschlusses der Aufbringung der Gemeindesteuern für 1907 (Steuerverteilungsbeschluß).

2. Antrag des Polizeisergeanten Niemann auf Gehaltserhöhung.

3. Antrag des landwirtschaftlichen Vereines zu Wedel und Umgegend auf Gewährung eines Beitrages der Stadt zu Prämien für die Kreistierschau in Wedel 1907.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. März 1907 abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Hinweise auf die vorschriftsmäßige Berufung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Der Steuerverteilungsbeschluß vom 14. d.Mts. wird wie folgt ergänzt:

Zur Deckung des Gemeindebedarfs sollen an directen Steuern erhoben werden 200% der Staatseinkommensteuer einschl. der fingierten Normalsteuersätze, 207% der staatlich veranlagten Realsteuern durch je 200% der Gewerbe- und Gebäudesteuer und 220% der Grundsteuer; sowie

100% der Betriebssteuer.

Dem Pol. Sergt. Niemann werden 3 weitere Gehaltsstufen à 150 M, davon die erste am 1. April 1907, die anderen beiden nach je 3 Jahren eintretend, und eine Erhöhung des Kleidergeldes von 80 auf 100 M bewilligt.

Ueberbeschäftigungen soll Niemann fortan nicht mehr ausüben.

Dem Verein wird eine Beihülfe zu Prämien von 300 M bewilligt.

4. Antrag des Landmanns Förthmann in Esingen auf käufliche Ueberlassung der beiden städtischen Moorparzellen in der Gemarkung Esingen.

5. Bewilligung von Mitteln zu Prämien für die besten Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule.

6. Vorlage über die Erbauung eines Lichtwerkes – Projecte für eine Gasanstalt, Wahl eines Bauplatzes, Wahl einer Bausachverständigen, Bewilligung der Baumittel u.s.w.

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die städt. Parzellen 269 und 314 des Kartenbl. 17 der Gemarkung Esingen, Moorflagen, Grundsteuermutterrolle Nr. 1217, groß 13,7 ar mit 0,22 Jahren Reinertrag, Band 22, Blatt 1118 des Grundbuches von Esingen, sollen dem Landmann Förthmann für den Preis von 25 M verkauft werden. Der geringe Kaufpreis soll zur Aufforstung städt. Oedlandes mit Verwendung finden. Die Schule soll an Dienstag, den 26. März d.J. geschlossen werden. Für Prämien werden wie bisher 20 M bewilligt.

Das Gas-Project wird fallen gelassen. Wegen Beschlußfassung über ein Electricitätswerk soll später verhandelt werden.

a. Dem Zimmermann Th. Körner kann für die Straßenbaukosten Riststraße evtl. Ratenzahlung zugestanden werden.

b. Der Antrag des Herrn Wichmann auf Steuerfreiheit seines Hundes wird wiederholt abgelehnt.

c. Dem Verband Schl.Holst. Bäder und Sommerfrischen wird nicht beigetreten.

d. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Wahl von 2 Revisoren für die Stadtrechnung 1906:
2. Wahl von 2 Delegierten für den Städtetag in Altona am 7. und 8. Juni 1907:
3. Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse 1906:
4. Vorlage wegen etwaiger Beteiligung der Stadt an dem Projekt eines Verbandswasserwerks der Elbegegend:

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 18. April 1907 abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
mit dem Hinweis auf die vorschrifts-
mäßige Berufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung wie
folgt verhandelt:

Die Wahl fiel auf die Herren
L. Langeloh und Frz. Heinsohn.

Es sollen der Bürgermeister und
der erste Ratmann entsendet
werden.

Der Punkt wurde wegen Nicht-
vorlage der revidierten Rechnung
zurückgestellt.

Die Stadt zeigt kein Interesse
für das Verbandswasserwerk, weil
Wedel nicht daran denken kann,
in absehbarer Zeit zur künstlichen
Wasserversorgung überzugehen.

5. Vorlage betreffend Herstellung einer Wasserversorgung von der Rissener Chaussee über die Wedeler Aue zum neuen Haidehof:

6. Verschiedene Anträge und Mitteilungen:

Die Baukommission wird beauftragt, das Projekt näher zu prüfen und nach Benehmen mit der Schulauer

vorlage über die Kostenfrage zu machen.

a. Dem Beschlusse des Schulkollegiums nach welchem die Lehrerwohnung dem Lehrer Schubeck widerruflich zur Benutzung als Lehrmittelzimmer und Mädchenkammer überlassen wurde, wird zugestimmt.

b. Auf Antrag des Herrn Hugo Möller soll geprüft werden, ob das Siel in der Hafestraße sich bis an den Lauf der Wedeler Aue verlängern läßt. Die Baukommission hat eine Vorlage zu machen.

c. Der Antrag der Gemeinde Schulau auf Entschlackung des Feldweges bei der Windmühle neben Röttger's Baumschule wird genehmigt.

d. Der Antrag Wedeler Bürger auf Erbauung eines Electricitätswerkes für städtische Rechnung wird dahin verabschiedet, daß zunächst bei der Gemeinde angefragt werden soll, ob Schulau sich an dem Werk betheiligen will.

e. Der Antrag des Herrn Hermann Cordes auf Befreiung von der Grundsteuer wird abgelehnt.

f. Eine Abhandlung des Herrn Cordes mit Anzeigen und Anklagen in Änderungsachen wurde als zur Erörterung im Stadtverordnetenkollegium ungeeignet bzw. unzulässig zur Debatte gestellt.

g. Der Vorsitzende macht geschäftliche Mitteilungen u.A.

1. Von dem Bescheid des Provinzialrats über Marktverlegung.
 2. Von der Verfügung über die städtische Beschaffung der Schankkonzessionen.
 3. Von der Genehmigung der Zuschläge zu den Staatssteuern für 1907.
 4. Von der Revision der Stadtkasse Ende März 1907.
 5. Von der Verhandlung über das Eigentum von dem Gregorschen Grundstücken mit der Kirchengemeinde Wedel; der Bürgermeister Eggers wird bevollmächtigt, den Rechtsstreit zu Ende zu führen.
 6. Über die Neu.....achtung der Wedeler Gemeinde.....P.
 7. Von der Neuorganisation des Feuerlöschwesens
 8. Von dem Dankschreiben des Pol. Sergeanten Niemann anlässlich seiner Gehaltsaufbesserung.
 9. Von der Wegeschau über die Straße Pinneberg Wedel, und
 10. Über die letzte Kreistagsitzung. Eggers
- L.F. Schulze
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn
F. Timmermann
P. Möller
L. Langeloh

1. Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1906:

2. Bestimmung der Anstellungsobjecte, welchen die Ehrengreise der Stadt auf der Kreistierschau zufallen sollen:

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 16. Mai 1907 abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende constatierte die vor-
schriftsmäßige Einberufung des
Kollegiums und eröffnete die Sitzung.
Die Verhandlung zur Tagesordnung er-
gab:

Nachdem die Sparkassen-Rechnung für
1906 geprüft und richtig befunden worden
ist, wird die Administration entlastet.
Von den Zinsüberschüssen, welche
15797,67 M nach Abzug der Verwal-
tungssteuer und sonstigen Unkosten
11570,02 M betragen, soll die eine
Hälfte mit rund 5750 M in die Stadt-
kasse fließen, die andere dem Renten-
fonds zugeschrieben werden, welcher
damit die Höhe von 101311,13 M er-
reicht. Die Guthaben der Einlagen an
Kapital und Zinsen betragen insgesamt
1920189 M... Der Reservefonds hat also
die Höhe von 5% der erreicht. Die
der Stadtkasse zufließenden 5750 M
sollen wie folgt zu gemeinnützigen
öffentlichen Zwecken Verwendung fin-
den:

1) Zur Unterhaltung der städtischen
Volksbibliothek, 2) zur Straßenpflaste-
rung, 3) zum Trottoirbau, 4) zur Stra-
ßenbeleuchtung, 5) für das Feuerlösch-
wesen, 6) zur Ergänzung der Schüler-
bibliothek, 7) zu den Kosten der gewerb-
lichen Fortbildungsschule, 8) zur Tilgung
der Stadt- und Schulschulden.

Die Ehrengreise sollen nach näherer
Bestimmung des Vereinsvorstandes
innerhalb des Landw. Vereins für Wedel
und Umgebung Verwendung finden.

3. Vergebung der Malerarbeiten am Spritzenhaus und Rathaus:

4. Lichtwerk:

5. Antrag der Elbgemeinde auf Einlegung von Zügen nach Hamburg unter Umgehung des Hauptbahnhofs in Altona:

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen – Berufs- und Betriebszahlung – Neuveranlagung der Gebäudesteuer:

Den Zuschlag erhielt Maler Burmeister für 389 M 60 Pf.

Der Vorsitzende gab den ablehnenden Bescheid des Gemeindevorstandes Schulau über die Beteiligung dieser Gemeinde an einem zu erbauenden Electricitätswerk bekannt. Darauf wurde beschlossen, von der Lichtkommission verbindliche Zeichnungen einzuholen und sodann vonsachverständiger Seite ein Gutachten mit Rentabilitätsberechnung ausarbeiten zu lassen.

Der Antrag wurde umgehend besprochen. Es besteht die Ansicht, dass die jetzt verkehrenden Züge Wedel-Hamburg insbesondere wegen des Änderungsentschlusses, den Hauptbahnhof in Altona berühren müssen.

a) Der Vorsitzende machte Mitteilung über die von Elmshorn ausgehenden Bestrebungen zur Erreichung besserer Vorortsverkehrsverhältnisse.

b) Die 3 M 60 Pf Beitrag zu der Beamtenkrankenkasse werden nachbewilligt.

c) Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilung u.A. von der Revision der Stadtkasse,

von dem Beschluß des Gesamtvorhabendes zu den Cordesschen Protesten.

d) Der Antrag der Ortskrankenkasse auf Zuschuß zum Reservefonds soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

e) Der Vorsitzende berichtete über die bevorstehende Berufs- und Gewerbezahlung und über die Neuumsetzung zur Gebäudesteuer. Die Bestellung der Zähler wird dem Bürgermeister übertragen – über die Anfertigung der Gebäudebeschreibungen werden in der nächsten Sitzung eventuell Vorschläge erwartet.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

H. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

1. Vorlage einer Polizeiverordnung über die Verpflichtung zur polizeilichen Verwaltung bei vorübergehendem Aufenthalt im Polizeibezirk:

2. Vorlage über die beschlossene Gehaltserhöhung für Lehrer und Lehrerinnen:

3. Beschlußfassung über die Heranziehung der Annahme zu den Kosten der Anlegung neuer Überfahrten an den Bürgersteigen:

4. Beschlußfassung über Straßenbauten - Verlängerung der Ansgariusstraße (Ansgariusweg) und Verlängerung der Pinnebergerstraße (Klint):

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 27. Juni 1907 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Schulze.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und constatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Das Kollegium erteilt dem Entwurf der Polizeiverwaltung seine Zustimmung.

Dem Antrage des Schulcollegiums wird zugestimmt. Die Prüfung der Lehrergehälter und die Neufestsetzung soll nach dem Bekanntwerden des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes erfolgen. Für 1907 werden entsprechende einmalige Teuerungszulagen zuerkannt.

Die Herstellungskosten für neue Überfahrten trägt die Stadt mit den Anliegern zur Hälfte.

Das Kollegium ist damit einverstanden, daß der Ansgariusweg neugebaut wird, beauftrag die Baukommission mit den weiteren Vorarbeiten und erwartet zur nächsten Sitzung entsprechende Vorlagen. Die Chaussee..... Herberge - Breiterweg soll mit Steinschlag ausgebaggert werden. Von einem straßenmäßigen Ausbau wird vorläufig abgesehen.

5. Nachbewilligung für Spritzenhaus und Volksbibliothek:

6. Antrag der Ortskrankenkasse Wedel auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses zum Reservefonds:

7. Vorlage des Ergebnisses der Umfrage nach Anschlüssen an das projektierte Electricitätswerk – Bewilligung der Mittel zur Gewinnung eines Sachverständigen für die Rentabilitätsberechnung:

8. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen:

Beim Titel II, 1 und beim Titel IV, 3 werden je 100 M nachbewilligt.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Der Vorsitzende gab das Resultat der verbindlichen Zeichnung bekannt. Es soll zunächst noch bei mehreren Sachverständigen über die Kosten für Aufstellung eines Kostenanschlages mit Rentabilitätsberechnung angefragt werden.

Der Vorsitzende macht Mitteilungen:

a. Von der Herrichtung des Staudammes vor dem Siel in Kordes Weide Brunsmoor

b. Von der Schadhaftheit der Deichspieker am Hafen. Die Beseitigung der Mängel wird der Firma Ohle zum Preise von 40 M übertragen,

c. Von der Reparatur der Stockbrücke. Die Kosten mit 26 M 75 Pf werden anerkannt,

d. Von der Reparatur der 1. Schellenbrücke. Der Kostenbetrag von 11 M 56 Pf wird bewilligt,

e. Die Accordberechnung mit dem Steinsetzer Hamann über 45 M für Ausbesserung des Steinweges sind gutzuheißen;

f. Die 3 M 85 Pf Garantiesumme für die Fernsprechstelle Wedel werden auf die Stadtkasse übernommen,

- g. Für das Bürgermeisteramt soll ein Formularschrank aus Titel I O2 beschafft werden;
- h. Dörner soll für die fortgenommenen städtischen Eichen 25 M bezahlen und wird angeklagt werden;
- i. Der Vors. berichtete über die Revision der Stadtkasse; über die Genehmigung der Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1906; über die Genehmigung des Landverkaufs am Förtherarm; über den Städtetag in Altona; über das Reglement betr. Erhebung von Kostenbeiträgen für Provinzial u. Chaussee;
- k. Der Aushangkasten und die Fahnenstange sollen vom Rolanddenkmal nach dem Rathaus versetzt werden;
- l. Für die neue Gebäudebeschreibung werden 150 M von dem Pol. Segt. Niemann und dem Bureauehülfen Dröge bewilligt;
- m. Es soll der Antrag auf den Ausbau der Provinzialstraße Wedel-Pinneberg erneut beim Kreistage angebracht werden.

Eggers

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

L. Langeloh

Peter Möller

F. Timmermann

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 18. Juli 1907 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Schulze.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Hinweise auf dievorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende dem Kollegium die Herren Referendar Kopreel und Maler Jensen-Garding vor. Letzterer Herr gab Auskunft über das vorläufige Ergebnis seiner Empfehlungen zum hiesigen Rolanddenkmal, welche zu der Hoffnung berechtigen, den Roland zu alter Schönheit zu verhelfen. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

1. Vergabung der Petroleumlieferung für die Straßenlaternen pro 1907/08;

Die Lieferung erhielt durch Loos Kaufmann Franz Körner zum Preise von 11 ½ Pf pro l.

2. Vergabung der Malerarbeiten an den Straßenlaternen, Ortstafeln, Wegweisern, an Fahnenstangen und Kriegerdenkmal;

Die Arbeiten soll Maler Ketels nach seiner Offerte für 77 M ausführen. Das Spritzenhausdach soll durch Klempner Timmermann für 26 M neu geteert werden. Die Straßenlaternen soll derselbe für 110 M reparieren.

3. Vergabung der Chausseierarbeiten/Ausbesserungsarbeiten am Klint;

Die Vergabung wird der Baukommission übertragen, welche mit dem Steinsetzer M. Hamann über seinen Kostenanschlag Vereinbarung zu treffen hat.

4. Antrag der Stadtkasse auf Niederschlagung nicht einziehbarer Gemeinde-Einkommensteuer aus 1906;

Die unbeibringlichen Steuern im Betrage von 101 M werden niedergeschlagen.

5. Beschaffung von Ausrüstungsstücken für die Feuerwehr.

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die Beschlüsse des Brandschutzamtes vom 17. Juli 1907 werden genehmigt. Der Bürgermeister hat das Weitere zu veranlassen.

a. Gegen die Erteilung der Bauerlaubnis an den Bäcker Lepthien zum Umbau seines Hauses am Marktplatz ist nichts einzuwenden.

b. Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen:

1. Von der Verlegung des Wedeler Ochsenmarktes,

2. Von den Forderungen des Sachverständigen für Rentabilitätsberechnungen zur Lichtfrage – es wurde als Sachverständiger der Norddeutsche Verein zur Neuberechnung von Dampfkesseln in Altona gewählt, welchem als Honorar der Betrag von 160 M zugebilligt wird -

3. Von der Godeffroyschen Verpflichtung zur Herstellung der Vorflut für die Entwässerung des Wedeler Moores,

4. Von der Genehmigung des Nachtrages zur Grundsteuererwartung,

5. Von der Revision der Stadtkasse.

Eggers

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. August 1907
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Aus-
nahme des beurlaubten Herrn Bürger-
meisters Eggers.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
mit dem Hinweise auf die vorschrifts-
mäßige Einladung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

1. Vorlage betr. Bewilligung der
Kosten der Neubemalung des Roland-
denkmals.

Das Stadtverordneten-Kollegium
beschließt einstimmig, dem Schaffner
Jensen in Garding die Neubemalung
des Rolanddenkmals für den Preis
bis zu 1400 M zu übertragen. Herrn
Jensen werden auch die Vorarbeiten
zu dieser Neubemalung übertragen.
Ueber die Genehmigung soll erst ab-
gestimmt werden, nachdem die Bau-
fluchtlinie für die in Frage stehende
Gegend festgelegt ist.

2. Vorlage betr. Neubau eines Zwei-
familienhauses an der Gärtnerstraße.

Die Reparaturarbeiten werden dem
Klempner Lüdemann für den Betrag
bis zu 40 M übertragen.

3. Neuvergebung der Reparaturarbei-
ten an den Straßenlaternen.

Der Zimmermeister Ohle soll eine
Zeichnung und Kostenanschlag für
das Gewölbe einreichen.

4. Vorlage betr. Herstellung eines
feuersicheren Gewölbes im Rathause.

5. Bericht über die Revision der Stadtkasse.

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Der Herr Vorsitzende teilt das Ergebnis der Revision mit, dieselbe hat zu Beanstandungen keinen Anlaß gegeben. Es wird Klage darüber geführt, daß Harriet Kleinwort, Sohn des Stadtkassenrechnungsführers Johannes Kleinwort, anstelle seines Vaters über Gelder für die Armenkasse quittiert hat. Die Herren Müller, Peters u. Schlüter sollen aufgefordert werden, Kostenschläge für die Rouleaus der 4 Fenster des Bureaus und des Bürgermeisterzimmers einzureichen. Herr Biesterfeldt soll die Arbeit vergeben.
H. Biesterfeldt
L.F. Schulze
F. Heinsohn
J.H. Heinsohn
F. Timmermann
Peter Möller
L. Langeloh
Referendar Kopseel als Protokollführer

Außerordentliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 22. August 1907
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit Aus-
nahme des beurlaubten Herrn Bürger-
meisters Eggers.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
mit dem Hinweis auf die vorschrifts-
mäßige Einladung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
verhandelt wie folgt:

1. Vorlage betr. Erhöhung des
Zinsfußes für Einlagen bei der Spar-
und Leihkasse der Stadt Wedel
sowie für Schuldzinsen.

Das Stadtverordneten-Kollegium
beschließt einstimmig, vom 1. October
1907 ab den Zinsfuß für Einlagen bei der
hiesigen Sparkasse von 3 ½ % auf 4%,
sowie die Schuldzinsen von 4% auf 4 ½
% und von 4 ½ auf 5% vom 1. Januar
1908 zu erhöhen.

2. Verschiedenes: Anträge und
Mitteilungen.

1) Auf den Antrag desbesitzers
Paulsen auf weise Ueberlassung
eines Landstücks wird beschlossen,
dass eine Kommission, bestehend aus
den Herren Heinrich Heinsohn, Franz
Heinsohn, Timmermann u. Möller,
mit Herrn Paulsen an Ort u. Stelle
die näheren Vereinbarungen treffen
soll.

2) Der Antrag des Sparkassenmandan-
ten Walter auf Bewilligung von 100 M
Mankogelder pro Jahr wird sofern
erledigt, daß angefragt werden soll bei
den umliegenden Sparkassen, wie es mit
den Mankogeldern gehandhabt werden
soll.

Peter Möller

H. Biesterfeldt

L.F. Schulze

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

L. Langeloh

F. Timmermann

Referendar Kopseel als Protokollführer

1. Vorlage über den Ausbau des Ansgariusweges – Verlängerung der Ansgariusstraße.

2. Antrag des Sparkassenmandanten über die Gewährung eines Mankogeldes.

3. Feststellung der Jahresrechnung (Stadtrechnung) für 1906.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 19. September 1907 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung verhandelt wie folgt:

Die Straße soll gebaut werden, sobald die Baukommission mit den Anliegern notarielle Verträge über die von ihnen zum Straßenbau abzutretenden Grundstücksteile geschlossen sind. Die Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben, die Baukosten sind aus einer Anleihe zu entrichten, die zu den bestmöglichen Zinsen zu beschaffen und mit 12 ½ % unter Zinsenzuwachs zu tilgen sind.

Dem Sparkassenmandanten wird ein Mankogeld von 50 M bewilligt.

Die revidierte und für richtig befundene Stadtrechnung für 1906 (einschließlich Schuletat) wird an

an Einnahme auf	122 950,44 M
an Ausgaben auf	115 828,87 M

mit einem Kassenbehalt von 7 121,57 M festgestellt. Die Rechnung hält sich

innerhalb der Etatpositionen bzw.

Nachbewilligungen. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

4. Vorlage über Freigabe des Grenzweges zwischen Schulau – Verlängerung des Mühlenweges – zur Bebauung des Röttger'schen Grundstücks an der Chaussee (Gemarkung Schulau), eventuell Festsetzung einer Baufluchtlinie für diesen Feldweg.

5. Festsetzung des Wiederbeginns der gewerblichen Fortbildungsschule.

6. Vorlage über die Ausbildung eines städtischen Desinfektors im nächsten Lehrkurse in Kiel (vom 24. October bis 2. November); Gewinnung eines geeigneten Lehrers.

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Vorlage betr. Ankauf eines Grundstücks zwecks Anlage eines Klärbassins.

Der Beschluß über diese Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Der Wiederbeginn der gewerblichen Fortbildungsschule wird auf Dienstag, d. 1. October, festgesetzt. – Mit den Beschlüssen des Fortbildungsschulkollegiums erklärt sich das Stadtverordneten-Kollegium einverstanden. Es soll mit dem Gärtner Adolf Möller verhandelt werden.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von der erfolgten Revision der Spar- und Leihkasse durch den Verbandsrevisor Bruer – Neumünster; ferner von der Revision der Stadtkasse u. von den mit dem Ziegeleibesitzer Paulsen geschlossenen Pachtverträge.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

Sodann wurde in geheimer Sitzung verhandelt:

Es wird eine Kommission gewählt, bestehend aus dem Herrn Vorsitzenden, H. Heinsohn, Schulze u. Biesterfeldt,

1. Vorlage über Freigabe des Grenzweges gegen Schulau zur Bebauung der Röttger'schen Baumschule bei der Windmühle – Antrag Ramcke.
2. Vorlage über Freigabe der früher Röttger'schen Baumschule Ecke Pinnebergerweg 2 und Wiede..... zur Bebauung . – Antrag Grimm gen. Wrage.

welche mit dem Landmann Lorenz Kock über den Verkauf eines diesem gehörenden Grundstücks an die Stadt verhandeln und eventuell über den Kauf dieses Grundstücks einen notariellen Vertrag schließen soll. Der von der Stadt zu zahlende Kaufzins soll 2800 M nicht überschreiten.

Eggers

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Freitag, den 11. October 1907

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums.

Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Das Kollegium will die Ausnahmen des §1 des Statuts nicht genehmigen.

Das Stadtverordneten-K. will auch hier von Ausnahmen des §1 des Statuts keinen Gebrauch machen.

3. Vorlage über eventuelle Vorbereitung des Fußbanketts am Pinnebergerweg zwischen der Herberge und dem Breitenweg durch Einziehung der Wälle.

4. Vorlage über Austausch von Areal am Marktplatz in Wedel und der Chausseeverwaltung.

5. Vorlage über eine Bauflichtlinie für die projectierten neuen Straßen amschlag usw.

6. Vergebung der Arbeiten zur Herstellung eines feuersicheren Gewölbes im Rathause.

Die Baukommission soll mit den Anliegern verhandeln, und zwar wegen Abtretung der Wälle gegen Herstellung einer neuen Einfriedigung.

Das K. beschließt die von den Hausparzellen 45 und 44 des Kartenblatts 9 belegenen freien Plätze und das gegenüberliegende Dreieck vor dem Ketel'schen Hause von der Chausseeverwaltung einzutauschen gegen Hergabe des der Stadt zugeschriebenen Areals im Straßen- der Provinzialchaussee am Marktplatz in Wedel. Die Landesbauinspection soll gebeten werden, Vermessung und Ausschreibung zu veranlassen. Die Kosten trägt die Stadt Wedel.

Die Baukommission wird beauftragt unter Zuziehung des Herrn Ohle, das Project zu prüfen und vorbereitet dem Stadtverordneten-Kollegium zu unterbreiten.

Den Zuschlag erhält der Maurermeister Jochim Krämer zum Preise von 240 M.

7. Wahl einer Kommission für die diesjährige Stadtverordnetenwahl,

8. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Die Stadtverordneten-Wahl wird festgesetzt auf 9. Novbr. 1907, und zwar zwischen 5 ½ - 7 ½ h. Den Vorsitz führt Bürgermeister Eggers. Die Kommission besteht aus den Herren H. Langeloh, Peter Möller, H. Heinsohn, Stellvertreter Franz Heinsohn und Protokollführer derselbe.

a. Schiffer Hintz hat die Umsatzsteuer zu zahlen.

b. Der Vors. machte Mitteilung von der Rentabilitätsberechnung des Elektrizitätswerkes. Der Gegenstand soll in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

c. Der Vorsitzende berichtete über den Vertrag mit Lorenz Kock. Die Mehrausgabe wurde nachbewilligt.

d. Der Vorsitzende berichtete über die Revision der Stadtkasse.

e. Der Vors. berichtete von der Annahme des Barbiers Mönche als Desinfektor.

f. Die Obstbaumpflanzungen an den städtischen Wegen sollen von den Herren Langeloh u. Timmermann auf vorhanden gefundene gesunde Bäume gezahlt werden. Der Contract mit Herrn Cordes soll gelöst werden.

Eggers

L.F. Schulze

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. November 1907
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einladung des Kollegiums.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte
das K. des verstorbenen Stdtv. Schulze,
zu dessen Ehren sich das Kollegium
von den Sitzen erhob.

Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

1. Vorlage über Verbreiterung des
Fußbanketts am Pinnebergerweg 1.

Das Koll. beschließt, den Erwerb der
Grenzwälle von den Anliegern Langeloh,
Brunckhorst und Petersen gegen Zah-
lung der Kosten für eine neue Einfrie-
digung in Höhe 1 M per lfd. m. Die
Kosten einschl. der Einplanung der
Wälle werden bis zur Höhe von 300 M
zu Titel V 3d – unter Erhaltung des
Fußsteigs – nachbewilligt.

2. Vorlage über die Erbauung eines
Lichtwerkes.

Es wird beschlossen, ein Elektrizitäts-
werk zu bauen u. in städtischer Ver-
waltung zu betreiben, sobald die Zeich-
nungen bei einem Strompreise von
höchstens 60 Pf für Luft u. 30 Pf für
Kraft die zur Rentabilität des Werkes
nach dem Gutachten des Sachver-
ständigen Andree erforderlichen
Flammenzahl (1400) erreicht haben,
die Gemeinde Schulau kann sich auf
Wunsch beteiligen. Die Kosten der
Anlage sollen angeliehen werden. Die
Anleihe ist zum bestmöglichen Zinsfuß
zu begeben und mit 2% unter Zinsungs-
recht zu tilgen. Die Vorarbeiten u. die
Bauleitung werden der Lichtkommission
übertragen, welche einen Sachver-
ständigen hinzuziehen kann; mit
welchem sein Honorar eine von R.
Koll zu genehmigende Vereinbarung
zu treffen ist.

3. Vorlage über die Aufhebung der Vereinbarung betreffend die Bepflanzung städtischer Marschwege mit Obstbäumen.

Die Mitteilung des Herrn Cordes am heutigen Tage über die Aufhebung des Vertrages v. 20.12.1902 durch ihn wird zur Kenntnis genommen u. die Kontraktauflösung akzeptiert. Etwaige weitere Eingaben des Herrn Cordes sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

4. Abrechnung über die Neustaffierung des Rolanddenkmals; Bewilligung von Mitteln

5. Vorlage über die regierungsseitig geforderte Vermehrung der Unterrichtswochen an der Fortbildungsschule und die Errichtung einer zweiten Zeichenklasse an derselben.

6. Vorlage über die Verlängerung des Straßensieles in der Hafestraße bis zur Aue.

7. Vorlage über Vereinbarung der Anstellungsbedingungen mit dem städtischen Desinfektor Barbier Mönch. Bewilligung von Mitteln.

8. Anregung betreffend Eingemeinderungsverhandlungen mit Schulau.

9. Vorlage betreffend Revision des Hafentarifs.

Der Vorsitzende berichtete über die Höhe der entstandenen Kosten. Herrn Bildhauer Ramcke wurden 100 M, Herrn Maurer Hechler 20 M Gratifikation zugesprochen. Die Gesamtkosten von rund 1850 M unter Kürzung des noch nicht festgesetzten Beitrages des Wertförderungsvereins werden für Titel XI nachbewilligt.

Die Zahl der Unterrichtswochen soll vom Jahre 1908 ab 30 betragen. Alsdann soll auch eine 2^{te} Zeichenklasse errichtet werden.

Die Verlängerung wird abgelehnt. Es soll abgewartet werden, wie sich die Sache nach dem erstrebten Durchstich zum Schulauer Hafen bei der Stocksbrücke gestalten wird.

Das Stadtv.-K. ist mit der Annahme des Barbier Mönch als Desinfektor einverstanden u. genehmigt die vereinbarte Notation von 50 M pro Jahr, wovon 25 M auf die Polizeikasse Schulau entfallen. Die Kosten seiner Ausbildung werden auf 115,20 M auf die Stadtkasse übernommen. Die fehlenden Desinfektionsutensilien sind zu beschaffen. Die Mittel werden für Titel VII B.6 nachbewilligt.

Das Kollegium will der Anregung des Herrn Landrats stattgeben und bittet den Herrn Geheimrat um Einleitung der Vorverhandlungen nach der Etatsfestsetzung für 1908.

Es soll mit den beteiligten Schiffern u. dem Hafenmeister verhandelt werden. Bis dahin ist für Fahrzeuge, welche kleiner sind, als ein Ewer, nur die Bootgebühr mit 15 Pf zu erheben.

10. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

- a. Die Reparaturkosten am Behrend'schen Hause aus Anlaß einer gelegentlichen Verhaftung werden auf die Stadtkasse übernommen.
- b. Die Baukommission wird beauftragt, mit Herrn Alb. Heinsohn zu verhandeln u. das nötige Land für Spritzenhaus-erweiterung zu kaufen.
- c. Der Vors. macht Mitteilung von der zugestandenen Reise der hies. Verwaltung,
- d. Der Vors. macht Mitteilung von der Revision der Stadtkasse.
- e. ... von der Sitzung des Kreistages.
- f. ... von der Einrichtung eines technischen Seminars in Berlin.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

F. Timmermann

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

1. Vorlage zu dem Stadtverordneten-Beschluß, den Ausbau der Provinzialstraße Pinneberg-Wedel erneut zu beantragen.
2. Vorlage betreffend den Ausbau des Ansgariusweges -Landabtretung usw.

3. Nachbewilligungen.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. Dezember 1907
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einladung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Der Antrag auf den Ausbau der Pro-
vinzialstraße Pinneberg-Wedel soll
vorläufig zurückgestellt werden.

Der Ansgariusweg soll vorläufig nicht
ausgebaut, sondern nur mit Siel-
leitung versehen werden zwecks
Trockenlegung des Weges. Die Bau-
kommission soll ein Project ausarbei-
ten lassen zur Siellegung in der
Gärtnerstraße.

Die Nachbewilligungen bs. Titel VI, 3, 4
und 6: 300 M, bs. Titel VII A8: 30 M,
u. bs. Titel VII B3: 50 M, zus. 380 M

4. Baufluchtlinien: Plan für Hochschlag u.s.w. Beschlußfassung über Anordnung der landhausmäßigen Bebauung für diese Gegend.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

werden gewährt.

Der Bebauungsplan soll zur Orientierung der Stadtverordneten auf dem Bürgermeisteramt bis zur nächsten Sitzung ausliegen.

a. Dem Beschlusse des Schulkollegiums vom 9. d.M. über die Zulage für die wird zugestimmt.

b. Auf den Antrag des Herrn Cordes wird beschlossen, mitzuteilen, daß die Stadt auf die Nachbepflanzung u. Haltung der Obstbäume an den Feldwegen keinen Wert legt und den Verkauf der Parzelle Wiedenkamp ablehnt.

c. Dem Pächter Nagel wird zum fünf- undzwanzigsten Amtsjubiläum ein Geldgeschenk von 50 M bewilligt.

d. Anstelle des H. Gastro Hamen wird H. Kersting in die Lichtkommission gewählt; als Bausachverständiger wird H. A. Ohle hinzugewählt.

f. Der Ankauf des Landes zum Spritzenhausumbau von H. Alb. Heinsohn wird genehmigt.

g. Der Vors. machte Mitteilung von der Stadtkassenrevision.

h. von der Annahme der Wahl

des H. Dittmer Körner als Stadtverordneten.

i. Der Vors. gibt das Dankschreiben des Bildhauers Ramcke und den Bericht des H. Maler Jensen aus Garding über die Bemalung des Rolands bekannt.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 16. Januar 1908

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums.

Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Herr Körner wurde vom Vorsitzenden mit kurzen Worten eingeführt und durch Handschlag an Eidesstatt in Pflicht genommen.

1. Einführung und Verpflichtung des neugewählten Stadtverordneten Herrn Milchhändler Dittmer Körner.

2. Kommissionswahlen: 2 Sparkassen-
Revisoren für 1908;
1 bausachverständiges Mitglied der
Baukommission;
2 Bürger für die Einquartierungskommis-
sion;
3 Bürger für die Wegekommission;

2 Bürger in der Wasserlösungs-
kommission;
2 Bürger für die Gemeindesteuer-
Einschätzungs-Kommission;
3 Sachverständige in die Kommission
zur Ermittlung der Ernteerträge;

2 Mitglieder in den Vorstand der
gewerblichen Fortbildungsschule;

1 Stadtverordneter zur Kontrolle
der Marktstandgeldhebung;
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder
aus dem Stadtverordneten-Kollegium
und aus der Bürgerschaft für die neue
Schuldeputation und Wahl dieser
Mitglieder, Vorschlag eines neuen
Regulators für die Volksschule in
Wedel.

Es werden die Herren Scheel und
Ehlers wiedergewählt.
H. Hatje wird wiedergewählt.

Es werden die Herren Walter und
Chr. Kleinwort wiedergewählt.
Es werden die Herren Heinr. Kleinwort
u. Heinr. Schwartau wiedergewählt. Für
Jürg. Kleinwort wird H. Landm. Jul.
Röttger gewählt.

Die Herren Herm. Kleinwort u. Heinr.
Röttger werden wiedergewählt.
E. Kaland wird wiedergewählt. Für Johs.
Kleinwort wird Franz Körner gewählt.
H.H. Körner u. Berend Heinr. Heinsohn
werden wiedergewählt. Für Johs. Klein-
wort wird H. Joh. Alb. Heinsohn ge-
wählt.

Es wird H. Diedr. Möller wiedergewählt.
Für H. Reiß wird H. Hauptlehrer
Schultz gewählt.

Es wird H. R.V. Möller gewählt.
H. Möller nimmt die Wahl an.

Die Sache wird abgesetzt, da erst die
Ausgabe der Ausführungsanweisung 3
erfolgen soll.

4. Vorlage über Siellegung in der Gärtnerstraße und im Ansgariusweg - Aufnahme einer Anleihe;

Die Gärtnerstr. soll in ganzer Länge, die Hinterstraße von der Gärtnerstr. bis zur Bäckerstr. u. der Ansgariusweg von der Ansgariusstraße bis hinter die Zweite Lüttdahl bis zur Mitte des Treuel'schen Gehsteigs mit Sielanlage für Regenwasser und Hausabwässer nach dem Ohle'schen Project versehen werden. Die veranschlagten Kosten von rund. 3437,80 M u. 1853 M sind zusammen mit dem Kaufpreis die Weide Brunsmoor von rund 2900 M und der Kaufsumme für den Bauplatz für die Spritzenhaus-Erweiterung mit rund 1300 M in Höhe von 10000 M anzuleihen und im übrigen aus dem Titel XII/Zinsgemein (unvorhergesehene Ausgaben) zu bestreiten.

Die Anleihe ist mit 4 ¼ % zu verzinsen u. mit 2 ½ % unter Zuwachs der infolge ersparten Zinsen zu tilgen.

5. Baufluchtlinien Hochschlag - Anordnung landhausmäßiger Bebauung;

Der von dem Architecten Ohle entworfenen Fluchtlinienplan für die Gegend um den Hochschlag wurde angenommen u. vorläufig festgestellt. Für das durch diesen Bebauungsplan neu erschlossene Baugelände zwischen Ansgariusstr. II und Pinnebergerweg II soll die landhausmäßige Bebauung angeordnet werden.

6. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs;

7. Festsetzung der regelmäßigen Sitzungstage für 1908;

8. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Die Einladung des Kriegervereins zur Kaisers Geburtstagsfeier wurde bekanntgegeben. Das Kollegium sieht von einer eigenen besonderen Feier ab. Die Sitzungstage für 1908 sollen wie bisher an 2 Donnerstagen im Monat stattfinden.

- a. Der Vors. machte Mitteilung u.a. von der Vermessung des städtischen Grundstückes zum Spritzenhauserweiterungsbau. Der Bauplatz neben dem Spritzenhaus soll abgefahren werden,
- b. ...von dem Dankschreiben des Wächters Nagel,
- c. ...von der Bewilligung für die Fortbildungsschule,
- d. ...von der Revision der Stadtkasse,
- e. ...von der Anstellung des Schornsteinfegermeisters Frank in Wedel,
- f. ...von der Genehmigung einer Sammlung des Rath.....manns,
- g. ... von dem Eingang der statistischenberichte der Städte der Provinz.
- h. Die Weidenbäume am Brunsmoor werden H. Aug. König zugeschlagen; er kann so die am Reiweg stehenden mit übernehmen.
- i. Der Versammlungsplatz am Hafen soll mit Stacheldraht eingefriedigt werden.
- k. Es wird zunächst beschlossen, zur Lichtfrage zu verhandeln.

Der vorgelegte Vertrag von dem Sachverständigen Toulon wird angenommen.

I. Den Beschluß aus der vorigen Sitzung, die Parzelle Wiedkamp. nicht zu verkaufen, wird aufrecht erhalten.

H. Carder soll ersucht werden, das Pachtverhältnis bezgl. dieser Parzellevorschriftsmäßig zu kündigen.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 23. Januar 1908 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einladung des Kollegiums.

Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Das St.-K. bestimmt die Zusammensetzung der neuen Schuldeputation wie folgt: Es sollen der Schuldeputation angehören:

1. 2 Mitglieder aus dem Gemeindevorstand,

2. 2 Mitglieder aus dem Stadtverordnetenkollegium

1. Festsetzung der Mitgliederzahl für die neue Schuldeputation und Wahl der Mitglieder;

2. Beschlußfassung über ein neues Schulregulativ für Wedel;

3. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen. Beschlußfassung über Landaustausch infolge Veränderung des öffentlichen Wasserlaufs am Klingt;

3. 2 Mitglieder aus der Bürgerschaft, welche des Erziehungs- und Volksschulwesens kundig sind,

4. Der Ortsschulinspector, u. sofern der evang. Ortspfarrer nicht zugleich Ortsschulinspector ist, der zuständige Geistliche der evangelischen Landeskirche. Der Bürgermeister ernannte zu Mitgliedern aus dem Gem. Vors. den Ratmann Langeloh u. sich selbst, sich selbst zugleich als Vorsitzender. Das Kol. wählte aus ausstehenden Versammlung die Herren R.M. L. Lange loh u. Peter Möller, worauf die vorge nannten 4 Delegationsmitglieder aus der Bürgerschaft die Herren Kaufm. E. Kaland u. Hauptlehrer Schultz wählten.

Es wird beschlossen, die Abschnitte V bis IX/Paragraphen 6 bis 18 des Nachtrages I zum Ortsstatut aufzuheben u. durch einen Nachtrag III zum Ortsstatut, welcher vom Vorsitzenden verlesen wird, von dem Kollegium genehmigt wurde, zu ersetzen.

a. Das Kol. willigt in die Abtretung der Parzelle zu 143/70 mtr. des Kartenblatts 18 (öffentl. Wasserlauf groß 144 qm an Frau Scheel, geb. Stühmer, gegen Rückempfang der Parzelle zu 144/10 mtr., Kartenblatt 18 groß 108 qm von dem Landm. J.H. Körner in Wedel u. beauftragt den Vors. mit den weiteren Schritten bzgl. der Auflassung. Die Kosten hat Frau Scheel zu tragen.

b. Es wird beschlossen, über den Antrag des Schützenvereins Roland auf Stiftung einer Ehrengabe zu verhandeln. Es wurden 3 Ehrenpreise zum Gesamtbetrage von 300 M bewilligt. Die Beschaffung der Ehrenpreise wird dem Verein überlassen u. bei Wedeler Lieferanten zu beschicken.

c. Gegen die Ueberlassung eines Düngerlagerplatzes an der Husagtwiete an Carl Kleinwort gegen 50 Pf Anerkennungsgebühr ist nichts einzuwenden.

d. Der Vors. machte geschäftl. Mitteilungen – Auf Antrag Cordes willigt die Stadt in die Vermessung der Parzelle Wiedkamp (Grenzfeststellung) ein u. erklärt sich hiermit, die Anliegerkosten zu tragen.

Eggers

L. Langeloh

Peter Möller

F. Timmermann

F. Heinsohn

D. Körner

J.H. Heinsohn

Verhandelt

Wedel, den 3. Februar 1908

Zur Beratung über die Eingemeindung der Stadt Wedel und der Landgemeinde Schulau waren die Gemeindevertretung der Gemeinde Schulau und das Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Wedel heute auf Einladung des Landrats zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten.

Nach längerer Beratung wird von der Gemeindevertretung der Gemeinde Schulau und von dem Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Wedel einstimmig der folgende Beschluß gefaßt:

Wir stimmen der Eingemeindung der Stadt Wedel und der Gemeinde Schulau zu einem einheitlichen Gemeinwesen auf folgender Grundlage zu.

1. Die beiden Gemeinwesen werden zu einer Stadt mit dem Namen „Stadt Wedel“ ohne irgendwelche Vorbelastung einer der beiden Teile vereinigt.
2. Die Stadt soll 12 Stadtverordnete erhalten, von welchen, mindestens auf die Dauer von zehn Jahren, sechs Stadtverordnete ihren Wohnsitz im Gebiete der alten Stadt Wedel, sechs Stadtverordnete ihren Wohnsitz im Gebiete der bisherigen Landgemeinde Schulau haben müssen.
3. Der Wedeler Hafen muß an seiner jetzigen Stelle als benutzbarer Hafen erhalten bleiben.
4. Das Veranstaltungsgebäude der Stadt Wedel muß innerhalb der Grenzen der jetzigen alten Stadt Wedel belegen bleiben.

5. Eine gemeinsame elektrische Beleuchtungsanlage soll für das neue Stadtgebiet erbaut werden.
6. Von den in der bisherigen Landgemeinde Schulau belegenen, nicht ausgebauten historischen Straßen bzw. Straßenteilen soll die Stadt die Teichstraße, die erste Schulstraße und den Rollberg nicht vor dem Jahre 1910, die Elbstraße, Marienstraße und Paulinenstraße nicht vor dem Jahre 1915 auszubauen, verpflichtet sein.
7. An der Verpflichtung des Staates, zu den Schulneubaukosten und Reparaturen einschließlich der Lehrerentlohnungen bzw. zu den Lehrerwohnungsgeldern, zwei Drittel der Kosten innerhalb des Gebietes der bisherigen Landgemeinde Schulau beizutragen, wird durch die Eingemeindung nichts geändert.
8. Die Eingemeindung soll mit dem ersten Tage des Vierteljahres in Kraft treten, welches auf den Monat folgt, in welchem zur Eingemeindung die allerhöchste Genehmigung erfolgt ist, frühestens am 1. April 1909.
9. Der auf Grund dieser Beschlußfassung auszuarbeitende Eingemeindungsvertrag soll beiden Vertretungen zur Genehmigung demnächst vorgelegt werden.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben.

Gez. D. Scheiff.

Das Stadtverordneten-Kollegium

gez. Eggers

H. Biesterfeldt

H. Langeloh

F. heinsohn

F. Timmermann

Dittm. Körner

Peter Möller

J.H. Heinsohn

Die Gemeindevertretung

gez. Körner

W. Bünger

H. Heinrich Heinsohn

J. Meyn

J.H. Hatje

G-G. Körner

P. Struckmeyer

Th. Körner

gez. H. Gundlach
H. Körner I
Für richtige Abschrift!
Pinneberg, den 4. Febr. 1908
gez. Bollendonk
Kreisausschußsekretär

gez. L. Langeloh

1. Feststellung des Haushaltungsplans für 1908, Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern;

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 13. Febr. 1908
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
mit Ausnahme des entschuldigten
H. Stadtv. Timmermann.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einladung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:
Der Voranschlag für 1908, welcher
nach zuvoriger Bekanntmachung
14 Tage lang auf dem Rathause
öffentlich ausgelegen hat und gegen
den Bemerkungen nicht angebracht
sind, wurde durchberaten und in
Einnahme und Ausgabe auf
248 784 M 11 Pf
und zuvor auf 68 784 M 11 Pf
im Ordinarium und 180 000 M
im Extra-Ordinarium festgestellt.
Zur Deckung des Gemeindebedarfs
sollen an directen Gemeindesteuern
erhoben werden 200% der Staats-
einkommensteuer einschl.

2. Vorlage über Herstellung einer Chausseeschranke im Breitenweg;

3. Präzisierung des Stadtverordneten-Beschlusses über die Erbauung eines Electricitätswerkes;

4. Der Beschluß Nr. 2 vom 14. November 1907 wird wie folgt präzisiert:

der fingierten Normalsteuersätze. 200% der staatlich veranlagten Realsteuern durch je 200% der Gewerbe- und Gebäudesteuer und 220% der Grundsteuer; sowie 100% der Betriebssteuer.

Der Breitenweg soll in 200 m Länge von der Pinneberger Landstraße an mit Steingeröll u. Kies als Grandchaussee hergestellt werden. Die Mitglieder der Baukommission, Herren Franz Heinsohn u. Timmermann haben sich nach brauchbarem Material in der Rissener Kiesgrube umzusehen u. den Bedarf einzukaufen. Wegen der Kieslieferung u. der Herstellung der Grandbahn hat die Baukommission mit Steinsetzer Hamann Vereinbarung zu treffen.

Es soll ein Electricitätswerk für die Stadt Wedel u. die demnächst nach Wedel einzugemeindende Landgemeinde Schulau erbaut u. in städtischer Verwaltung betrieben werden.

Die Kosten der Anlage sind anzuleihen. Die Anleihe ist zum bestmöglichen Zinsfuß zu begeben u. mit 1% unter Zinsenzuwachs zu tilgen. Die Vorarbeiten, die Vergebung der Arbeiten u. die Bauleitung werden der Lichtkommission im Gemein-

4. Vollziehung des Eingemeindungsvertrages;

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

schaft mit dem Sachverständigen Herrn Director Toulon übertragen. Der auf Grund der Beschlüsse des Stadtv.-Kollegiums der Stadt Wedel vom 3. Febr. 1908 und der Gemeindevertretung der Landgemeinde Schulau von dem gleichen Tage entworfenen Eingemeindungsvertrags wurde vom Vorsitzenden verlesen und sodann zunächst paragraphenweise und dann im Ganzen zur Abstimmung gebracht und von dem Kollegium einstimmig genehmigt und unterschriftlich vollzogen.

a. Der Antrag der Ortskrankenkasse vom 12.II.08 wird vorläufig zurückgestellt (Krankenstube städtisch).

b. Der Vors. machte Mitteilung von der Wahrung städtischer Interessen gegenüber Herrn Cordes bezügl. Maßnahmen an der Parzelle Wiedkamp.

c. Desgl. von der Auflassung der Esinger Moorparzelle an Förthmann.

d. Desgl. von der Revision der Stadtkasse.

e. Desgl. von dem Bezahlen der Kosten für den Bauplatz am Spritzenhaus.

f. Das Oedland im Seemoor soll mit der Dampfegge geebnet u. im Frühjahr d.J. aufgeforstet werden; sonst erst 1909, falls es in diesem Jahr zu spät wird

Eggers
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn
D. Körner
P. Möller
L. Langeloh

1. Ergänzung bzw. Abänderung des Beschlusses über die Zusammensetzung der Schuldeputation;

2. Beschlußfassung über Ergänzung bzw. Abänderung des beschlossenen neuen Schulregulativs für Wedel:

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 27. Februar 1908
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
mit Ausnahme des entschuldigten
Ratmanns Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Der Beschluß Nr. 1 vom 23. Jan. d.J.
über die Zusammensetzung der
Schuldeputation wird wie folgt ergänzt
bzw. abgeändert:

Ziffer 3 erhält folgenden Zusatz:
„unter diesen mindestens einen
Rektor (Hauptlehrer) oder Lehrer
an einer Volksschule“.

Ziffer 4 erhält folgende neue Fassung:
4 „den zuständigen Geistlichen der
evangelischen Landeskirche“.

Der Nachtrag III (nicht II) zum Orts-
statut der Stadt Wedel wird wie folgt
abgeändert bzw. ergänzt:

Ziffer 4 (oder §2) erhält folgenden
neuen Wortlaut:

4 „dem zuständigen Geistlichen der
ev. Landeskirche.

Dem §4 ist hinter dem 4. Absatz
(Kreisschulinspector) hinzuzufügen:

„Er hat als Kommissar der Schul-
aufsichtsbehörde das Recht, in Schul-
aufsichtsfragen Beschlüsse der Schul-

3. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

deputation zu beanstanden u. die Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde herbeizuführen“.

a. Der Antrag der Ortskrankenkasse auf Ueberlassung einer Krankenstube soll mit dem Bescheide des Kreis- arztes beantwortet werden.

b. Gegen das Baugesuch von Conr. König ist nichts einzuwenden.

c. Gegen den von Chr. Kleinwort auch nicht.

d. Der Vors. machte Mitteilung von der Genehmigung der Anleihe; desgl. von der Genehmigung des Landaustausches mit Scheel. Von dem Treiben des Gemeinde- Vorstandes in Schulau wegen Verge- bung der Hausinstallation; das Kollegium ist zu der am Sonnabend, den 29.II.08 7 ½ Uhr in Petersen's Gasthof stattfindenden Lichtsitzung eingeladen worden.

e. Der Haushaltsplan soll in 40-50 Exemplaren gedruckt werden.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

1. Beschlußfassung über Anschluß der Schulhäuser und des Rathauses an das Electricitätswerk;

2. Fortbildungsschulsachen: Wahl eines Schulleiters, Wahl eines zweiten Zeichenlehrers; Schulschluß Winterhalbjahr 1907/08, Prämierung der besten Schüler;

3. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 12. März 1908
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
mit Ausnahme des entschuldigten
Ratmanns Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Die Hausinstallationen einschl. Lampen
ohne Beleuchtungskörper für die
Schulhäuser, das Rathaus und das
Spritzenhaus sollen aus der Stadt-
kasse bezahlt werden. Nähere
Abmachung bleibt vorbehalten.

Als Leiter wurde Herr Hauptlehrer
Schultz gewählt.

Als zweiter Zeichenlehrer wurde Herr
Hauptlehrer Schultz gewählt. Für ihn
soll Herr Lehrer Hansen in den Lehr-
körper eintreten. Die Schule soll am
31. März 1908 abends 7 ½ unter Vor-
nahme einer Lehrprobe geschlossen
werden.

Zur Prämierung der besten Schüler
werden wie im Vorjahr 20 M bewilligt.

Die Lehrer der Fortbildungsschule
können am Fortbildungstage in Elms-
horn teilnehmen, sie sollen Tagegelder
von 6 M und freie Eisenbahnfahrt
III. Klasse erhalten.

a. Der Antrag des Pol. Sergt. Niemann
auf Beheizung seines Schlafzimmers

und Streichung seiner Speisekammer wird genehmigt. Die Arbeit soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Die Oefen im Wohnzimmer des Pol. sergt. und in den Gefängniszellen sollen auf Reperaturbedürftigkeit nachgesehen werden.

b. Der Vors. machte Mitteilungen,
a) von dem Beschluß der Reg. über die gastweise Zuweisung der Kinder von Fährmannsand in die Schule in Wedel.
b) von der neuen Abmachung des Schulkollegiums bzgl. der Schuleinigung. Das Kollegium stimmt der Abmachung zu.

c) von der vorläufigen Erledigung der Streitfrage zwischen Kirchengemeinde u. Schulgemeinde Wedel wegen des Eigentumsrechts an den Grundstücken der Organistenstelle.

d) von der Zuschreibung der Trennstücke aus der Verkoppelung auf den Namen der Stadt. Die Parzelle im Seemoor soll sofort per Dampfflug werden. Herr Stadtr. H. Heinsohn wird das weitere veranlassen.

e) von der Revision der Stadtkasse.

f) von dem Project der Firma Stucken & Andresen auf Weiterführung der Elektrischen Bahn von Blankenese und Wedel.

g) Der Platz neben dem Schützenhaus wird Herrn H. Krämer für die Zeit seines Hausbaus für 10 M zur Benutzung gegeben.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Wahl von 2 Revisoren für die Stadtrechnung 1907;
2. Beschlußfassung über Zahlung eines Beitrages der Stadt zu den Kosten des neu zu errichtenden Rist-Denkmal;
3. Nochmalige Beschlußfassung über die Aufnahme einer Anleihe für das geplante Electrizitätswerk;

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 9. April 1908
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
mit Ausnahme des entschuldigten
Ratmanns Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Die Wahl fiel auf die Herren Ratmann
Biesterfeldt und Kaufmann E. Kaland.
Es wurde ein Beitrag von 100 M
bewilligt, welcher aus Titel XII
Position Insgemein für 1908 zu
zahlen ist.

Die Kosten der Anlage des Electri-
zitätswerkes in Wedel, welche sich
nach dem Kostenanschlag des Sach-
verständigen Coulon auf 205 000 Mark
belaufen, sollen zum bestmöglichen
Zinsfuß angeliehen werden. Die
Anleihe ist mit 2% unter Zuwachs
der angesparten Zinsen zu tilgen.

3. Verschiedenes – Anträge u. Mitteilungen;

- a. Gegen die Erteilung der Bauelaubnis an den Milcher W. Köhler zum Umbau seines Hauses Ecke Mühlen- und Riststraße hat das Kollegium nichts einzuwenden.
- b. Gegen der Umbau des Greveschen Hauses an der Mühlenstr. werden Einwendungen nicht erhoben.
- c. Von der Entsendung von Lehrkräften u. Schülern zum 9. Deutschen Kongreß für Volks- u. Jugendspielen in Kiel wird abgesehen.
- d. Die den 5 Veteranen von 1848/51 gelegentlich der Ehrenbürgerfeier gezahlten 150 M werden beim Titel XII Position Insgemein für 1907 nachbewilligt.
- e. Der Vors. berichtete über die von dem Landtagsabgeordneten Graf Moltke unternommenen Schritte zur Förderung unserer Hafenfrage. Die Revision des Hafentarifes soll erst nach Regelung der hiesigen Hafenverhältnisse erfolgen.

Der Vors. machte weitere Mitteilungen,
a. von der außerordentlichen und von
der letzten regelmäßigen Revision
der Krankenkasse.
b. von dem Ergebnis der Frühlings-
Wegeschau der Provinzialstraße Wedel-
Pinneberg.
c. über die letzte Kreistagssitzung.
d. über die Aufnahme der Anleihe von
10 000 M von der städtischen Spar-
kasse.
e. über die Genehmigung der Steuer-
zuschläge für 1908.
f. über den Stand der Fortbildungs-
schule und die Bewilligung des Staats-
zuschusses für 1908 bis 1910.
g. über das neue Schulregulativ.
h. über die Aufforstung u.s.w. der
schulländereien. Die Kosten werden
beim Titel VIII A2 pro 1908 nachbe-
willigt.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Verwendung der Zinsüberschüsse
der Sparkasse aus 1907;

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Freitag, den 15. Mai 1908
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
mit Ausnahme des entschuldigten
Ratmanns Biesterfeldt.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:
Nachdem die Spakassen-Rechnung
für 1907 geprüft und richtig befunden
worden ist, wird die Administration
entlastet.
Von den Zinsüberschüssen, welche
19 509 M 11 Pf, nach Abzug der
Verwaltungskosten und sonstigen
Unkosten 14 820 M 05 Pf betragen,
soll die eine Hälfte mit rund 7400 M
in die Stadtkasse fließen, die andere
dem Reservefonds zugeschrieben
werden, welcher damit die Höhe von
104 432 M 32 Pf erreicht. Die Gut-
haben der Einlagen an Kapital und
Zinsen betragen insgesamt
2 065 079 M 62 Pf. Der Reserve-
fonds hat also die Höhe von 5%
der Verbindlichkeiten erreicht.
Die der Stadtkasse zufließenden
7400 M sollen wie folgt zu gemein-
nützigen öffentlichen Zwecken An-
wendung finden.
Zur Unterhaltung der städtischen

2. Wahl von 2 Delegierten für den Städtetag in Tondern am 12. und 13. Juni 1908;
3. Vorlage wegen Veränderung der Gemeindebezirksgrenze Wedel-Rissen. Umgemeindung von 159 qm Wegeteil von Rissen nach Wedel und von 742 qm Wegeteil und städtisches Oedland von Wedel nach Rissen;

Volksbibliothek, zur Straßenpflasterung, zum Trottoirbau, zur Straßenbeleuchtung, für das Feuerlöschwesen, zur Ergänzung der Schulbibliothek, zu den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule, zur Tilgung der Stadt- und Schulschulden. Es sollen die Herren Bürgermeister Eggers und St.v. Franz Heinsohn Teilnehmen.

Der Vors. gab ein Schreiben der Specialkommission in Neumünster vom 29.4.1908 Inv. 2378 Aktenz. R.7 bekannt, wonach sich die Veränderung der Gemeindebezirksgrenze Wedel-Rissen vernetwendigt. Das Kollegium willigt in die Veränderung ein und beschließt die Umgemeindung folgender Parzellen von Wedel nach Rissen:

1. Parz. 18 Kartenblatt 23 von Wedel Art. 417, Grundbuch von Wedel Band X Blatt 494, groß 3 ar 62 qm mit 02/100 Taler Reinertrag, davon 67 qm veräußert an Hardt und 295 qm veräußert an Eckhoff, in dem

Regulierungsproject der Specialkommission als Parzellen c/132 und d/132 bezeichnet.

2. Aus dem Wirtschaftswege, Plan 133, die in dem Regulierungsproject als a/133 bezeichnete Wegepaarzelle, groß 3 ar 80 qm. Von Rissen nach Wedel sind einzugemeinden, die im Regulierungsproject bezeichneten Parzellen b/115 groß 1 ar 03 qm, zukünftig an Hardt und c/15 groß 56 qm Wegegrund. Die der Stadt zufließenden geringen Kapitalwerte sollen gelegentlich zu Aufforstungen mit verwendet werden.

Die durch die Grenzwegeregulierung entstehenden Kosten sind von der Rissener Verkoppelungskasse zu tragen.

4. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

a. Von der Bewilligung einer Zuwendung für die Heilstätte in Davos wird abgesehen.

b. P.S., Niemann sollen 3 M 45 Pf Auslagen für Reparatur seiner Hühnerhof-Einfriedigung erstattet werden.

c. Dem Gärtner J. Röttger wird auf seinen Antrag die Umsatzsteuer für seinen Land-Rückkauf von Grimm gen. Wrage erlassen.

b. Es soll durch 2 Plakate zum Langsamfahren um die Straßenecke bei Montag aufgefordert werden.

c. Von der Einladung des Gemischtes Chor Germania zur Bannerweihe wird dankend Kenntnis genommen.

Der Vors. machte Mitteilungen:

a. von der Verpachtung der Teilparzelle Brunsmoor an. H. Rosenau für 25 M;

b. von der Befürwortung der Eingemeindung Schulau/Wedel durch den Bezirksausschuß;

c. von der letzten Revision der Stadtkasse;

d. von der Umschreibung der Grabenregulierung am Klingt;

e) von der Genehmigung des Nachtrags III zum Ortsstatut – die Schuldeputation betreffend;

f) von der Genehmigung der Anleihe für das Electrizitätswerk;

g. von der erfolgten Aufforstung der Schulländereien im Seemoor.

h. Das Kollegium trat in eine Besprechung der hiesigen Bahnverhältnisse ein u. kam zu dem Entschluß, eine Vermehrung der Werktagszüge und eine allgemeine sonstige Verbesserung der Straßenverhältnisse auf hiesiger Strecke anzuregen.

Eggers

J.H. heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

Peter Möller

L. Langeloh

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 18. Juni 1908
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

1. Vergabung der ausgeschriebenen
Kanalisierungsarbeiten:

Den Zuschlag erhielt der Steinsetz-
meister Hamann zum Preise von
3472,50 M + 2088,90 M, zusammen
5561,40 M.

2. Landaustausch mit dem Provinzial-
Verband Schleswig-Holstein (Chaussee-
verwaltung) am Marktplatz in Wedel;

Das Kollegium beschließt die Abtre-
tung des irrümlich in den städtischen
Marktplatz eingemessenen Wege-
körpers der Provinzialchaussee -
Parzelle 146/59 Kartenbl. 10 von
Wedel, groß 6 ar 21 qm an den Pro-
vinzialverband Schl.-Holst. (Chaussee-
verwaltung) gegen Eintausch der
beiden irrümlich der Provinzialstraße
zugeschlagenen, zum Marktplatz ge-
hörigen Plätze, Parzelle 181/72 und
182/72 des Kartenblatts 9, groß 2,27 ar
und 3,06 ar zusammen 5 ar 33 qm von
der Chausseeverwaltung.

3. Antrag der Grundbesitzer am „Rugesand“ auf Uebernahme der Wege an der Binnenelbe in die städtische Unterhaltung;

4. Kaufbewilligung von Geldmitteln für Erbauung eines Treppenhauses bzw. einer Nottreppe für die in dem Obergeschoß der Küsterschule untergebrachte Schulklasse;

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Der Antrag wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß die Anlieger ihrer bisherigen Unterhaltungspflicht gemäß den Wegezustand in ordnungsmäßigem Zustande an die Stadt übergeben und dann ihre Wiedeparzellen gegen den Weg gut einfriedigen. Vorerst soll eine Grenzfestsetzung erfolgen. Das Nähere sollen die Herren Bürgermeist. Eggers, Ratmann Biesterfeldt u. Stadtverordneter F. Heinsohn veranlassen.

Dem Beschluß der Schuldeputation über den Anbau einer einfachen Nottreppe wird zugestimmt. Die entsprechenden Kosten bis zum Betrage von 200 M werden beim Titel VIII A20 des Etats 1908 nachbewilligt.

1. Die unbeibringlichen Gemeindesteuern aus 1907 mit 215 M 67 Pf werden niedergeschlagen.

2. Von der Einladung des Männergesangsvereins zur Jubiläumsfeier am 8. u. 9. August 1908 wird dankend Kenntnis genommen.

3. Der Vors. berichtete:

a. über die regelmäßige Revision der Stadtkasse;

b. über die Genehmigung des Stv.K. Beschlusses über Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse;

c. über die Bewerbung der

der Anleihe für das Electrizitätswerk;
d. über die Auflassung des Bauplatzes
für das Electrizitätswerk;
e. über die Erkrankung des Wächters
Ladiges;
f. über den Städtetag in Tondern;
g. über die Auskunft des Provinzial-
konservators bzw. einer Beihülfe für
die Renovierung des Rolanddenkmals.
Es soll kein Antrag auf Beihülfe ge-
stellt werden.

Das Pachtverhältnis mit Herrn Cordes
über die Parzelle Wiedenkamp ist zum
Schluß dieses Jahres zu kündigen. Die
Parzelle ist öffentlich zur Neuverpach-
tung auszuschreiben.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Vorlage über Befestigung der Aschopstwiete;

2. Vorlage wegen Aufhebung des Gründonnerstags als Feiertag;

3. Vorlage der Bedingungen für die Aufstellung von Masten für das Electricitätswerk auf den Provinzialstraßen in Wedel und Schulau;

4. Antrag auf Bewilligung einer Schreibhülfe zum 1. October 1908 für die Schreibarbeiten des Electricitätswerkes und die Vorarbeiten der Eingemeindung;

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 10. Juli 1908
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Dem Beschluß der Baukommission
über die Befestigung der Aschops-
twiete in Länge von etwa 150 lfd. m
wird zugestimmt. Die Kosten sind
aus Titel V 3c des Etats zu bestreiten
bei welchem Titel 300 M nachbewilligt
werden.

Das Kollegium spricht sich einstimmig
für die Aufhebung des Gründonner-
stags als Feiertag aus und ist bereit,
sich der diesbezüglichen Schritte der
Handelskammer in Altona anzuschlie-
ßen.

Die verlesene Verpflichtungsakte wurde
genehmigt und unterschriftlich voll-
zogen.

Die Schreibhülfe wird bewilligt. Die
Kosten für 1908 werden mit 600 M
unter Kürzung des für die Rechnungs-
legung für das Electricitätswerk
einkommenden Betrages bei Titel XX
des Etats nachbewilligt.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

Die Einladung des Männer-Ges.-Vereins zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins wird angenommen.

Die Mitglieder des Stv.K. sind bereit, in den Ehrenausschuß einzutreten.

Der Vorsitzende machte Mitteilungen:

1. von der Auflassung des Fußsteigesschlag;
2. von der Einleitung des Verfahrens auf Rentengutsbildung(?) bzgl. der städtischen Heideparzellen im Rugenmoor;
3. von der regelmäßigen Revision der Stadtkasse;
4. von der auf städtische Anregung erfolgten Änderung des Eisenbahnplanes und der Vermehrung der Werktagszüge
5. von der Schulpflicht der Fortbildungsschüler bis zum Ende der Lehrzeit;
6. von der Regierungsverfügung über ein Ortsstatut gegen die Verunstaltung der Ortschaften. Das Kollegium erachtet ein Ortsstatut für Wedel nicht für nötig.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungs-Kommission für die Steuerjahre 1909, 1910 und 1911;

2. Wahl eines Betriebsleiters für das Electriziätswerk;

3. Neuverpachtung der städtischen Parzelle „Wiedkamp“;

4. Antrag des Ziegeleibesitzers Paulsen auf käufliche Ueberlassung der städtischen, von ihm gepachteten Parzellen gegenüber der

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 6. August 1908
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einberufung des Kollegiums. Sodann wurde zur Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Es wurden gewählt als ordentliche Mitglieder die Herren Ratm. Hinr. Langeloh, E. Kaland, F. Rosenau und als Stellvertreter die Herren J.H. Heinson, Gärtner W. Petersen und D. Körner.

Die Wahl fiel auf Hübner Königsbrück. Die Anstellung erfolgt auf dreimonatliche Kündigung.

Die Parzelle wurde an Herrn Wiegensen für 9 M Pacht jährlich vergeben.

Die Pachtzeit mit Herrn Paulsen wird auf 10 Jahre verlängert, dem Pächter wird das Verpachtungsrecht eingeräumt, gegen die Verengung des Feldweges

Dampfziegelei bzw. auf Verlängerung der Pachtzeit und Einräumung des Verkaufs- und Verpachtungsrechts;
5. Entscheidung über den Einspruch des Landmannes Heinrich Heinsohn Mückenpforte gegen die Bürgerrolle wegen seiner Nichtaufnahme - §§ 72 und 40 K.O.;
6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen;

.... sen durch eine Spurbahn seitens des Herrn Paulsen liegt nicht vor.

Der Einspruch wurde für begründet erachtet. Heinsohn ist in die Bürgerrolle aufzunehmen.

- a. Für die Freiwillige Feuerwehr sollen 5 Feuerwehrröcke beschafft werden. Das Angebot soll ausgeschrieben werden;
- b. Die Straßenlaternen sollen vom nächsten Mondwechsel ab wieder regelmäßig brennen
- c. Die gewerbliche Fortbildungsschule soll am 1. Septbr. d.J. eröffnet werden; Der Vors. machte Mitteilung von dem Kursus der Fortbildungslehrer in Kiel. Der Vors. machte verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

F. Timmermann

D. Körner

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

1. Feststellung der Jahresrechnung
(Stadtrechnung) für 1907.

2. Vergabung der Uniformbeschaffung
für die Freiwillige Feuerwehr.

3. Gesuch des Betriebsleiters Hübner
um Genehmigung von Umzugskosten.

4. Aufruf für Donaueschingen.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 10. September
1908 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des entschuldigten
Stadtverordneten L. Langeloh.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Die revidierte und für richtig befundene
Stadtrechnung für 1907 (einschl.
Schuletat) wurde

in Einnahme auf 80541 M 08 Pf

in Ausgabe auf 77583 M 99 Pf

mit Kassenbehalt von 2957 M 09 Pf

festgestellt. Die Rechnung hält sich
innerhalb der Etatspositionen bzw.

Stadbewilligungen. Dem Stadtkassierer
wird Entlastung erteilt.

Den Zuschlag erhält Schneider Spieß
zum Kostenbetrage von 95 M.

Dem Antragsteller werden 150 M
Umzugskosten aus E.O. 2/1908 be-
willigt.

Das Kollegium bewilligt 50 M für die
Abgebrannten in Donaueschingen.

5. Schreiben des Feuerlöschdirektors betr. Verbesserung der Wasserverhältnisse für Feuerlöschzwecke und Beschaffung von Spritzenmaterial.

6. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Das Brandschutzamt soll Vorschläge machen.

Die Einladung der hiesigen Feuerwehr zur Feier des 30jährigen Bestehens wird dankend angenommen.

Der Antrag auf Genehmigung einer Ehrengabe an einen Gründer der Wehr wird genehmigt. Zum Ankauf derselben wird dem Brandschutzamt der Betrag von 25 M zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende machte Mitteilungen: über die Eröffnung der Fortbildungsschule;

über Zulassung des Hauptlehrers Schultz zu einem Zeichenkursus in Altona und des Lehrers Ehlers zu einem Ausbildungskursus in Kiel; von dem Eingang der Verhandlungen des Städtetages in Tondern;

von der Revision der Stadtkasse;
von der Vergebung der Petroleum-
lieferung an Ketel;
von der Zusammenkunft der Polizei-
verwaltung in Pinneberg.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

P. Möller

F. Timmermann

Dringliche Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums

am Freitag, den 2. Oktober 1908

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Das Kollegium erkennt die Dringlichkeit
der Sitzung und die entsprechende
Einladung als richtig an.

Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Die Befürchtungen der Schuldeputa-
tion, daß die Beitragspflicht des
Fiskus zu den Schulauer Schulkosten
durch das Schulunterhaltungsgesetz
beseitigt werden könnten, werden von
dem Kollegium geteilt. Es soll deshalb
das Ministerium gebeten werden, die
Genehmigung des Eingemeindever-
trages bis nach Klärung dieser
Sache zu vertagen. Der Antrag ist
sofort als Eilbrief abzusenden. Ab-,
schrift ist dem H. Landrat zuzustellen.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Besprechung über den Eingemeindevertrag – Beitragspflicht des Fiskus zu den Schulauer Schulbaukosten.

1. Wahl je einer Kommission für die diesjährigen Ratmanns- und Stadtverordneten-Wahlen.

2. Vorlage über eventuelle Verbreiterung des Ansgariusweges neben der Weide des Herrn Heinrich Kleinwort durch Einziehung des Grenzwalles.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 8. Oktober 1908
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung
wie folgt verhandelt:

Die Ratmannswahl soll am Freitag,
den 6. Novbr., die Stadtverordneten-
wahl am Sonnabend, den 7. Novbr.
nachmittags zwischen 5 ½ und 7 ½
Uhr stattfinden. Den Vorsitz in den
Wahlkommissionen führt der Bürger-
meister. Der Kommission für Freitag
sollen die Herren H. Langeloh, L.
Langeloh und D. Körner und als Stell-
vertreter F. Heinsohn angehören, der
Kommission für Sonnabend H. Biester-
feldt, P. Möller und H. Heinsohn und als
Stellvertreter F. Timmermann. Protokoll-
führer F. Heinsohn und F. Timmermann.
Der Antrag der Wegekommission wird
genehmigt. Herr H. Kleinwort erhält als
Entschädigung für die Beseitigung des
Walles und die Abtretung eines rund
1 m breiten Landstreifens 1 M pro lfd.
m oder, wofür er die neue
Einfriedigung selbst zu liefern hat.

3. Beschlußfassung über Fernsprechanschluß für das Rathaus.

4. Vorlage wegen Erhaltung der Warteschule und Schwesternpflege in Schulau/Wedel.

5. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Das Rathaus soll Telephonanschluß - Nebenanschluß Hardop – erhalten. Der Bürgermeister hat das Weitere zu veranlassen.

Es soll die Gründung des Frauenvereins abgewartet werden. Zur näheren Feststellung der Verhältnisse wird eine Kommission gewählt, bestehend aus dem Bürgermeister und den Stadtverordneten H. Heinsohn und D. Körner.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen:

a. über die letzte Sitzung des Brandschutzamtes,

b. über die Wegesache vom Rugensand,

c. über die Ortsbesichtigung durch den Kreisarzt,

d. über die Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 17. Oktober,

e. über die Revision der Stadtkasse,

f. über den Eingang des Dankschreibens für die Zuwendung an die Stadt Donaueschingen,

g. über den Dienstantritt des Bureaugehülfen Wilhelm,

h. Rentier J.H. v. Helms soll für Benutzung des Areals des zugeschütteten Grabens In seinem Garten eine Anerkennungsgebühr von 50 Pf p.a. zahlen.

Kaufmann Franz Körner und

1. Feststellung einer Ordnung für den Bezug von elektrischer Energie aus dem Elektrizitätswerk Wedel.

Landmann B. Langeloh ebenso je
50 Pf für den Baugrund ihrer

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 12. November

1908 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.

Sodann wurde zur Tagesordnung

wie folgt verhandelt:

Die Ordnung wurde im Ganzen und

.....weise durchberaten, anerkannt

und einstimmig zum Beschluß erhoben.

2. Vorlage über den Einbau eines neuen Schornsteinrohres am Nebengebäude des Rathauses.

3. Vorlage der Satzungen für den Verband der Vororte um Hamburg und Altona.

4. Anträge und Mitteilungen.

Die Ordnung ist alsbald der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Für die obere Wohnung im Nebengebäude des Rathauses ist ein neues Schornsteinrohr zu bauen. Die Arbeit ist öffentlich auszuschreiben.

Die Satzungen wurden verlesen und anerkannt. Die Mitgliedschaft der Stadt im Hauptverband ist nach Beitritt zum Verband der Vororte um Hamburg/Altona zu kündigen.

1. Der Vorsitzende berichtete über die Auflassung des mit der Hauptverwaltung ausgetauschten Geländes am Marktplatz in Wedel,

2. von der Revision der Stadtkasse,

3. über die letzte Kreistagssitzung,

4. über die Beschwerde des Domänenpächters Körner, Fährmannssand über die Beschaffenheit des Weges vom Hogschlag.

5. Sodann geheime Sitzung.

5. über die Viehzählung am 1. Dezember 1908.

6. Die Straßenlaternen sollen zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

7. Falls der Schleswig-Holsteinische Städteverein nicht gegen die projektierte Elektrizitätssteuer vorgehen wird, „soll“ von der Stadt Protest erhoben werden.

8. Die Anträge Röttger, Wiedmann und Bötel werden der Polizeiverwaltung zur versuchsweisen Berücksichtigung zugestellt.

1. Der Wächter Ladiges soll wegen des gegen ihn vorliegenden Verdachts des Mundraubes zur Verantwortung gezogen werden.

2. Die Petroleumkannen für die Straßenbeleuchtung sollen auf ihr Fassungsvermögen von den Herren Ratmann Biesterfeldt und Stadtverordnetem Möller mit einem amerikanischen Petroleum geprüft werden.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sparkassenangelegenheit;

Geheime dringliche Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Freitag, den 13. November
1908 abends 7 ½ Uhr im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Die Verhandlung ergab:
Das Kollegium nimmt Kenntnis von
dem Protokoll der Sparkassen-Admini-
stration mit den Revisoren und erklärt
danach die vom Stadtv. Möller gegen
den Bürgermeister erhobenen Vor-
würfe für unbegründet. Das Ergebnis
soll in der nächsten Stadtverordneten-
sitzung bekanntgegeben werden.
Eggers
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn
D. Körner
F. Timmermann
P. Möller
L. Langeloh

1. Bericht über die Ratmanns- und Stadtverordnetenwahl.

2. Gesuch des Frauenvereins um eine Beihilfe für die Warteschule und Krankenpflege.
3. Verkauf der alten Straßenlaternen.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 10. Dezember
1908 im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde der Tagesordnung
gemäß verhandelt wie folgt:

Der Vorsitzende gab das Resultat und
die Annahme der Wahl bekannt und
begrüßte die wiedergewählten Herren
Ratmann Biesterfeldt u. Stadtverordn.
L. Langeloh unter Hinweis auf ihre
früheren Dienstverpflichtungen.

Dem Frauenverein Wedel wurde für
1909 eine Beihilfe von 100 M
bewilligt.

Der Gemeinde Holm sollen die hiesigen
Straßenlaternen mit Pfählen bzw.
Standarmen zum Preis von 6,50 M bzw.
4,50 M käuflich überlassen werden;
wegen der Anzahl wird der Vorsitzende
mit Holm verhandeln.

- | | |
|--|---|
| <p>4. Erledigung des Sparkassen-Revisionsberichts für 1907.</p> | <p>Der Vorsitzende erstattete entsprechenden Bericht.</p> |
| <p>5. Antrag des Schlachters Hardop auf pachtweise Überlassung der Cadow-schen städtischen Pachtweide „Schulauer Ossenpad“.</p> | <p>Der Antrag wird genehmigt. Hardop hat noch einen Bürgen zu benennen, mit welchem er die Pachtbedingungen umzusetzen hat.</p> |
| <p>6. Eisenbahnangelegenheiten.</p> | <p>Der Vorsitzende berichtete über das 25jährigen Bestehen der Bahnverbindung Wedel-Blankenese und gab den Dank der Bahnbeamten Metzner und Walter für die ihnen zum 25jährigen Ortsjubiläum übermittelte Gratulation bekannt.</p> <p>Er verlas weiter die vom Verkehrsverein für die Bahnstrecke Wedel-Blankenese eingegangenen Satzungen und referierte über das Projekt der Bahn Wedel-Elmshorn.</p> |
| <p>7. Vorlage über Erhöhung der Verpflegungskosten für im Amtsgerichtsgefängnis in Blankenese untergebrachten Polizeigefangenen.</p> | <p>Die Erhöhung wird genehmigt. Der Bürgermeister wird zum Abschluß eines entsprechenden Nachtragsvertrages ermächtigt.</p> |
| <p>8. Vorlage über Rechnungsführung für das Elektrizitätswerk.</p> | <p>Mit der von der Lichtkommission angebotenen Vergütung von 500 M p.a. ist das Stadtverordneten-Kollegium einverstanden. Der Betrag ist beim Titel XII in Einnahme nachzuweisen.</p> |

9. Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu dem Bebauungsplan und die Einführung land...mäßiger Bebauung am Großschlag.

10. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

11. Geheime Sitzung:

Es soll nochmals gebeten werden, den Plan wie vorliegend zu genehmigen.

Die Pflasterbahn ist mit 5,5 m breit genug.

Zu dem Antrage des Polizeisergeanten Niemann soll mit den Interessenten Walter u. A. Heinsohn wegen Vertiefung des Brunnens verhandelt werden.

Der Herr Vorsitzende machte verschiedene Mitteilungen bzgl. Gas- und Elektrizitätssteuer, Heranziehung der Stadtdiener zu den Kommunalabgaben sowie über den Revisionsbefund der Stadtkasse.

Die Petroleumrechnung von Körner wird anerkannt. Abzüge sollen wegen der geringen Differenz nicht gemacht werden.

Dem Nachtwächter Ladiges ist wegen seines Handelns eine

1. Bestimmung eines Ratmanns
als Stellvertreter des Bürgermeisters.

rechtlicher Verweis zu erteilen.
Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P.Möller

L. Langeloh

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 17. Dezember

1908 im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.

Sodann wurde der Tagesordnung
gemäß verhandelt wie folgt:

Zur Vertretung des Bürgermeisters

in Verhinderungsfällen wird der

wiedergewählte Ratmann Biesterfeldt
auch für eine neue Amtszeit gewählt.

2. Vollmacht-Erteilung in der Klagegesache des Sachverständigen Coulon gegen die Stadt Wedel.

3. Vorberechnung des Etats für 1909.

4. Verschiedenes.

Bürgermeister Eggers wird mit der Vertretung der Stadt betraut und ermächtigt, einen Rechtsbeistand anzunehmen und Vollmacht zu erteilen.

Der Bürgermeister gab einen Überblick über die Anforderungen an die Stadtkasse im Jahre 1909 und begründete die Notwendigkeit einer Erhöhung der Steuerzuschläge. Das Kollegium stimmt ihm zu, behält sich aber seine Beschlußfassung bis zur Etatsberatung vor.

Das Kollegium nimmt Kenntnis von der Einladung des Kriegervereins zur Kaisersgeburtstagsfeier und beschließt mit dem Verein zusammen zu feiern. Ferner von dem Schreiben des Kreis-ausschusses in Pinneberg, wonach um Beihülfe für die Fortbildungsschule wie früher im Betrage von 150 M bewilligt ist.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

1. Kommissionswahlen:
 - a. 2 Sparkassen-Revisoren
 - b. 1.bausachverständiges Mitglied der Baukommission.
 - c. 1 Bürger der Kassen- und Rechnungskommission.
 - d. 1 Bürger der Gesundheitskommission.
 - e. 1 Arzt der Gesundheitskommission.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 14. Januar
1909 im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde der Tagesordnung
gemäß verhandelt wie folgt:
.Es wurden die Herren Scheel u.
Ehlers wiedergewählt.
Gewählt wird der Maurer Herr
Joachim Krämer.
Wiedergewählt wird Herr Kaufm.
Kalandt.
Wiedergewählt wird Herr
Gastwirt Hansen.
Gewählt wird der praktische Arzt
Herr Dr. med. Rochell.

2. Anfrage des Kirchenvorstandes, ob die Stadt das Eigentumsrecht der Kirchengemeinde an den Grundstücken der Organistenstelle (Schulhaus mit Scheune und Ländereien anerkannt).

3. Antrag des Schleswig-Holsteinischen Landesvereins für Heimatschutz auf Erwerbung der Vereinsmitgliedschaft durch die Stadt.

4. Vorlage des Vertrages mit der Königlichen Eisenbahndirektion über Lieferung elektrischen Lichts für den Bahnhof Wedel durch das städtische Elektrizitätswerk.

5. Vorlage über Einführung der Wertzuwachssteuer.

6. Anträge und Mitteilungen.

Die Stadt, vertreten durch das Stadtverordneten-Kollegium, erkennt das Eigentumsrecht der Kirchengemeinde an den Grundstücken der Organistenstelle nicht an, beansprucht vielmehr das Eigentumsrecht an vermieteten Grundstücken für die Stadt Wedel und ist damit einverstanden, daß nach dem neuen Schulunterhaltungsgesetz eine Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten herbeigeführt wird.

Die Stadt Wedel verzichtet auf die Mitgliedschaft im gen. Verein.

Der Vertrag wurde verlesen und demselben zugestimmt.

Es wird beschlossen, der Einführung der Wertzuwachssteuer näherzutreten und die Sache auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu stellen. Von einem Beitrag an das Kaiserin-Viktoria-Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit wird abgesehen.

Die Errichtung einer Freibank für Wedel wird, weil ein Bedürfnis nicht vorliegt, abgelehnt.

Es wird Kenntnis genommen von einer Einladung zur Sitzung des Ausschusses für das Bahnprojekt Wedel-Elmshorn, ferner von der Bestätigung des Ratmanns Biesterfeldt als Stellvertreter des Bürgermeisters in Behinderungsfällen,

ferner von dem Dankschreiben des Frauenvereins für Wedel und Schulau, ferner von dem Erlaß des Herrn Ministers des Inneren, wonach von weiteren Schritten in der Eingemeindungsfrage Schulau-Wedel Abstand genommen wird.

Sodann wurde die Tagesordnung geschlossen..

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh.

Abschrift

Verhandelt

Wedel, den 20. Januar 1909

Auf ordnungsmäßig erfolgte Einladung hatten sich heute das Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Wedel und die Gemeindevertretung der Landgemeinde Schulau unter dem Vorsitz des Königl. Landrates, Geheimen Regierungs-Rates Dr. Schleiff vollzählig zusammen gefunden, um wegen der Eingemeindung der Landgemeinde Schulau in die Stadt Wedel erneut zu verhandeln.

Der Vorsitzende teilte den Erlaß des Herrn Ministers des Inneren vom 22. Dez. d.Js -IVb, 5647 – mit, Inhalts dessen die Schulabteilung der Königl. Regierung in Schleswig auf dem Standpunkte steht, daß die fiskalische Schulunterhaltungspflicht in Schulau mit Ende März 1908 ihr Ende erreicht habe. Da aber das Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Wedel unter diesen Umständen die Eingemeindung Schulaus für nicht an- gängig(?) halte und in der Eingabe vom 2. Oktober d.Js. um Vertagung der Angelegenheit bis nach Klärung der Rechtslage gebeten habe, so wolle er, der Herr Minister des Inneren, von einer weiteren Verfolgung der Sache Abstand nehmen.

Die Vertretung der Gemeinde Schulau erklärt hierauf einstimmig, daß sie den Standpunkt der Schulabteilung der Königl. Regierung zu Schleswig für unrichtig halte und ihrerseits nicht erkennen könne und wolle, daß die fiskalische Schulunterhaltungspflicht in Schulau mit dem Inkrafttreten des Volksschulunterhaltungsgesetzes vom 28. Juli 1906 ihr Ende erreicht habe. Nach Vorschrift des §32 diese Gesetzes seien nur die auf allgemeiner Rechtsnorm beruhenden Verpflichtungen des Staates aufgehoben worden. Dagegen

seien nach §32 Abs.2 ausdrücklich die auf besonderen Rechtstiteln beruhenden Verpflichtungen des Staates für Zwecke der Volksschule aufrecht erhalten und es stünde sogar die Vermutung dafür, daß soweit die Verpflichtungen des Fiskus nicht auf seinen guts- oder grundherrlichen Verhältnissen beruhen, sie auf besonderen Titeln begründet seien.

Die fiskalische Unterhaltungspflicht hinsichtlich der Volksschule in Schulau beruhe aber, wie auch im Urteil des Königl. Landgerichts zu Flensburg vom 23. Mai 1896 anerkannt habe, auf einem besonderen Rechtstitel, auf einem Staatsvertrage vom 21. April 1803 zwischen dem Hamburger Staate, der die Verpflichtung von dem vormaligen Hamburger Domkapitel übernommen habe und der Krone Dänemarks. Von dieser sei die vertragsmäßige Unterhaltungspflicht auf den preußischen Staat übergegangen.

Die Gemeinde Schulau werde daher, falls die Entscheidung des Herrn Ministers gegen sie ausfallen sollte, gegen den preußischen Fiskus den Rechtsweg beschreiten. Da aber ein solcher Rechtsstreit lange Jahre dauern könne, bis er endgültig entschieden sei, so würde die Gemeinde Schulau auch bereit sein, um die an sich vernünftige Eingemeindung nicht Jahre lang wieder hinauszuschieben, der Stadt Wedel Zusicherungen zu machen, falls wider Erwarten der Rechtsstreit um die fiskalische Schulunterhaltungspflicht in Schulau endgültig zu Ungunsten der Gemeinde entschieden werden sollte. Der zunächst gemachte Versuch, eine Vorausbelastung zu vermitteln, welche die Gemeinde Schulau an die neue Stadt Wedel, sei es in jährlichen Teil-

zahlungen, sei es in einem einmaligen Betrage, übernehmen sollte, scheiterte nach längeren Verhandlungen, weil die beiden Vertretungen sich über die Höhe der Vorausbelastung nicht zu einigen vermochten.

Schließlich wurde zwischen der Mehrheit des Stadtverordneten-Kollegiums der Stadt Wedel und der Gemeindevertretung der Landgemeinde Schulau ein Einvernehmen dahin erzielt, daß die Landgemeinde Schulau der neuen Stadt Wedel gegenüber auf die Dauer von 25 Jahren als Vorausbelastung für die Volksschule in der jetzigen Landgemeinde Schulau die Gebäude-Unterhaltungs- und Baupflicht bzw. Beitragspflicht zu den Wohnungsgeldern der Lehrerwohnungen in dem gleichen Umfange übernehmen soll, wie solche bis zum 1. April 1908 der preußische Fiskus übernommen hat, jedoch nur für den Fall, daß durch ungültige rechtskräftige Entscheidungen der preußische Fiskus von der ihm erbringenden Schulunterhaltungspflicht in der Landgemeinde Schule in Folge des Volksschulunterhaltungsgesetzes für entbunden erklärt werden sollte.

Da der Landgemeinde Schulau gegen die noch ausstehende Entscheidung des Herrn Unterrichtsministers über den Fortbestand der fiskalischen Schulunterhaltungspflicht in Schulau zustehenden Rechtsmittel hat die Stadt Wedel so lange einzulegen und durchzuführen, als die dem neuen Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Wedel angehörenden Stadtverordneten aus der ehemaligen Landgemeinde Schulau bzw. deren Mehrheit die Fortsetzung des Rechtsstreits verlangen.

Auf Grund der vorstehenden Vereinbarung beschließen das Stadtverordneten-Kollegium in seiner Mehrheit und die Gemeindevertretung der Landgemeinde Schulau einstimmig, daß die am 3. Februar 1908 beschlossene Eingemeindung der Landgemeinde Schulau in die Stadt Wedel nunmehr möglichst bald verwirklicht und für dieselbe die Allerhöchste Genehmigung erbeten werden solle. Die an den Herrn Minister des Inneren gerichtete Eingabe vom 2. Oktober ds.Js. erklärt das Stadtverordneten-Kollegium zu Wedel in Folge der vorstehenden Vereinbarung für erledigt und zieht dieselbe hiermit zurück.

Das Stadtverordneten-Kollegium Wedel:

gez. Eggers, Bürgermeister

H. Biesterfeldt, I. Ratmann

J.H. Heinsohn

L. Langeloh

F. Timmermann

F. Heinsohn

D. Körner

P. Möller

gez. Dr. Scheiff

Die Gemeindevertretung Schulau:

gez. Körner

W. Bünger

J.H. Hatje

J. Meyn

P. Struckmeyer

H.G. Körner

H. Gundlach

Th. Körner

H. Körner I

H. Hinrich Heinsohn

Jürgen Müller

Für richtige Abschrift:

Eggers, Bürgermeister

1. Feststellung des Haushaltsplans für 1909; Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

2. Beschlußfassung über die Einführung einer Wertezuwachssteuer.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 4. Februar
1909 im Rathause.
Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde der Tagesordnung
gemäß verhandelt wie folgt:
Der Voranschlag für 1909, welcher
nach zuvoriger Bekanntmachung 14
Tage lang auf dem Rathause öffent-
lich ausgelegen hat und gegen den
Bemerkungen nicht angebracht sind,
wurde durchberaten und in Einnahme
und Ausgabe auf
127 744,30 M
und zwar auf 125 824,20 M
im Ordinarium und 1920 M
im Extra-Ordinarium festgestellt.
Zur Deckung des Gemeindebedarfs
sollen an direkten Gemeindesteuern
erhoben werden
200% der Staatseinkommensteuer
einschl. der fingierten Normalsteuer-
sätze, und
220% der staatlich veranlagten Real-
steuern durch je
220% der Grund-, Gewerbe- und
Gebäudesteuer, sowie
100% der Betriebssteuer.
Es wird die Einführung einer Werte-
zuwachssteuer beschlossen. Der
Bürgermeister wird beauftragt, den
Wortlaut der Steuerverordnung aus-
zuarbeiten und dem Kollegium zur
Genehmigung vorzulegen.

3. Einladung des Kriegsvereins zur
Feier seines Stiftungsfestes am
14. Februar 1909.

4. Verschiedenes – Anträge und
Mitteilungen.

Das Stadtverordneten-Kollegium
nimmt die Einladung dankend an.

Der Vorsitzende machte Mitteilungen
von der letzten Revision der Stadt-
kasse. Die Kasse wies einen Soll-
bestand von 24 093,18 M auf.
Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 11. März

1909 im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder
außer des Stadtverordneten D. Körner,
welcher sich entschuldigt hat.

1. Förmliche Feststellung des Bebauungsplans für einen Teil der Feldmark nördlich von Wedel (Hochschlag, Wiedkamp).

2. Gesuch des Germanischen Nationalbrauchtums in Nürnberg um eine Bewilligung eines Jahresbeitrags.

3. Vorlage über Bewilligung einer Unterstützung für die durch Hochwasser geschädigten Preußischen Gemeinden.

4. Antrag des Herrn Maler Ketels, ihm die Aufstellung eines Firmenschildes am Marktplatz zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die vorschriftsmäßige Einberufung des Kollegiums. Es wurde der Tagesordnung gemäß verhandelt wie folgt:

Der Plan, welcher nach Anhörung des Herrn Regierungs-..... die Zustimmung der Ortspolizeibehörden..... hat, sodann 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht ausgelegt gewesen ist und gegen den Einwendungen nicht erhoben sind, wurde förmlich festgestellt und soll vorschriftsmäßig veröffentlicht werden.

Das Stadtverordneten-Kollegium verhält sich ablehnend.

Es wird eine Unterstützung von 100 M aus der Stadtkasse bewilligt. Außerdem soll von dem Stadtverordneten-Kollegium ein Aufruf erlassen werden. Die Mitglieder des Kollegiums nehmen bis zum 25. März Beiträge entgegen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

5. Festsetzung des diesjährigen Schulschlusses für die gewerbliche Fortbildungsschule. Bewilligung von Prämien.

6. Antrag des Herrn Krämers H. Oeding auf Ableitung des Oberwassers von dem Fußsteig am Redder durch eine Schlammgrube mit nach der Pinnebergerstraße.

7. Verschiedenes (Anträge und Mitteilungen).

Die gewerbliche Fortbildungsschule soll am Dienstag, den 30 März geschlossen werden. Prämien werden eventuell wie im Vorjahr zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird der Wasserlöschkommission zur weiteren Behandlung überwiesen, die demnächst dem Stadtverordneten-Kollegium Vorschläge zu machen hat.

Der Vorsitzende berichtete:
über die ordentliche und unvermutete Revision der Stadtkasse,
über die Einladung zur Fortbildungsabhaltung in Husum,
über die Tagesordnung der Kreistags-sitzung am 20.3.d.Js.
über die Ausmessung des Außen-deichs und die Freistellung der Deichfläche von der Grundsteuer,
über die Kündigung der oberen Wohnung im Nebengebäude,

des Rathauses durch den Zollschiffer
Lau. Die Wohnung ist neu auszu-
schreiben,
über die Eingabe des Verkehrsvereins
für die Bahnstrecke Wedel-Blankenese,
über die Eingabe des Städtevereins
zum Lehrerbesoldungsgesetz,
über die Genehmigung des Haushal-
tungsplans für 1909 durch den
Bezirksausschuß in Schleswig,
gegen das Bauprojekt des Land-
manns Heinrich Breckwoldt betr.
Errichtung eines Anbaus (Stallbau)
an der Gärtnerstraße hat das Stadt-
verordneten-Kollegium nichts einzu-
wenden.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 22. April 1909
im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die vorschrifts-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Der Tagesordnung gemäß wurde
verhandelt wie folgt:

1. Wahl der Revision für die Stadt-
rechnung 1908.

2. Vorlage über Trottoirbau in der
Riststraße.

Die Wahl fiel auf die Herren Stadtver-
ordneten F. Heinsohn und L. Langeloh.
Der Bürgersteig in der Riststraße soll
nach dem Vorschlage der Baukom-
mission mit gelbem Klinker belegt
werden. Die der Stadt zur Last
fallenden Kosten sind aus dem Stra-
ßenbaufonds (Anliegerbeiträge) zu
entnehmen. Die Arbeit ist öffentlich
auszuschreiben.

3. Vorlage über Neupflasterung des
Marktplatzes.

Der Vorschlag der Baukommission,
den holperigen Teil des Marktplatzes
von der Mückenpforte mit Reihen-
pflaster neu zu belegen zu lassen, wird
angenommen. Die Kosten sind aus den
angesammelten Anliegerbeiträgen
(Straßenbaukosten) zu entnehmen.
Die Arbeit ist öffentlich auszuschreiben.

4. Vorlage über Chausseierung im Ansgariusweg (Hochschlag).

Der Abhang zur Marsch im Ansgariusweg (Hochschlag) ist nach dem Vorschlage der Baukommission zu chausseieren. Die Baukommission hat das Weitere mit Steinsetzer Hamann zu vereinbaren. Die Kosten sind aus dem Wegebaufonds (Ablösung Hochschlag) zu entnehmen.

5. Antrag auf Bewilligung eines Kostanteils für die Vorarbeiten zum Bahnprojekt Wedel-Elmshorn.

Die Kosten für die Vorarbeiten der geplanten Eisenbahn, welche sich für den Kilometer mit ca. 2 bis 300 M belaufen, werden für die in der Gemarkung Wedel liegende Teilstrecke der Bahn auf die Stadtkasse übernommen.

6. Anträge auf Befreiung von der Grundsteuer.

Der Antrag Treuel auf Befreiung von der Grundsteuer wird abgelehnt. Der gleiche Antrag Timm wird zurückgestellt.

Der Antrag Oldenburg wird ebenfalls zurückgestellt.

7. Vorlage über Beschaffung von Trinkwasser für den Bewohner des Spritzenhauses.

Es soll in Gemeinschaft mit den Interessenten Walter und Heinsohn ein neuer Brunnen an der Stelle der jetzigen Pumpe gebohrt werden. Damit der Stadt entfallenden Kosten werden auf Titel XII übernommen. Kostenanschlag ist einzuziehen.

8. Verschiedenes. Anträge und Mitteilungen.

Der Herr Vorsitzende berichtete über die letzte Kreistagssitzung.

Ferner über Verhandlungen mit dem Eisenbahninspektor Fülcher bzgl. der Vorortsverkehrsverhältnisse. Das Stadtverordneten-Kollegium hält eine Spätverlegung des letzten Zuges von Blankenese nach Wedel zur Zeit nicht für notwendig. Die Errichtung einer Wartehalle auf Bahnhof Blankenese wird vom Kollegium befürwortet bzw. für erforderlich gehalten, ebenfalls wird die Anbringung eines selbständigen Anzeigers Blankenese-Wedel für vernünftig gehalten.

Von Herrn Vors. wurde Mitteilung über der Ablehnung eines Antrags der Stadt Wedel auf Errichtung eines Amtsgerichts in Wedel seitens des Oberlandesgerichtspräsidenten gemacht. Ferner wurde Mitteilung von der ordentlichen Stadtkassenrevision am 31. März gemacht, ferner von der Ablehnung eines Antrags auf Bewilligung von Reisekostenschädigung an Lehrer der Fortbildungsschule zur Teilnahme an Fortbildungsschultagen in Husum

Der Brauereibesitzer Rosenau soll für den Grund, auf dem die..... ruht, eine Grundmiete von 1 M bezahlen. Ferner sollen Heinr. Kleinwort, Dierks und Bötel 1 M bzw. 50 Pf. Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Landstreifens an der Gärtnerstraße bezahlen.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

F. Timmermann

D. Körner

F. Heinsohn

J.H. Heinsohn

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 14. Mai 1909
im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder, außer
dem Stadtverordneten Timmermann,
der mit Entschuldigung fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.

Der Hund des Ofensetzers Timm wird
als zum Gewerbebetrieb unentbehrlich
von der Hundesteuer freigestellt.

Desgleichen der derzeit dem Maler
Oldenburg zugelaufene bzw. nicht
wieder abgeschaffte Hund von der
Steuer befreit.

Dem Vorschlage der Baukommission,
die Arbeiter dem Maurermeister J.H.
Hatje, Schulau, für den angebotenen
Preis von 2069, 98 M zu übertragen,
wird zugestimmt.

Dem Vorschlage der Baukommission,
die Pflasterarbeiten dem Fuhrwerk-
unternehmer Dörner, Wedel, für den
angebotenen Preis von 76,25 M zu
übertragen, wird zugestimmt.

Die Steinlieferung, Kopfsteine III, soll
dem Vorschlage der Baukommission
entsprechend der Firma Woltmann,
Schulau, für 6,40 M pro qm übertragen
werden.

Als Vertreter der Stadt Wedel wurden
der Herr Bürgermeister Eggers und
Ratmann L. Langeloh gewählt.

1. Anträge auf Befreiung von der
Hundesteuer.

2. Vergebung des Trottoirbaus in der
Riststraße.

3. Vergebung der Neupflasterung des
Marktplatzes.

4. Wahl von 2 stimmberechtigten
Vertretern der Stadt zur Teilnahme an
dem Städtetag in Burg a/F am 11.
und 12. Juni ds.Js.

5. Bericht über Dampfpflügen und Eggen von Stadtländereien.

6. Bericht über die Chaussierung am Hochschlag.

7. Verschiedenes – Anträge und Mitteilungen.

Der Vorsitzende erstattete Bericht über das Pflügen und Eggen verschiedener Stadtländereien. Das Stadtverordneten-Kollegium erklärt sich mit dem bisher Veranlaßten einverstanden. Nach Bericht des Vorsitzenden belaufen sich die Kosten auf 650,10 M.. Der Antrag des Krämers Oeding, Pinnebergerstraße, mit Herstellung einer Schlammgrube in der Nähe des Oedingschen Grundstücks wird auf Antrag der Wasserlöschungskommission den Antrag abzulehnen, abgelehnt. An Gemeindesteuern aus dem Rechnungsjahr 1908 werden 243 Mark als unbetrieblich niedergeschlagen. Der Antrag des Verkehrsvereins der Strecke Blankenese-Wedel auf Errichtung eines neuen Schildes mit Anzeigen zur Bahnfahrt u.s.w. am Marktplatz sowie auf Straßenbeleuchtung während der Sommermonate werden abgelehnt. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse am 30.4.09 wurde Bericht erstattet.

Der Pächter für die bisher von dem Gärtner Christensen gepachtete Weide wird der Landmann H.H. Brunckhorst angenommen. Bürge bleibt der Gärtner Timmermann.

Die Wasserfrage (Brunnen) beim Spritzenhause wurde vorläufig zurückgestellt.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 18. Juni 1909
im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder, mit Ausnahme des Ratmanns Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums. Der Tagesordnung gemäß wurde verhandelt wie folgt:

1. Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1908.

Nachdem die Sparkassenrechnung für 1908 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird die Administration entlastet.

Von den Zinsüberschüssen, welche 19 626,68 M nach Abzug der Verwer-

tungskosten und sonstigen Unkosten 14 993,77 M betragen, soll die eine Hälfte mit rund 7450 M in die Stadtkasse fließen, die andere dem Reservefonds zugeschrieben werden, welcher damit die Höhe von 119 609,82 M erreicht, die Guthaben der Einlieger an Kapital und Zinsen betragen insgesamt 2 294 911,92 M. Der Reservefonds hat also die Höhe von 5% der Verbindlichkeiten erreicht.

Die der Stadtkasse zufließenden 7450 M sollen wie folgt zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken Verwendung finden:

Zur Unterhaltung der städtischen Volksbibliothek – 100 M, - zur Straßenpflasterung – 100 M, - zum Trottoirbau – 100 M, - zur Straßenbeleuchtung – 2600 M, - für das Feuerlöschwesen – 725 M, - zur Ergänzung der Schülerbibliothek – 100 M, - zu den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule – 100 M, - zur Tilgung der Stadt- und Schulschulden - 3625 M -.

2. Nachbewilligung von Geldmitteln für die Herstellung eines Wasserbassins an der Gärtnerstraße für Feuerlöschzwecke.

Nach Vorschlag der Brandkommission soll auf dem Kock'schen Grundstück ein 90 cbm fassendes Bassin gebaut werden. Die Arbeit soll öffentlich ausgeschrieben werden. Die hierzu erforderliche Beträge werden

3. Antrag der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung Haidehof, die Verkopplungswege Nr. 37, 38 und 39 im Sandbergsmoor, welche für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden sind, als Wirtschaftswege aufzuheben und an die Gutsverwaltung abzutreten.

4. Bericht über die F.....schau der Nebenlandstrasse Pinneberg-Wedel.

5. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

nachbewilligt.

Es wird beschlossen, die neben bezeichneten Wege im Sandbergsmoor aufzuheben und das Areal an den Wegen gegen eine gleiche Fläche aus den Parzellen 71, 72 oder 73 Kartenblatt 21 des Herrn Hardt auszutauschen.

Der Bürgermeister erstattete Bericht und wird beauftragt, den Antrag auf Ausbau einer Chaussee nach Pinneberg bei zuständiger Stelle zu wiederholen.

a. Der Antrag des Arbeiters Franz Cordts, in seiner Wohnung im alten Herbergsgebäude einen neuen Fußboden zu legen, wird der Baukommission überwiesen zur Feststellung der Notwendigkeit, Die Arbeit soll öffentlich ausgeschrieben werden.

b. Der Antrag eines Komitees in Bad Driburg zur Errichtung eines Dr. Weber-Denkmal's daselbst einen Antrag zu bewilligen,

wird abgelehnt.

c. Der Antrag des Vorstandes des deutschen Vereins für das nördliche Schleswig auf Bewilligung einer Beihilfe wird ebenfalls abgelehnt..

d. Der Antrag des Wedeler Kriegervereins auf Bewilligung von Prämien für die gegründete Rekrutenabteilung wird abgelehnt.

e. Der Vorsitzende berichtete über den am 11. U. 12. ds.Mts. stattgefundenen Städtetag.

f. Die Herstellung eines Wegweisers am Gittermast Ecke Rist- und Pinnebergerstraße mit Hinweis auf den Bahnhof wird genehmigt. Von der Genehmigung zur Verwendung eines Teiles der angesammelten Straßenbaukosten für Straßenbauten in der Riststraße und am Marktplatz seitens des Bezirksausschusses wird Kenntnis gegeben.

h. Von der am 29. Mai 1909 stattgefundenen ordentlichen Revision der Stadtkasse wird berichtet.

i. Für Montag, den 21. Juni soll eine Stadtverordnetensitzung mit der Tagesordnung Einführung der Wertzu-

zuwachssteuer in Wedel anberaumt werden.

k. Vom Stadtverordneten-Kollegium soll eine Eingabe an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe gerichtet werden, in der um Konzessionierung der Erweiterung der Schulauer Oelraffinerie gebeten wird.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Montag, den 21. Juni 1909

im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die ordnungs-

mäßige Einberufung des Kollegiums.

Der Tagesordnung gemäß wurde

verhandelt wie folgt:

Die Ordnung betreffend die Erhebung

einer Grundstücks-Umsatz- und Wert-

zuwachssteuer in der

1. Vorlage der Ordnung betreffend die Erhebung einer Umsatz- und Wertzuwachssteuer im

Bezirk der Stadt Wedel.

2. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

Stadt Wedel wurde im Entwurf und im Ganzen vorgelesen, abschnittsweise durchberaten und danach abschnittsweise und im Ganzen einstimmig angenommen. Die erforderliche Genehmigung des Bezirksausschusses u.s.w. soll sofort eingeholt werden.

Die Anträge der Fortbildungsschullehrer auf Verlegung des Beginns des Schulunterrichts werden vorläufig, weil nähere Prüfungen erforderlich, bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Gegen das Bauprojekt des Landmanns Georg Kleinwort zum Bau eines Wohnhauses am Ansgariusweg ist nichts einzuwenden.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

D. Körner

F. Timmermann

P. Möller

L. Langeloh

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 1. Juli 1909
im Hotel zum Roland.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Der Tagesordnung gemäß wurde
verhandelt wie folgt:

1. Einführung und Verpflichtung der
neugewählten Stadtverordneten aus
dem Stadtteil Schulau.

Der Vorsitzende nahm nach kurzer
Ansprache die neugewählten Stadt-
verordneten aus dem Stadtteil Schulau,
Herren H. Körner

Th. Körner

J.H. Hatje

J. Müller

H.H. Heinsohn

P. Struckmeyer

durch Handschlag an Eidesstatt in
Pflicht.

2. Verschiedenes.

Darauf nahm der Herr Geheime
Regierungsrat Landrat Dr. Schleiff
das Wort zu einer längeren Begrüßungs-
ansprache.

Es wurde nichts vorgebracht. Der Vor-
sitzende wies auf noch vorzunehmenden
Geschäfte hin in Bezug auf zu beschlie-
ßende Bedingungen.

Eggers

H. Körner III

H.H. Heinsohn

J. Müller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Montag, den 5. Juli 1909
im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums. Der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1, Beschlußfassung über eine Geschäftsordnung für die Sitzungen des Stadtverordneten-Kollegiums.

Es wurde der Beschluß einer Geschäftsordnung für die Sitzungen des Stadtverordneten-Kollegiums beschlossen. Eine von dem Herrn Vorsitzenden unterworfenen Geschäftsordnung wurde abschnittsweise durchberaten und gelangte so und im Ganzen zur Annahme.

2. Vorlage des Entwurfs einer neuen Stadtordnung für die Stadt Wedel und Beschlußfassung hierüber.

Auf einen vor Beginn der Beratung gestellten Antrag wurde beschlossen, die Beschlußfassung über eine neue Stadtordnung für Wedel bis zur nächsten Sitzung zu vertagen..

3. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

Beschlossen wurde, eine Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern zur Prüfung der Vorlage zu Punkt 2 der Tagesordnung zu wählen. Gewählt wurden bei geheimer Abstimmung die Herren

Vorsitzender, die Stadtverordneten
H. Körner, L. Langeloh, J.H. Hatje,
sowie Ratmann Biesterfeldt.

Es sollen 1 Dutzend Stühle für das
Sitzungszimmer beschafft werden.

Bezüglich Herrichtung einer Badehalle
zur Treppe an der Elbe wurde beschlos-
sen, die vorerwähnte Kommission zu
beauftragen, ein Projekt ausarbeiten zu
lassen und dieses mit Offerten dem
Stadtverordneten-Kollegium vorzulegen.

Eggers

F. Timmermann

Jürgen Müller

Wilhelm (Protokollführer)

1. Vorlage des Entwurfs einer neuen Stadtordnung.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Montag, den 12. Juli 1909
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums. Der Tagesordnung gemäß wurde wie folgt erledigt:

Der Vorsitzende legte den von der in der vorigen Sitzung gewählten Kommission festgehaltenen und zur Annahme empfohlenen Entwurf einer neuen Stadtordnung vor. Der Entwurf wurde zunächst abschnittsweise und dann im Ganzen vorgelesen, durchberaten und schließlich mit einigen Abänderungen angenommen. Zu dieser Stadtordnung soll die erforderliche Genehmigung eingeholt werden. Das Statut der Administration der Spar- und Leihkasse der Stadt Wedel ist durch einen Nachtrag V zu §3 und 4 dahin abzuändern, dass die Administration aus 6 Mitgliedern, nämlich einen Ratmann als Vorsitzenden, 2 Stadtverordneten und 3 anderen Bürgern, welche das Stadtverordneten-Kollegium wählt, besteht.

Die Steuerverordnungen und Regulative sollen dem Inhalt nach später einer genaueren Durchsicht vom Kollegium unterworfen werden.

1.b Kommissionswahlen.

Die Wahlen erfolgten auf Antrag des Vorsitzenden und einstimmigen Beschluß des Kollegiums durch Zurück-

Es wurden gewählt:

a. In die Baukommission:

Eggers, J.H. Heinsohn, F. Heinsohn, H. Körner, J. Lüchau, Joachim Krämer

b. In das Brandschutzamt:

Eggers, J.H. Hatje, P. Möller, J. Müller, Walter.

c. In die Einquartierungskommission:

L. Langeloh, Th. Körner, Walter, s. Chr. Kleinwort, G. Köhler, H.G. Köhler

d. In die Gesundheitskommission:

Biesterfeldt, P. Struckmeyer, Timmermann, Kaland, Hansen, P. Woltmann, Dr. Rochell.

e. In die Hafenkommission:

H. Langeloh, Th. Körner, Ohle, Heilmann, Woltmann, Karp.

f. In die Lichtkommission:

Eggers, F. Heinsohn, H.H. Heinsohn, Langbehn, Hintze, Hugo Möller, H. (Diese Wahl erfolgte durch Stimmzettel.)

g. In die Revisionskommission:

Eggers, L. Langeloh, D. Körner, Kaland, Großheim.

- h. In die Schuldeputation:
Eggers, Biesterfeldt, H. Langeloh,
L. Langeloh, P. Möller, H. Körner,
Kaland, Krystofiak, Schultz, Thode,
Frerker.
- i. In die Sparkassenadministration:
Biesterfeldt, F. Heinsohn, H.H. Heinsohn,
Walter, Ohle, Körner I.
2 Stellvertreter: J.H. Heinsohn,
H. Körner III.
- k. In der Steuerausschuß:
Eggers, D. Körner, J. Müller, Kaland,
Gundlach.
- l. In den Vorstand der gewerblichen
Fortbildungsschule:
Eggers, Timmermann, J.H. Hatje,
Diedr. Möller, Johs. Möller, Schultz.
- m. In die Wasserlösekommission:
Biesterfeldt, J.H. Heinsohn, Herm.
Kleinwort.
- n. In die Pflegekommission:
H. Langeloh, Th. Körner, Heinr. Klein-
wort, H.G. Körner.

2. Vorlage über die Einführung von Hausnummern.
3. Vorlage über Umbenennung von Straßen.
4. Vorlage über Einrichtungen beim Badeplatz an der Elbe.
5. Gesuch der Stadt um Errichtung eines Amtsgerichts in Wedel.
6. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.
- o. In den Verbandsausschuß des Ges. Armenverbandes Wedel:
Eggers, Biesterfeldt, H. Körner, P. Struckmeyer, J.H. Heinsohn, Gundlach, H.H. Heinsohn, Karl Schadendorf.
Die Vorlagen zu den Punkten 2 und 3 der Tagesordnung werden der Baukommission zur Erledigung überwiesen. Herr Pastor Thode ist um Teilnahme an der Sitzung zu bitten.
Die eingegangenen Offerten wurden vorgelegt, gesichtet und verlesen. Die Einrichtungen sollen nach dem Projekt des Herrn A. Ohle ausgeführt werden. Den Zuschlag erhielt Herr Ohle für den Angebotspreis von 416 M. Mit den Arbeiten soll schleunigst begonnen werden.
Es wird einstimmig beschlossen, erneut einen Antrag um Errichtung eines Amtsgerichts in Wedel beim Königl. Oberlandesgericht Kiel vorzubringen. Der Herr Landrat Geheimrat Dr. Schleiff und Herr Landtagsabgeordneter Graf Moltke, Uetersen, sollen um Befürwortung des Antrags gebeten werden.
Zur Begleichung der Restschuld für das Ristdenkmal bewilligt das Stadtverordneten-Kollegium 150 Mark.

Der Vorsitzende erstattete Bericht über den Stand der strittigen Beitragspflicht des Fiskus zu den Schulkosten des Stadtteils Schulau.

Der Vorsitzende beraumte die nächste Sitzung auf Montag, den 19. ds.Mts. abends 8 Uhr. An.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Hinrich Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Nachtrag: Die Mitglieder des Stadtv.-Koll. nehmen die auf sie gefallenen Kommissionswahlen an.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Montag, den 19. Juli 1909
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Die Tagesordnung wurde wie folgt
erledigt:

1. Vergebung der Stuhl-Lieferung für
das Rathaus.

Die eingegangenen Offerten wurden
vorgelegt, geöffnet und verlesen.
Es sollen Stühle nach dem vorhandenen
benutzten Muster geliefert werden. Es
wurde Herrn P. Möller der Zuschlag
erteilt für den Angebotspreis von
62,50 M.

2. Beschlußfassung über Errichtung
einer Fabrik.

Bezüglich Errichtung einer Fabrik soll,
bevor Beschluß gefasst wird, von
benachbarten Städten die dort gemach-
ten Erfahrungen eingefordert werden.

3. Antrag eines Bürgers auf Stundung von Straßenbaukosten.

4. Antrag des Desinfektors Mönck auf Beschaffung eines Transportwagens für seine Geräte.

5. Vorlage betreffend Reklame des Verbands Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Bücher und Sommerfrischen.

6. Ersuchen des Schleswig-Holsteinischen Landesvereins für Heimatschutz um Beitritt der Stadt als Mitglied.

Die Anträge:

Der Anlieger der Raffineriestraße, Schneider Heinr. Schramm, Arbeiter Gottlieb Grabia, auf Stundung der Anliegerbeiträge wurde genehmigt. Der Antrag wurde genehmigt. Der Bürgermeister soll die erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen u.s.w. einziehen und demnächst die Ausschreibung der Lieferung veranlassen. Auf die Reklame durch diesen Verein wird verzichtet.

Es wurde abgelehnt, diesem Verein beizutreten.

7. Verschiedenes.

Besprechung über Organisation des Beamten-Apparates (Gehaltsfragen), über Siel- und Straßenbauten und sonstige Projekte für die nächsten Jahre.

Es wurde für die Vorarbeiten u.s.w. über Organisation des Beamten-Apparates und Gehaltsfragen eine 7-gliedrige Kommission zu wählen beschlossen. Gewählt wurden bei geheimer Abstimmung:

Bürgermeister Eggers

die Stdtv. H. Körner

H.H. Heinsohn

F. Timmermann

J. Müller

F. Heinsohn

Heinr. Heinsohn.

Die Kommission wird demnächst Vorschläge zu machen haben.

Bezügl. der Siel- und Straßenbauten sollen Wege- und Baukommission

Vorschläge machen. Die Baukommission soll die Frage bezügl. Verkehrssituation auf dem Wege „Über.. Stock“ eingehend prüfen.

Gemäß dem Eingemeindungsvertrag wurde die Reihenfolge des Ausscheidens der Stadtverordneten des Stadtteils Schulau durch Losziehen festgelegt.

Es haben auszuscheiden:

1909: J. Müller

1910: P. Struckmeyer

1911: H.H. Heinsohn

1912: H. Körner

1913: Th. Körner

1914: J.H. Hatje

Gegen das Bauprojekt Tresselt war nichts einzuwenden.

Wegen des Schüttzwingers soll mit der Baukommission verhandelt werden.

Der Schulunterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule soll wie bisher am 1. September beginnen.

Es wird beschlossen, die Steine am Pinnebergerweg schlagen zu lassen.

Von dem Termin zur Bereisung der projektierten Bahnstrecke Wedel-Elmshorn wurde vom Herrn Vorsitzenden berichtet.

Der Herr Sanitätsrat Dr. Bookholtz wurde ohne Debatte und einstimmig zum Ehrenbürger der Stadt Wedel ernannt.

Eggers

F. Heinsohn

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

8. Geheime Sitzung.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Montag, den 9. August 1909
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des wegen Krankheit
entschuldigten Stadtverordneten
P. Struckmeyer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Beschlußfassung über Einsprüche
gegen die Bürgerrolle.

Die Einsprüche bezüglich Kühnermund,
Kruse, Kälke, Kloß, Messerschmidt,
Gloga und Schramm werden für
berechtigt erklärt. Die Bürgerrolle ist
zu vervollständigen. Der weitere Ein-
spruch wird verworfen, weil der
Einsprucherheber die ihm obliegenden
Gemeindeabgaben nicht voll für das
letzte Jahr bezahlt hat.

2. Vergabung des Baues einer Wasser-
zuleitung für das Elektrizitätswerk.

Den Zuschlag erhielt nach dem Vor-
schlage der Lichtkommission der
Unternehmer Nagel für 1989 M.

3. Vorlage über Herstellung von Kellerräumlichkeiten für die Dienstwohnungsinhaber im Elektrizitätswerk.

4. Vorlage über Ausdehnung des Licht-Leitungsnetzes über die Ortslage hinaus bis Breipohl bzw. Lauer bzw. Neumann.

5. Vorlage über Gehaltsaufbesserung für den Betriebsleiter und den Netzmonteur beim Elektrizitätswerk

Für die Dienstwohnungsinhaber des Elektrizitätswerkes sollen Kellerräume nach dem Vorschlage der Lichtkommission hergerichtet werden. Die Arbeit ist öffentlich auszuschreiben.

Das Leitungsnetz soll bis Breipohl bzw. Lauer bzw. Neumann erweitert werden unter der Bedingung, daß die Konsumenten auf freien Hausanschluß verzichten und sich mit beschränkter Straßenbeleuchtung einverstanden erklären.

Der Betriebsleiter hat die schriftliche Anerkennung der Bedingung von den Konsumenten einzuholen.

Dem Betriebsleiter Hübner wird eine Gehaltszulage von 200 M vom 1. August ds.Js. ab bewilligt, womit das Grundgehalt auf 200 M steigt.

Dem Netzmonteur Grundmann wird eine Gehaltszulage von 150 M vom 1. August ds.Js. ab bewilligt.

6. Vorlage über die Organisation des Beamtenapparates (Gehaltsfestsetzungen pp.).

Der Vorsitzende legte das Protokoll über die kommissionssitzung vom 30. Juli ds.Js. vor und brachte die Vorschläge der Kommission zur Verlesung und Beschlußfassung. Das Kollegium erhob die Punkte 1,2,3,4,5,6,7,8,9,11 des Protokolls unverändert, Punkt 10 mit der Maßgabe, daß dem Bürgermeister anstatt der Dienstaufwandsentschädigung eine persönliche, nicht pensionsfähige Gehaltszulage von 1800 M bewilligt wird, zum Beschluß. Vergl. Kommissionsprotokoll hinter diesem Sitzungsbericht.

7. Vorlage über die Verpflichtung des Fiskus zu Beiträgen zu den Schulkosten im Stadtteil Schulau.

Dem Vorschlage der Schuldeputation soll entsprochen werden. Der Vorsitzende hat mit dem Rechtsanwalt das Weitere zu veranlassen.

8. Vorlage über Errichtung und Neubaus für die in der Organisten- und in der Küsterschule untergebrachten Klassen.

Das Kollegium tritt dem Beschlusse der Schuldeputation bei. Es soll zunächst das der Regierung vorliegende frühere Bauprojekt herangezogen werden, um nach diesem weiterzuarbeiten. Von weiterer Beschlußfassung ist bis nach Klarlegung der städtischen Finanzverhältnisse durch den nächstjährigen Haushaltungsplan abzusehen.

9. Vorlage über Errichtung einer Freibank in Wedel.

Von Errichtung einer Freibank durch Erlaß einer Freibankordnung wird abgesehen.

10. Vergebung der Fußbodenarbeiten in der alten Herberge.

11. Vorlage über Sielbau im Fußsteig zwischen Elbstraße und Elbufer.

12. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

Den Zuschlag erhielt Zimmermeister Johs. Diercks für 54 M.

Die Siellegung im Elbufer, Fußsteig Elbstraße, wird beschlossen und ist öffentlich auszuschreiben. Über den Ausbau des Rollbergs ist ein Projekt auszuschreiben.

Die beim Schulhaus II im Stadtteil Schulau erforderlich gewordene eiserne Pumpe soll Schlosser Langbehn für 62 M liefern.

Das Bauprojekt des Kaufmanns A. Tresselt wird der Baukommission zur Prüfung und Entscheidung zugefertigt. Desgl. das des Schmiedemeisters Siems.

Der Vorsitzende machte Mitteilung:
a. Von der Abnahme des wieder hergestellten Weges bei der Pulverfabrik Tinsdal; die noch auf dem Seitenbankett stehenden Eichenbäume

sollen stehenbleiben.

b. Von dem Eingange des Satzes in der Zusammenlegungssache Wedel.

c. Von der Annahme des Ehrenbürgerrechts durch den Herrn Sanitätsrat Dr. Bookholtz. Der von dem Herrn Malermeister L. Walter künstlerisch hergestellte Ehrenbürgerbrief soll durch die Herren Körner, Biesterfeldt und dem Vorsitzenden überreicht werden.

d. Von der Abnahme der Bauten am Elbbachstrand durch die Baukommission.

e. Von dem Eingang des Geldes für den Landaustausch aus der Umgemeindungssache mit Rissen in der Wedeler Zusammenlegung.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm, Protokollführer

Abschrift zu Vorlage 6:

1. Regelung der Dienst- und Gehaltsverhältnisse für Wegearbeiter, Feldhüter, Schuldiener, Stadtboten, Vollziehungsbeamte, Nachtwächter, Polizeisergeanten, Schreiber, Stadtkassierer, Bürgermeister pp.

2. Verschiedenes.

Vorstehendes Sitzungsprotokoll:

Verhandelt

Wedel, den 30. Juli 1909 abends
8 Uhr im Rathause.

Sitzung der Organisationskommission

Anwesend: Bürgermeister Eggers und
die Stadtverordneten Timmermann,
H. Körner, J. Müller, F. Heinsohn.

H.H. Heinsohn, J.H. Heinsohn.

Tagesordnung:

Es wurde wie folgt verhandelt:

1. Die Wegearbeiten einschließlich
Schlammgrubenreinigung, sind
öffentlich auszuschreiben.

2. Der Feldhüterposten für die ver-
größerte Feldmark ist neu auszu-
schreiben.

3. Den Schuldiener Kähler zu den
bisherigen Gehaltssätzen zu überneh-
men und ihn

4. zugleich als Stadtboten und Voll-
ziehungsbeamten für den Bezirk der
ganzen Stadt bei 1200 M Gehalt anzu-
stellen, wohingegen die Gebühren des
Verwaltungsaufwandsverfahrens in die
Stadtkasse fließen.

5. Dem Polizeisergeanten Niemann die
Vollziehung der

Beamteneschäfte in Wedel abzunehmen und ihm für die entfallenden Gebühren eine pensionsfähige persönliche Gehaltszulage von 200 M p.a. zu gewähren.

6. Einen 2. Polizeisergeanten mit 1200 M Anfangsgehalt, steigend alle 3 Jahre um 150 M bis 1650 M, 100 M Kleidergeld und freie Wohnung im Werte von 10 % des Gehalts, neu anzustellen.

7. Das ganzjährige Wächtergehalt auf 720 M p.a. zu erhöhen. Den Wächtern im Stadtteil Schulau daneben für Fütterung eines Polizeihundes 100 M pro Hund und Jahr zuzuerkennen.

8. Die Schreiber auf der Stadtkasse zu übernehmen, und zwar

Bürovorsteher Wilhelm mit 1350 M
Bürogehilfen Jacobs I mit 1050 M
Bürogehilfen Jacobs II mit 900 M
Lehrling Blohm mit 100 M
u. Lehrling Laubvogel mit 100 M.

9. Das Gehalt des Stadtkassierers Jens auf 1600 M, steigend alle 2 Jahre um 150 M bis 2500 M festzusetzen.

10. Das Gehalt des Bürgermeisters einschließlich für Standesamt und Polizeiverwaltung pensionsfähig auf 2600 M, steigend alle 2 Jahre um 200 M bis 3000 M nebst freier Wohnung im pensionsfähigen Werte von 600 M festzusetzen, neben welchem eine Dienstaufwandsentschädigung von 1800 M zu gewähren ist und

11. die Vergütung an den Bürgermeister für Heizung, Reinigung und Beleuchtung des Büros einschließlich der Sparkasse und der Stadtkasse, sowie für Straßenreinigung vor dem Rathause auf 750 M jährlich zu bemessen.

gez. Eggers
J. Müller
F. Timmermann

gez. J.H. Heinsohn
H. Hinr. Heinsohn
F. Heinsohn
H. Körner III

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 19. August 1909
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des wegen Krankheit
entschuldigten Stadtverordneten
P. Struckmeyer sowie der ebenfalls
entschuldigten ortsabwesenden
Stadtverordneten J. Müller und J.H
Hatje.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Sodann wurde zur Tagesordnung wie
folgt verhandelt:

1. Vorlage der Offerten über den zum
Verkauf gestellten Geldschrank.

Es sind 4 Offerten eingegangen:
von J.H. Lüchau über 155 M
von Hinr. Jürigs über 105 M
von Johs. Müller über 105 M
von H. Struckmeyer über 135 M.
Zuschlag erhielt der Kaufmann J.H.
Lüchau für 155 M.

2. Vorlage über Haftpflicht u.s.w.
Verträge der beiden Stadtteile.

Der Vorsitzende berichtete über die
verschiedenen Versicherungsverträge.
Bei Ablauf der einzelnen Verträge sind
dieselben zu verschmelzen, worüber in
jedem Falle dem Kollegium Vorschläge
zu machen sind..

3. Vergebung der Siellegung im Fußsteige zwischen Elbstraße und Elbufer.

4. Beschlußfassung über Bereitstellung der Mittel für eine Vertretung des erkrankten Lehrers Scheel.

5. Vorlage über den Landaustausch mit dem Baumeister J.P. Lüchau am Elbufer.

6. Vorlage betreffend Übernahme der Mühlenbrücke und der Provinzialchaussee in städtische Unterhaltung gegen Zahlung einer angemessenen Ablösungssumme.

Auf Vorschlag der Baukommission soll von der Siellegung in dem fragl. Fußsteig abgesehen werden. Im Übrigen wird das Entwässerungsprojekt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Nach dem Vorschlage der Schuldeputation soll für die Klasse des erkrankten Lehrers Scheel eine Lehrerin vertretungsweise angestellt werden. Die Mittel hierzu werden nachbewilligt.

Diese Vorlage soll mit Punkt 3 dieser Tagesordnung in der nächsten Sitzung erneut zur Vorlage kommen..

Der Herr Vorsitzende wird beauftragt, mit der Regierung wegen der Ablösung zur Zahlung einer angemessenen Entschädigung in Verhandlung zu treten.

7. Abrechnung über Trottoirbau Riststraße und Pflasterung Marktplatz.

Der Herr Vorsitzende berichtete über die Abnahme der Trottoirlegung in der Riststraße. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 2134,20 M, wovon die Anlieger rund 1058,10 M aufzubringen und die Stadt den Rest mit 1076,10 M zu bestreiten haben. Die Pflasterung des Marktplatzes ist nach Rechnung nicht abgenommen worden. Kosten: 1944 M 38 Pf f. Steine und 573 M 87 Pf für Arbeit, zus. 2518,14 M.

8. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

a. Ein Antrag des Ziegeleibesitzers Jens Paulsen und des Wedeler Schützenvereins auf Aufhebung des öffentlichen Weges Kartenblatt 5 Parzelle 110/91 u. 111/100 ist zur nächsten Sitzung vorzubringen.

b. Es wird beschlossen, die Lieferung von 5 wandsitzigen Schulbänken für die Klasse der Lehrerin Frl. Stolte öffentlich auszuschreiben. Der Kostenbetrag wird nachbewilligt.

c. Der Antrag des Kommunalvereins des Stadtteils Schaulau auf Abänderung in der Zusammensetzung der Schuldeputation wurde abgelehnt.

d. Auf Antrag des Polizeisergeanten Niemann wird die ihm durch Beschluß vom 9. ds. Ms. bewilligte persönliche Gehaltszulage von 200 M auf 300 M p.a. erhöht.

e. Der Vorsitzende gab
1. das Dankschreiben des Ehrenbürgers
Herrn San. Rat Dr.med. Bookholtz.
2. das Dankschreiben der Schreiber
des Büros für die Gehaltsbemessung,
3. die Tagesordnung der am 4. Sep-
tember ds.Js. stattfindenden Kreis-
tagssitzung bekannt.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 26. August 1909

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des wegen Krankheit
entschuldigten Stadtverordneten

P. Struckmeyer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.

1. Nochmalige Beschlußfassung über die unterm 12.7.ds.Js. beschlossene Stadtordnung (Bezirksausschuß Schleswig v. 12.8.09 Jur. B II 2572):

Der Tagesordnung gemäß wurde verhandelt wie folgt:

Der Vorsitzende legte die nebengenannte Verfügung vor und bergündete die Notwendigkeit der Abänderung des §11.

Das Kollegium beschloß sodann, über die Zusammensetzung der Kommissionen, daß

a. die Einquartierungskommission §11 Ziffer 3, bestehen soll aus 1 Ratmann, 1 Stadtverordneten, 4 sonstigen Bürgern,

b. die Gesundheitskommission §11 Ziffer 4, aus 1 Ratmann, 2 Stadtverordneten und 4 anderen Bürgern, darunter 1 Arzt,

c. die Hafenkommision §11 Ziffer 5, aus 1 Ratmann, 1 Stadtverordneter, 2 anderen Bürgern und dem Hafenmeister,

d. der Revisionskommission §11 Ziffer 7, aus dem Bürgermeister, 2 Stadtverordneten und 2 anderen Bürgern,

e. der Wegekommision §11 Ziffer 13, aus 1 Ratmann, 1 Stadtverordneter und 2 anderen Bürgern.

Der Entwurf der Stadtordnung wurde entsprechend abgeändert und fand sodann einstimmig Annahme.

2. Nochmalige Beschlußfassung über die unterm 21. Juni ds.Js. beschlossene Grundstücks-Umsatz- und Wertzuwachssteuerordnung (Bezirksausschuß Schleswig v. 10.8.09, Jur B.II 2378).

3. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen

Der von dem Vorsitzenden vorgelegte alte Entwurf wurde wie folgt abgeändert:

a. im §11 Abs. 2 sind die Worte „gegen Zuschlag von 4% Zinsen“ zu streichen,

b. im §12 Abs. 1 sind die Worte „aufgrund des Gutachtens“ durch die Worte „nach Einholung des Gutachtens“ ersetzt,

c. im §14 Abs. 3 hat der Schlußsatz folgenden Wortlaut erhalten: „Der Bescheid des Steuerausschusses ist vorbehaltlich des Verwaltungsstreitverfahrens endgültig“.

d. im §5 Abs. 2 wurde hinter den Worten „4% jährliche Zinsen vom“ das Wort letzten (Erwerbspreise) eingeschoben,

e. im Schlußsatz des §14 wird für das Wort „Juli“ das Wort „October“ gesetzt, Nach Vernahme dieser Abänderungen genehmigte das Stadtverordneten-Kollegium die Steuerordnung von Neuem.

Der Vorsitzende berichtet von einer Einladung des Herrn Landrats zu Pinneberg zu einer in Nien-

stedten stattfindenden Zusammenkunft bzgl. Regelung der Ortszulagen für Lehrer.

Die beiden eingegangenen Offerten auf Lieferung der Schulbänke im Stadtteil Schulau wurden vorgelegt, geöffnet und verlesen. Die Lieferung wurde dem Tischler Gustav Möller für den Angebotspreis von 105 M übertragen..

Der Vorsitzende berichtet von der von dem Herrn Oberpräsidenten erteilten Genehmigung des 5. Nachtrags zum Statut der Administration der Spar- und Leihkasse.

Die Kündigung des Stadtboten Kähler zum 1.10.09 wurde bekannt gegeben und angenommen. Bzgl. Besetzung bzw. Ausschreibung der Stelle soll in der nächsten Sitzung verhandelt werden. Von dem Abgang des Bürogehilfen Jacobs II wurde berichtet. Die Stelle soll wieder ausgeschrieben werden. Mit dem Nachtwächter Klindt bzgl. der Anstellung zu den früheren Gehaltskompetenzen soll noch verhandelt werden.

Eggers

J.H. Hatje

Jürgen Müller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 16. September
1909 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des Stadtverordneten
P. Struckmeyer, fehlt wegen Krankheit,
H.H. Heinsohn u. H. Körner III.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Vergebung des Kellerbaus beim
Elektrizitätswerk.

Den Zuschlag erhielten die Herren
Stolze u. Ramcke zum Preise von
430 M.

2. Vergebung der Malerarbeiten beim
Elektrizitätswerk.

Es sind 6 Offerten eingegangen, die-
selben lauten:

H.L. Walter jun.	150 M
H. Ketels	152,60 M
W. Lauenstein	218,68 M
H. Burmeister	145,80 M
H. Höfer	145,20 M
Ad. Lauenstein	251,08 M

Den Zuschlag erhielt Maler Heinr. Höfer
für 145,20 M.

3. Gesuch der Elektrizitätsarbeiter
um Lohnerhöhung.

Dem Vorschlage der Lichtkommission
entsprechend werden den Netzarbei-
tern Nuppenau und Krensig je 60 M,
dem Heizer Stanke 120 M Lohnerhöhung
p.a. vom 1. Oktober ds.Js. bewilligt.

4. Antrag des Stadtverordneten H.H. Heinsohn auf Anbringung einer Straßenlaterne vom „Husch“ zwischen Elbstraße und Straße zum Parnaß.

5. Vorlage über Wahl eines Polizeisergeanten.

6. Vorlage über Wahl eines Wächters.

7. Vorlage über Wiederbesetzung der Stadtbotenstelle.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Mit der Wahl des Militäranwärters Mark Speer in Eidelstedt oder des Polizeisergeanten Hütt in Nortorf zum Polizeisergeanten erklärt sich das Kollegium einverstanden.

Das Kollegium erklärt sich mit der Wahl des Arbeiters Hermann Lemm oder B. Zamann zum Wächter einverstanden.

Die Stadtbotenstelle soll nicht wieder ausgeschrieben werden (einstimmig beschlossen). Die Vollziehungsbeamten- u. Stadtkassenboten-Funktion ist Herrn Kähler für eine Entschädigung von 600 M jährlich zu übertragen. Die übrigen Botendienste sollen auf die beiden Polizeisergeanten verteilt werden.

8. Vorlage betreffend die von dem Besitzer der Landungsbrücke an der Elbe zu unterhaltenden Zuwegung.

Zur Klärung dieser Angelegenheit durch Verhandlung mit Herrn Heinsohn und zur vertraglichen Festlegung der Verpflichtung des Brückenbesitzers wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann Biesterfeldt, Stadtv. Th. Körner, H. Körner III, J.H. Heinsohn und Bäckermeister Gundlach gewählt.

9. Beschaffung neuer Mäntel für die Wächter im Stadtteil Schulau.

Die Wächter sollen neue Mäntel bekommen. Die Lieferung ist öffentlich auszuschreiben. Stoffproben pp. sind mit der Offerte einzureichen.

10. Vorlage über Neubenennung von Straßen.

Die von der Baukommission vorgeschlagenen Straßenbenennungen werden beschlossen.

11. Festsetzung des Gehalts für einstweilig angestellte Lehrer und Lehrerinnen, sondern Lehrer, die noch nicht vier Jahre im öffentlichen Schuldienst gestanden haben und Festsetzung der Höhe der Mietsentschädigung für einstweilig angestellten Lehrer ohne eigenen Hausstand, sondern für Lehrer, die noch nicht 4 Jahre im öffentlichen Schuldienst gestanden haben.

12. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen.

Dem Beschlusse der Schuldeputation vom 14. September ds.Js., nebensiehende Gehaltsfestsetzungen betreffend, wird einstimmig zugestimmt.

a. Das Gesuch des Magistrats Lauchstedt auf Bewilligung einer Beihilfe zur Errichtung eines Schillerdenkmals in Bad Lauchstedt wird abgelehnt.
b. Bzgl. Feststellung des Sommerfahrplans für 1910 wird die Lokalverkehrskommission ermächtigt, die Wünsche der Stadt bzgl. der Bahnverkehrsverhältnisse bei der Bahnverwaltung vorzubringen.

c. Der Vorsitzende machte Mitteilung

von den Verhandlungen mit dem
Nachtwächter Klindt.

d. Die Heide des Weges im Butter-
bargsmoor wird Herrn Th. Körner für
den Angebotspreis von 6 Mark zuge-
schlagen. Die Heide am Wege an der
Holmer Grenze soll besonders ausge-
schrieben werden.

e. Von der Genehmigung der Stadt-
ordnung durch den Bezirksausschuß
Schleswig wurde Mitteilung gemacht.

f. Der Vorsitzende machte Mitteilung
von der letzten Kreistagssitzung. Der
Antrag betr. Ausbau der Nebenland-
straße Pinneberg-Wedel soll wieder-
holt werden. Das Stadtverordneten-
Kollegium erklärt sich mit der auf die
Stadt Wedel entfallenden Steuerbela-
stung einverstanden und ist bereit, der
Gemeinde Holm die Hälfte ihrer
Vorausbelastungskosten zu erstatten
(Beschl. v. 3, März 1897).

g. Die Baukommission soll mit dem
Schützenverein Wedel wegen Verbrei-
terung des Hauenweges verhandeln.

h. Der Vorsitzende machte Mitteilung
von der Revision der Stadtkasse Ende
August.

i. Das Stadtverordneten-Kollegium
beschließt wegen der von dem

Photographen Habel in Rückstand
gebliebenen Wohnungsmiete den
Erlaß eines Zahlungsbefehls zu bean-
tragen

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 14. Oktober

1909 abends 8 ¼ Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
außer dem wegen Krankheit ent-
schuldigten Stadtverordneten

P. Struckmeyer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.

Vor der Tagesordnung fand Wiederwahl
des Bürgermeisters Eggers zum
Kreistagsabgeordneten statt.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Verbreiterung des Ansgariusweges
aus dem Grundstück des Herrn
Breipohl.

Gemäß dem Vorschlage der Baukom-
mission beschließt das Kollegium,
Herrn Breipohl für den Quadratmeter
abzutretenden Landes am genannten
Weg 1 M Entschädigung zu zahlen. Die
neue Grenze ist, wie von der Baukom-
mission vorgeschlagen, maßgebend.

2. Feststellung der Stadtrechnung (Jahresrechnung) für 1908.

Die revidierte und für richtige befundene Stadtrechnung (Jahresrechnung) für 1908 (einschl. Schuletat) wurde
in Einnahme auf 306 633,37 M
in Ausgabe auf 301 651,54 M
mithin ein Kassenbehalt von 4981,83 M festgestellt. Die Rechnung hält sich innerhalb der Etatspositionen bzw. zu Titel I, II, IV, VII, VIII u. XIaus. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

3. Vergebung der Mantellieferung für die Wächter, der Malerarbeiten u.s.w.
Malerarbeiten für Einfriedigungen am Kriegerdenkmal.
Streichung derbaracke.

Die eingegangenen Offerten an Maler Spicht und Jaaks wurden geöffnet, die Karten vorgelegt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit den beiden Ratmännern unter Zuziehung eines Sachverständigen die Lieferung zu vergeben. Es ist nur eine Offerte eingegangen von Höfer. Diesem wurde die Arbeit für den offerierten Preis 48,90 M zugeschlagen.

Die eingegangenen Offerten von Höfer und Lüdemann wurden geöffnet und bekannt gegeben: Der Zuschlag wurde Lüdemann erteilt für 17 M 71 Pf.

4. Versicherung des Desinfektors gegen Unfälle pp.

Die Versicherung des Desinfektors wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesetwegen mit der Desinf.Vers. Gesellschaft „Atlas“ in Verbindung zu treten.

5. Antrag des Polizeisergeanten Speer auf Erstattung von Umzugskosten.

Zu den Umzugskosten werden 50 M bewilligt. Zu den Einkleidungskosten werden 80 M bewilligt mit der Bedingung, daß dieser Zuschuß zurückzuzahlen ist, falls Speer die Stellung innerhalb eines Jahres aufgibt.

6. Aufforstungen städtischen Oedlandes.

Die städtischen Oed-Parzellen Seemoor und Rugenmoor sollen aufgeforstet werden.

7. Siellegung in der Hinterstraße und Festsetzung einer Baufluchtlinie für diese Straße.

8. Dienstwohnung für den Polizeisergeanten Speer im Stadtteil Schulau.

9. Beschaffung eines Diensthundes für den 2. Wächter im Stadtteil Schulau.

10. Wahl je einer Kommission für die diesjährigen Ratmanns- und Stadtverordneten-Wahlen.

Die Baukommission wird beauftragt, mit den Anliegern bzw. Besitzern an der Hinterstraße zu verhandeln. Es wird alsdann erneut Vorlage zu machen sein. Mit der Mietung der Wohnung in dem Hause des Herrn Maaß, Tinsdalerweg, für 300 M erklärt sich das Kollegium einverstanden. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Herrn Maaß bzgl. Festlegung eines Mietvertrages in Verbindung zu treten.

Es wird beschlossen, den Hund vom ehemaligen Wächter Voß für den Nachfolger Hamann für 40 M anzukaufen. Die Wahl eines Ratmanns soll stattfinden am 5. November von 5 bis 7 ½ Uhr, die der Stadtverordneten am 6. November von 5 bis 7 ½ Uhr im Hotel „Zum Roland“. Den Vorsitz in der Kommission am 5. und 6. November führt der Bürgermeister. Die Kommission am 5.11. wird wieder gebildet aus dem Ratmann Biesterfeldt – Stellvertr. Ratmann Langeloh – Stadtverordneter J.H. Heinsohn u. J. Müller. Stellv. u. Protokollführer L. Langeloh. Die Kommission am 6.11. hat zu bestehen aus Ratmann Langeloh – Stellv. Biesterfeldt – Stadtverordn. F. Heinsohn, H.H. Heinsohn - Stellv. u. Protokollführer H. Körner III.

11. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Auf Antrag der Angestellten der Oelraffinerie soll am eine Treppe beschafft werden, die Arbeit bzw. Lieferung ist auszuschreiben.

Der Weg von der Oelraffinerie zur Riss. Chaussee soll mit Schlu..... befahren werden.

Der Antrag des Kolonialkriegerwerks Berlin auf Bewilligung einer Beihilfe zur Verwendung für Unterstützungen an die Angehörigen der Kolonialkrieger wird abgelehnt..

Der Vorsitzende macht Mitteilung von den Verhandlungen der Baukommission mit dem Wedeler Schützenverein wegen Verbreiterung des Hauenweges.

Über die Bestrebungen der für die Einführung des Vorortsverkehrs an der Strecke Blankenese-Wedel interessierten Gemeinden wurde berichtet.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von dem Bahnprojekt Elmshorn-Wedel (90 M Kostenanteil für Vorarbeiten in Nordende wurden auf die Stadtkasse übernommen u. sind dem bewilligten Betrage enthalten).

Von den Verhandlungen mit dem Brückenbesitzer H.H. Heinsohn wegen Zuwegung zu den Landungsbrücken mit der zu diesem Zwecke gewählt

Kommission wird Mitteilung gemacht.
Dem Vorschlage der Kommission bzgl.
Publzierung des Fuhrweges wird bei-
getreten.

Von der ordentlichen Revision der
Stadtkasse am 30. Sept. 1909 wurde
Mitteilung gemacht.

Der Vorsitzende berichtet über das
Projekt Ohle bzgl. der Stockbrücke.
Die Beschlußfassung wird bis zur
nächsten Sitzung ausgesetzt.

Gegen das Bauprojekt Tresselt ist
nichts einzuwenden.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

H. Hinr. Heinsohn

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Außerordentliche dringliche
Sitzung des Stadtverordneten-Kolle-
giums am Sonnabend, den 23. Oktober
1909 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
außer dem wegen Krankheit ent-
schuldigten Stadtverordneten

P. Struckmeyer.

1. Antrag der Lichtkommission und des Herrn H.H. Heinsohn, betreffend Anschluß der Elbstraße an das Elektrizitätswerk. Einführung von Rabattsätzen.

Der Vorsitzende konstatierte die ordnungsgemäße Einberufung des Kollegiums und begründete die Dringlichkeit der Sitzung. Die Dringlichkeit der Sitzung wurde vom Kollegium anerkannt.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:.

Es soll Herrn Heinsohn Anschluß gewährt werden bei einem Lichtpreise von 50 Pf pro kW-Stunde mit 50% Rabatt seiner Beträge von 501-1000 M p.a. von 7 ½% bei einem Betrage von 1001-2000 M p.a. und 10% bei mehr als 2000 M.

Bezüglich der Birnenlieferung ist die Bezugsordnung anzuerkennen, es werden jedoch für die erste Ausstattung der Installation mit Birnen und Benzinpflanzen Rabattsätze gewährt, und zwar bei Entnahme von Birnen pp. zum Preise von mehr als 150 M bis 500 M zur Lieferung 5% über 500-1000 Mark desgl. 10% über 1000 Mark desgl. 25%.

Die vorstehend für Herrn Heinsohn gewährten Vergünstigungen sollen auch allen anderen Konsumenten in gleicher Weise zustande kommen. Die Hausinstallation hat Herr Heinsohn vom Elektrizitätswerk ausführen zu lassen nach der Bezugswartung.

2. Verschiedenes.

1. Nochmalige Beschlußfassung zu der von dem Bezirksausschuß genehmigten Umsatz- und Wertzuwachssteuerordnung der Stadt Wedel vom 26. August 1909 – Beschränkung der Steuer auf den Höchstsatz von 25% des steuerpflichtigen Wert-

Die Klassen der Fortbildungsschule im Stadtteil Schulau sollen elektrische Beleuchtung erhalten.

Eggers

H.Hinr. Heinsohn

F. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 28. Oktober

1909 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums außer dem wegen Krankheit entschuldigten Stadtverordneten Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsgemäße Einberufung des Kollegiums. Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende legte die Verfügung des Bezirksausschusses vom 19. Oktober 1909 Jur BII 3301 vor und begründete die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Abänderung der Steuerordnung. Das Kollegium beschließt hierauf:

1. und §6 der Ordnung hinter dem

Wertzuwachses – Streichung des Absatz 3 des §9, nach welchem unter Umständen gerichtliche Urteile für die Steuerveranlagung als nicht maßgebend bezeichnet werden u.s.w.

2. Verschiedenes.

Satz: Für eine weitere Wertsteigerung von je 10% wird 1% Steuer mehr erhoben, den Zusatz: „jedoch nicht über den Satz von 25% des steuerpflichtigen Wertzuwachses hinaus“, einzufügen.

2. Den Absatz 3 des §9: (die in den Fällen dieses Paragraphen ergehenden gerichtlichen Urteile sind für die Steuerbehörde dann nicht maßgebend, wenn die tatsächlichen Voraussetzungen, auf welchen dieselben beruhen, unrichtig sind) zu streichen.-

3. Im letzten Absatz des §14 für 1. Oktober 1909 – 1. Januar 1910 zu setzen.

4. Nach Vornahme dieser Abänderungen (Ziffer 1 bis 3) genehmigt das Stadtverordneten-Kollegium die Steuerordnung von Neuem.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von der Vergebung der Lieferung einer Treppe im Fußsteig zwischen Pulverfabrik und Oelraffinerie seitens der Baukommission. Den Zuschlag erhielt Herr H. Koopmann für 65 M.

Das Teeren des Spritzenhausrohres wird dem Klempner Johs.

Lüdemann für den angebotenen Preis von 16 M 10 Pf übertragen.

In dem Beschluß vom 23. Oktober 1909 bezgl. des Lichtanschlusses H.H.

Heinsohn ist eine Berichtigung dahin vorzunehmen, daß anstatt des Lichtpreises von 50 Pf der jeweilige Grundpreis mit dem Rabatt maßgebend ist. Im Beschluß ist die Bezeichnung Bogenlampen bei den Glaskörpern zu streichen.

Von dem Schreiben der Königl. Eisenverwaltung bezgl. Einführung des elektrischen Vorortverkehrs auf der Strecke Wedel-Blankenese wurde Mitteilung gemacht.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von der Ablehnung des Antrages bezgl. Errichtung eines Amtsgerichts in Wedel; bezüglich der Siellegung in der Elbstraße soll der Baukommission das Nähere überlassen werden.

Ferner macht der Vorsitzende von den Beschlüssen der Baukommission vom 27.10. Mitteilung, denen das Kollegium zustimmte.

Dem Stadtkassenboten und Vollzugsbeamten Kähler wurde für die Mitarbeit bei der Personenstandsaufnahme 10 M bewilligt.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 11. November
1909 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Beratung über den Wirkungsstand
der bleibenden städtischen Kommissio-
nen (Antrag der Herren H. Körner III,
F. Heinsohn, L. Langeloh).

Die Sache wurde besprochen. Das
Stadtverordneten-Kollegium glaubt,
die Sache durch §66 der Städteordnung
und §1-13 der Stadtordnung für genü-
gend erklärt bzw. ist der Meinung, daß
die Bestimmungen dieser Gesetzes-
stellen hier als maßgebend zu
erachten sind.

2. Beschlußfassung über die Straßen-
reinigung der Provinzialstraße im
Stadtteil Wedel (Antrag wie vor).

Die Beschlußfassung soll bis zur
gesetzlichen Regelung höheren Orts
vorläufig ausgesetzt werden.

3. Beratung über einen neuen Bebauungsplan für die alte Stadt Wedel (Antrag wie vor).
4. Wahl einer Kommission für die Prüfung der Ortsstatute (Antrag wie vor).

5. Beschlußfassung über die Aufnahme einer Anleihe für das Elektrizitätswerk - Netzerweiterung, Batterievergrößerung pp.

6. Festsetzung der dem Stadtkassierer zu gewährenden Vergütung für die Hebung der Installationskosten pp. der Firma Wolffson.

Der Antrag wurde bis nach der Etatsberatung zurückgestellt.

Die Ortsstatute sollen in den nächsten Sitzungen des Stadtverordneten-Kollegiums zur Beratung kommen und zu zweien auf die Tagesordnungen gesetzt werden.

Zur Deckung der Kosten der Netzerweiterung und Batterievergrößerung, welche sich auf 11 472 M 70 Pf belaufen, sowie zur Gewinnung eines Betriebsfonds für das Elektrizitätswerk soll eine Anleihe im Gesamtbetrage von 20 000 M aufgenommen werden. Die Anleihe ist mit 46% zu verzinsen und mit 2% unter Zinsenzuwachs zu tilgen.

Die Vergütung wurde nach dem Vorschlage der Lichtkommission auf 160 M festgesetzt.

7. Gesuch des Herrn Hugo Möller um Aufhebung des Fußsteiges Kartenblatt 13 Parzelle 134 (Dörrgang).

Dem Antrage wird stattgegeben. Der Fußsteig wird aufgehoben. Das Areal des aufgehobenen Fußsteiges soll den Anliegern zum Preise von 45 Pf pro qm verkauft werden. Der Erlös ist zu Auf- forstungszwecken zu verwenden.

8. Vergebung der Arbeiten zum An- bringen der neuen Straßenschilder und Hausnummern; Aufbringung der Kosten.

Die Offerten wurden vorgelegt, geöffnet und verlesen. Die Arbeiten werden dem Schlossermeister Herrn Langbehn hier- selbst für den Preis von 15 Pf für 1 Straßenschild und 10 Pf für 1 Haus- nummer übertragen.

9. Antrag betreffend Beschaffung eines Krankenwagens.

Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren F. Heinsohn, Th. Körner, P. Struckmeyer, J. Müller gewählt, die dem Stadtverordneten- Kollegium Vorschläge machen wird.

10. Verschiedenes.
Anträge und Mitteilungen - Kaisers Geburtstag.

Von der Vermessung J.P. Lüchau, Hafenstraße, wurde Mitteilung gemacht. Desgleichen von der letzten Revision der Stadtkasse.

Mit den Abmachungen betreffend die Versicherung des Desinfektors Mönch gegen Unfall ist das Kollegium einverstanden.

Zur Feier des Geburtstages S. Majestät soll vom Stadtverordneten-Kollegium ein offizielles Festessen mit Damen arrangiert werden. Als Lokal wurde das Lokal „Zur schönen Elbaussicht“ bestimmt.

Von den Hausbesitzern sollen für Lieferung und Anbringung der Hausnummern 50 Pf pro Stück erhoben werden.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Dienstag, den 23. November
1909 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Verpachtung städtischer Marsch-
weiden vom Brooksdamm zur Errich-
tung einer Station für drahtlose Nach-
richtenübermittlung.

Den Pächtern Joh. Essig, Heinr. Hein-
sohn, Mückenpforte, Aug. Möller, Joh.
Hinr. Möller sind die städtischen Pacht-
weiden zur sofortigen Abtretung zu
kündigen. Diese Weiden werden der
Elektrizitätsgesellschaft m.b.H. Poly-
frequenz in Hamburg nach dem vorge-
legten Vertragsentwurf für eine Gesamt-
jahrespacht von 1500 M verpachtet. Der
Vorsitzende und die Stadtverordneten
H. Körner III und F. Heinsohn haben
den Vertrag notariell abzuschließen.
Die der Stadt vorbehaltene landwirt-
schaftliche Nutzung der Weiden soll
später verpachtet werden.

2. Beschlußfassung über Genehmigung
eines in der Parnaßstraße Coulon c/a
Stadt Wedel geschlossenen Vergleichs.

Das Kollegium genehmigt den von Herrn
Bürgermeister Eggers vom 19. Novem-
ber ds.Js. vor der Zivilkammer des
Königl. Landgerichts in Altona einge-
gangenen Vergleich, nach welchem die
Stadt an Herrn Coulon bis spätestens
zum 8. Dezember 1909 noch 500 M
zu zahlen und die gerichtlichen Kosten
zu tragen hat und den Sachverständigen
von seinen weiteren Verpflichtungen
aus dem Vertrage (Garantiezeit) ent-
bindet.

3. Bewilligung von Diplomen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

4. Vergebung der Arbeiten pp. zur Siellegung von der Elbstraße zur Elbe.

5. Beschlußfassung über die Erhebung von Beiträgen der Arbeitgeber bzw. Schüler für den Besuch der gewerblichen Fortbildungsschulen durch Lehrlinge.

6. Polizeiverordnung betreffend die Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Friedhöfen in Wedel.

7. Polizeiverordnung betreffend die Straßenreinigung und den Schutz und die Reinigung des Trottoirs (der Bürgersteige) in der Stadt Wedel.

Es werden 2 Diplome für 15jährige Dienstzeit bewilligt. Die Einladung des Feuerwehrkommandos zum Appell am 11. Dezember ds.Js. wird angenommen. Den Zuschlag erhielt der Baumeister J.P. Lüchau für den offerierten Preis von 2725,70 M.

Von der Erhebung von Beiträgen bzw. Gebühren für die Pflichtschüler wird vorläufig abgesehen. Wegen der eventuellen Heranziehung der freiwilligen Schüler ist der Schulvorstand um Äußerung zu ersuchen. Dem Entwurf der Polizeiverordnung wird vom Kollegium zugestimmt.

Dem Entwurf der nebengenannten Polizeiverordnung wird vom Kollegium zugestimmt mit 7 gegen 6 Stimmen.

8. Beschlußfassung über eventuelle Abänderung des Gemeindebeschlusses betreffend die Veranlagung und Erhebung der direkten Gemeindesteuern der Stadtgemeinde Wedel v. 10. Juni 1895.

9. Beschlußfassung über eventuelle Abänderung der Ordnung betreffend die Erhebung einer Hundesteuer im Bezirke der Stadt Wedel vom 12. März 1895.

10. Vorlage über den Gründonnerstag als Feiertag.

11. Verschiedenes.
Anträge und Mitteilungen.

Abänderungsvorschläge zum neben genannten Gemeindebeschuß wurden nicht vorgebracht.

Die Ordnung wurde in der seitherigen Fassung anerkannt.

Das Stadtverordneten-Kollegium spricht sich wiederholt für die Aufhebung des Gründonnerstags als Feiertag aus. Die von der Handelskammer ausgeführten Gründe werden anerkannt und dem Antrage der Handelskammer in bekannter Fassung zugestimmt.

Das Kollegium ermächtigt den Desinfektor Mönch das von ihr vorgeschlagene Dreirad zum Standort der Desinfektions-

gerätschaften zum Preise von 120 M zu kaufen.

Die Nachwächtermäntel werden als vom Schneider Spieß nach Bedingungen geliefert abgenommen. Der Mantel für den Wächter Klindt hat noch eine Schlitz zu bekommen.

Die Beibehaltung des Frühzuges ab Wedel um 5²⁶ Uhr und ab Blankenese 5⁵⁶ Uhr wird zugestimmt.

Mit dem Verkauf der Fahnenstange vor dem Rathause ist das Kollegium einverstanden. Die Anbringung einer neuen Stange am Rathause soll ausgeschrieben werden.

Der Vorsitzende gab einen Protest gegen die Wahl der Stadtverordneten J.H. Heinsohn und Jürgen Müller bekannt. Das Kollegium beschließt, heute zum Protest Stellung zu nehmen. Der vorliegende Protest wurde verworfen. Die Wahl wurde für gültig erklärt. Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 16. Dezember
1909 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums außer den wegen
Krankheit entschuldigten Herren Rat-
mann Langeloh und Stadtverordneter P.
Struckmeyer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Einführung des neugewählten
Ratmann Körner und der wiederge-
wählten Stadtverordneten J.H. Heinsohn
und J. Müller.

Der Vorsitzende begrüßte die Gewählten
und führte Herrn Ratmann Körner unter
Hinweis auf den von ihm als Gemeinde-
vorsteher von Schulau geleisteten
Diensteid und die wiedergewählten
Herren Stadtverordneten Heinsohn
und Müller unter Beziehung auf ihre
frühere Verpflichtung durch Hand-
schlag an Eidesstatt in das Kollegium
ein.

2. Vorlage über Landaustausch zwischen
der Stadt und Herrn J.P. Lüchau an der
Elbe = 210-6 qm.

Ein Beschluß kam nicht zustande. Die
Angelegenheit soll nochmals an die
Baukommission zur Verhandlung mit
Herrn Lüchau zurückgewiesen werden.

3. Beschlußfassung über Bewilligung einer einmaligen außerordentlichen Entschädigung für den mit der einstweiligen Leitung der Schule im Stadtteil Schulau zu beauftragenden Lehrer.

4. Vorlage betreffend Gewährung einer Entschädigung an das Büropersonal für Ueberstunden.

5. Wahl eines Stadtverordneten in der Schuldeputation für den zum Ratmann gewählten und als solcher der Deputation verbleibenden Herrn H. Körner III.

6. Antrag des Stadtkassierers Jens auf Gehaltserhöhung.

Das Kollegium stimmte dem Beschlusse der Schuldeputation vom 14. ds.Ms. über die Bewilligung einer einmaligen außerordentlichen Entschädigung für den mit der einstweiligen Leitung der o.a. Schule im Stadtteil Schulau zu beauftragenden Lehrer Holdmann in Höhe des Mindestsatzes der Dienstzulage für Hauptlehrer mit 700 M zu. Der Betrag ist im Haushaltsjahr für 1910 bereitzuhalten.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Nachdem der Bürgermeister für den freiwillig zurückgetretenen Herrn Ratmann Biesterfeld den Ratmann Körner als Mitglied des Gemeindevorstandes zum Deputationsmitglied ernannt hatte, wurde in der Schuldeputation der Stadtverordnete Th. Körner gewählt. Derselbe nimmt die Wahl an.

Der Antrag wurde abgelehnt.

7. Beschlußfassung über eventuelle Änderung der Ordnung betreffend die Erhebung von Lustbarkeitssteuern im Bezirke der Stadt Wedel.

8. Desgleichen die Ordnung betreffend der Erhebung einer Gebühr für die Genehmigung und Baufsichtigung an Bauten im Stadtbezirk Wedel.

9. Verschiedenes.

Die Ordnung findet wie bereits früher gefaßte Annahme mit folgenden Änderungen: §1 Ziffer 1 soll lauten: a. Für einen Flügelball 3 M, b. für eine öffentliche Tanzmusik 6 M, c. für eine Vereinslustbarkeit einschl. Maskenball 8 M. Ziffer 2 Buchstabe a. wird die Steuer auf 8 M, b. auf 12 Mark festgesetzt. Ziffer 5 ist zu streichen.

Die Ordnung ist unverändert beizubehalten.

Das Kollegium erkennt die Amtsniederlegung des Herrn Stadtverordneten P. Struckmeyer als begründet an und beschließt die hierdurch erforderlich werdende Ergänzungswahl im Monat Januar 1910 stattfinden zu lassen. In die Wahlkommission werden gewählt: Der Bürgermeister, Ratmann Körner, Stadtverordnete Timmermann und Th. Körner, Stellv. Ratmann Biesterfeldt und Stadtverordn. P. Möller, Protokollführer Stadtverordn. Timmermann.

Der Antrag bezgl. Fußsteiginstandsetzung Redder wird der Baukommission zur weiteren Behandlung überwiesen. Der Vorsitzende macht Mitteilung: von dem Stand der Angelegenheit der Mühlenbrückenunterhaltung; desgl. von dem Vertragsschluß mit der Elektrizitätsgesellschaft Polyfrequenz; ferner von der Bewilligung der Vorausbelastungen zum ev. Ausbau der Landstraße Wedel-Pinneberg seitens der Gemeinden holm und Pinneberg. Von einer weiteren Beihilfenbewilligung von 300 M für das Bassin für Feuerlöschgewerke seitens der Provinz wurde ebenfalls Mitteilung gemacht. Der Vorsitzende wird ermächtigt wegen der Instandsetzungen am Elbstrand (Böschung) bei J.P. Lüchau sofort die nötigen Anordnungen zu treffen. Das Stadtverordneten-Kollegium erklärt sich mit der Belassung des Photographen

Habel in der Wohnung beim Rathause bis Neujahr 1910 einverstanden.
Der Vorsitzende macht Mitteilung von der von Auswahl u. den erhobenen Klagen im Verwaltungsstreitverfahren gegen den Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums vom 23. November ds.Js. bezgl. der Stadtverordnetenwahl, mit dem Antrage die Wahl für ungültig zu erklären. Der Wortlaut der Gegenklärung wurde angenommen.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 13. Januar

1910 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums.

1. Wahl eines Stadtkassenrevisors für 1910 (§14 der Stadtordnung).
2. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren für 1910.
3. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1910 (§51 Gesetzesordnung).
4. Übernahme der Wegeunterhaltungspflicht an 1265 m Provinzialstraße im Stadtteil Wedel und 1639,5 m im Stadtteil Schulau gegen eine Abfindungssumme von zusammen 46 291 M 78 Pf.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Die Wahl fiel auf den Herrn Biesterfeldt.

Es wurden die Herren Lehrer Ehlers und Hansen gewählt.

Die Sitzungen sollen wie bisher am zweiten Donnerstag im Monat stattfinden.

Die Angelegenheit wird der Baukommission zur Prüfung überwiesen. Das Ergebnis soll mit der Sache selbst zur nächsten Sitzung zur Vorlage kommen.

5. Antrag des Ziegeleibesitzers Herrn Paulsen und des Wedeler Schützenvereins auf Aufhebung eines Feldweges - Verkauf des Wegeareals an Herrn Paulsen – Landaustausch mit dem Schützenverein (Wegeverbreiterung).

Es wird beschlossen, den öffentlichen Feldweg Parzellen 110/91 des Kartenblatts 5, groß 6 ar 80 qm, und 111/100 desselben Kartenblatts, groß 15 ar 14 qm, welcher jegliche Bedeutung für den Verkehr verloren hat, aufzuheben und das Areal in den Parzellen 110/91 Kartenblatt 5, groß 6 ar 80qm und 202/100 desselben Kartenblatts, groß 10 ar 48qm, zusammen 17 ar 28qm an den Antragsteller Paulsen für den Preis von 45 M pro Quadratmeter zu verkaufen und in Parzelle 201/100 desselben Kartenblatts, groß 4 ar 66 qm, mit dem Wedeler Schützenverein (a.P) gegen die Parzelle 200/97 desselben Kartenblatts in derselben Größe zwecks Verbreiterung des Hauenweges ohne gegenseitige Entschädigung zu vertauschen. – Der von Paulsen zu zahlende Kaufpreis soll zur Aufforstung von Oedländereien verwendet werden. Die Straßenbäume, welche auf der von dem Schützenverein abgetretenen Parzelle zu 200/94 stehen, werden dem Schützenverein als Eigentum belassen und sollen so lange als lebensfähig erhalten bleiben, aber später nicht ohne Einwilligung der Stadt durch Nachpflanzung ersetzt werden.

6. Landaustausch mit der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung – Areal der aufgehobenen Wirtschaftsweges gegen Pflugland im Seemoor.

Es wird beschlossen, das Areal an den aufgehobenen Wirtschaftswegen, Parzelle 37,38 und 53/89 des Kartenblatts 23, groß 1 ha 35 ar 0,3 qm an den Kaufmann Wilhelm Ernst Walter Hardt in Blankenese zu vertauschen gegen Rückumfang der Parzellen 105/71, 106/72 und 107/73 des Kartenblatts 21, groß 1 ha 35 ar 50qm, welche Parzellen von der Stadt aufgeforstet werden sollen.

7. Landaustausch u.s.w. zwischen der Stadt Wedel und Herrn J.P. Lüchau an der Elbe = 210-6 qm.

Der Bauunternehmer Johann Peter Lüchau in Wedel (Stadtteil Schulau) soll von dem städtischen öffentlichen Platz an der Elbe zur Grenzbegradigung die Parzelle zu 319/176 etc. Kartenblatt 3 in Größe von 210 qm erhalten, wofür er der Stadt von seinem Besitz die Parzelle zu 158/30 etc. Kartenblatt 1, groß 6 qm abzutreten hat, 80 M bar zuzahlt und weiter bereits eine Grunddienstbarkeit zu Gunsten eines von der Stadt durch seine Besetzung zu liegenden Entwässerungssieles in sein Grundbuch eintragen ließ. Der Verkaufserlös soll zu Aufforstungszwecken Verwendung finden. Zu dieser Landabtretung ist die Genehmigung einzuholen.

8. Antrag der Wächter Klindt und Hamann auf Gehaltserhöhung bzw. Kündigung.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird mit Punkt 12 und 13 dieser Tagesordnung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Die Wegekommission, der die Angelegenheiten zur Prüfung überwiesen werden, soll zur nächsten Sitzung Vorschläge machen.

9. Nachtrag II zur Lustbarkeitssteuerordnung

Der Nachtrag II zur Lustbarkeitssteuerordnung wurde wie zur Vorlage gebracht, angenommen.

10. Antrag auf Aufhebung des Fußsteiges „Husseg“.

Der Antrag wird abgelehnt..

11. Aufhebung des Stadtverordnetenbeschlusses über die Aufhebung des Fußsteiges Dörrgang.

Nachdem Herr Hugo Möller seinen Antrag auf Aufhebung des Fußsteiges Dörrgang. Parzelle 134 Kartenblatt 13 von Wedel zurückgezogen hat, wird der Beschluß vom 11. November 1909 hiermit aufgehoben.

12. Wiederbesetzung des Feldhüterpostens.

Es wird auf Punkt 8 dieser Tagesordnung Bezug genommen.

13. Neuvergebung der Wegearbeiten.

14. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen,

Es wird auf Punkt 8 dieser Tagesordnung Bezug genommen.

Von der vom Kreisausschuß Pinneberg bewilligten Beihilfe für die gewerbliche Fortbildungsschule in Höhe von 200 M für 1909 wurde Mitteilung gemacht. Ebenfalls wird von dem Ergebnis der letzten ordentlichen Stadtkassenrevision Mitteilung gemacht.

Gegen die lebenslängliche Anstellung des Stadtkassiers Jens ist nichts einzuwenden.

Das Stadtverordneten-Kollegium beschließt, über einen Antrag betr. Vermietung der Wohnung im Rathausanbau in geheimer Sitzung zu beschließen. Die öffentliche Sitzung wurde sodann geschlossen.

Beschluß in geheimer Sitzung:
Die Wohnungen im Rathausanbau sollen vorläufig nicht vermietet werden, jedenfalls nicht unter dem früheren Mietpreise.

Eggers

J.H.Hatje

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

1. Übernahm der Wegeunterhaltungspflicht an 1265 m Provinzialstraße im Stadtteil Wedel und 163,5 m im Stadtteil Schulau gegen eine Abfindungssumme von zusammen 46 291 M 78 Pf.

2. Vorlage der Wegekommision über Wächtergehälter, Wegearbeiten und Feldhüterposten.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 20. Januar
1910 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Die Verhandlungen ergaben Folgendes:

Es wurde beschlossen, die nebenge-
nannte Provinzialstraße gegen eine
Abfindungssumme von 52 400 M in
städtische Unterhaltung zu übernehmen
unter Annahme einer Lebensdauer von
60 Jahren für die ganze Breite mit
Kopfsteinen, Sorte No. 2, ausgebaute
Strecke Wedel-Schulauer Hafen und
von 40 Jahre für die im Stadtteil Wedel
belegene Strecke der Chaussee
Dockenhuden-Elmshorn, welche nur in
der Mitte mit Kopfsteinen, No. 2, an
den Seiten aber mit Polygawalsteinen
gepflastert ist.

Die Kündigung der Wächter im Stadt-
teil Schulau wird angenommen. Die
Stellen sind unter den bisherigen Be-
dingungen neu auszuschreiben.
Bezgl. der Wegearbeiten und des
Feldhüterpostens wird dem Vorschlage
der Wegekommision zugestimmt. Der
Vorsitzende wird ermächtigt, mit Mohr
im Stadtteil Schulau und Dumske im
Stadtteil Wedel wegen Übernahme
der Wegearbeiten und Feldaufsicht
für 1200 M jährlich Vereinbarung zu
treffen, wobei die Nebenlandstraße
als Grenze für die Zweiteilung der
Gemarkung gilt, die Nebenlandstraße
selbst dem Stadtteil Wedel zugerechnet
wird.

3. Beschlußfassung über die Gewährung von Ortszulagen an die Lehrpersonen.

Den Lehrern werden vom 1. April 1909 folgende Ortszulagen bewilligt:

nach 4 Dienstjahren 150 M

nach 12 Dienstjahren 200 M

Die Hauptlehrer erhalten entsprechend eine um 20 M p.a. höhere Ortszulage.

Die Lehrerinnen sollen eine Ortszulage erhalten, und zwar nach 10 Jahren 80 Mark.

Der Punkt wurde vorläufig zurückgestellt.

4. Beschlußfassung über den Neubau eines Schulhauses im Stadtteil Wedel.

5. Verkauf einer städtischen Moorparzelle in Esingen, groß 17 ar 14 qm an den Landmann Eggers in Ahrenlohe

Die der Stadt gehörenden Moorparzelle im Esinger Moor, Parzelle 348 des Kartenblatts 17 der Gemarkung Esingen Grundbuch von Schulau, Band I Bl. 22, groß 17 ar 14 qm mit 27/100 Taler Reinertrag wird an den Landmann Hinrich Eggers in Ahrenlohe für den Preis von 20 M verkauft. Sämtliche Kosten sind von dem Käufer zu tragen. Der Preis von 20 M soll zur Aufforstung von Oedländereien Verwendung finden.

6. Beschlußfassung über eine Änderung des Ortsstatuts betreffend Neuanlegung von Straßen pp.

Das bisher für Wedel in Geltung gewesene Ortsstatut wurde durchberaten und mit folgenden Änderungen angenommen. Es soll ein Nachtrag bezüglich des §1 wegen Sicherheit der Straßenbaukosten und §10 wegen der den Grundbesitzern zustehenden Anlegung von Straßen genehmigt werden, ferner soll der §12 des bisherigen Schulauer Ortsstatuts eingefügt werden.

7. Beschlußfassung über die Änderung des Ortsstatuts betreffend die Erhebung von Beiträgen zu den Trottoirbaukosten.

8. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird vorläufig zurückgestellt.

Der Antrag des Verkehrsvereins auf Späterlegung des Zuges 11¹⁷ Uhr nachm. ab Wedel soll unterstützt werden.

Auf den Antrag des Schneiders Schramm wurde nicht näher eingegangen.

Von dem Stand des Genehmigungsverfahrens bezüglich der Wertzuwachssteuerordnung wird Mitteilung gemacht. Ebenfalls macht der Vorsitzende von dem Schreiben der Wasserbauinspektion Glückstadt bezgl. der vorzunehmenden Hafenreparaturen Mitteilung. Die Offerte Abelbek bezgl. der Drucklegung des Haushaltungsplans wird angenommen.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Hinr. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 3. Februar
1910 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtverordneten Hatje, der ent-
schuldigt ist.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Einführung und Verpflichtung des
neugewählten Stadtverordneten Herrn
H. Kleinikauf.

Der Vorsitzende führt den Gewählten
mit kurzen Worten ein und nahm ihn
sodann durch Handschlag an Eides-
statt in Pflicht. Das Kollegium beschloß
hierauf, daß Herr Kleinikauf der
Gesundheitskommission und dem Ver-
bandsausschuß des Gesamtverbands
Wedel als Mitglied angehören soll.

2. Vorlage der Grundstücks-, Umsatz-
und Wertzuwachssteuer-Ordnung.
Beschlußfassung zu der bedingten
Zustimmung des Herrn Oberpräsidenten.

Der Vorsitzende legte die vom Be-
zirksausschuß genehmigte und mit
der bedingten Zustimmung des Herrn
Oberpräsidenten versehene Umsatz-
und Wertzuwachssteuer-Ordnung vor,
worauf das Kollegium sich mit der Ab-
änderung der Ordnung dahin, daß
Schenkungen §7 No. 5 unter Lebenden
ausnahmslos von der Steuer frei zu
lassen sind und daß die Umsatzsteuer
auf Eins vom ...ort zu bemessen ist,
einverstanden erklärte.

3. Wahl einer Kommission zur Einschätzung der Grundstücke für die Wertzuwachssteuerveranlagung.

4. Vorlage über Landaustausch mit dem Landmann, Herrn Br. Heinrich Heinsohn, städtische Parzelle im Seemoor, groß 31 ar 44 qm, gegen eine gleich große Fläche, angrenzend an die städtische Holz-Parzelle Führenkamp, gegenüber der Barke.

In die Kommission wurden mittels Stimmzettel 7 Herren gewählt zu Mitgliedern, und zwar: Ratmann Körner, Stadtverordneter J.H. Hatje, Ratmann Biesterfeldt, Architekt A. Ohle, Stadtverordneter Timmermann, Stadtverordneter Th. Körner, Auktionator Walter. – Durch gleiche besondere Wahl wurden zu Stellvertretern gewählt Landmann Heinr. Röttger, Baumeister J.P. Lüchau, Zimmerer M. Karp. Die Herren, soweit sie im Kollegium anwesend waren, sowie Herr M. Karp nahmen die Wahl an.

Es wird beschlossen, die im Seemoor isoliert gelegene städtische Parzelle Oedland, Parzelle 64 des Kartenblatts 21, groß 31 ar 44 qm mit 52/100 Thlr. Reinertrag – Artikel 417 der Mutterrolle Grundbuch Band X Blatt 494 an den Landmann B.H. Heinsohn in Wedel zu vertauschen gegen eine gleich große Fläche, angrenzend an die städt. Forstparzelle beim Führenkamp, aus der Heinsohn'schen Parzelle 115/0,85 des Kartenblatts 15 Schafweide, groß 79 ar 0,3 qm. Die gesamten Kosten übernimmt Herr Heinsohn.

5. Beschlußfassung über eventuelle Änderung des Ortsstatuts betreffend die Erhebung von Beiträgen zu den Trottoirkosten.

6. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Es soll zudem §§1 und 3 des Ortsstatuts ein Nachtrag erlassen werden dahin, daß die Kosten zu zahlen sind, sobald die anteiligen Strecken bebaut sind. Die Kosten für die nicht bebauten Flächen werden von der Stadt versuchsweise übernommen.

Von der Ausschreibung der Wächterstellen im Stadtteil Schulau wurde Mitteilung gemacht.

Desgl. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse.

Desgl. von der Genehmigung von der Landveräußerung i.S. Abtretung J.P. Lüchau an E.W. Hardt.

Ebenfalls wurde von der Genehmigung des Nachtrags II zur Lustbarkeitssteuerordnung Mitteilung gemacht.

Der Antrag des Schlachters W. Petersen auf Genehmigung zur Durchforstung der städtischen Holzungen wurde abgelehnt.

Die Lehrlingsstelle für das Bürgermeisteramt soll ausgeschrieben werden. Wegen Besetzung der Stelle sowie bezüglich der Vergütung sollen der Herr Bürgermeister mit den Herren Ratmännern Entscheidung treffen.

Ein Antrag des Herrn Kleinikauf, die Unterrichtszeit in den Fortbildungsschulen auf ien Nachmittagsstunden von 5 bis 7 Uhr zu verlegen, soll den Schulvorständen zur Prüfung und nach Verhandlung mit den Gewerbetreibenden zugefertigt werden.

Der Antrag des Herrn Kleinikauf, die Morgenbeleuchtung früher einzuschalten, soll der Lichtkommission zur Prüfung überwiesen werden.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Hinr. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

1. Feststellung des Haushaltungsplans für das Rechnungsjahr 1910.
Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Dienstag, den 1. März 1910,
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Bürgermeisters Eggers, der wegen
Krankheit fehlt.

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

a. Der Voranschlag für 1910, welcher nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang auf dem Rathause öffentlich ausgelegen hat, wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe mit 277 231,06 M, und zwar auf 218 531,06 M in Ordinarium und 60 700 M in Extra-Ordinarium festgestellt. Gegen den Entwurf wurden folgende Änderungen beschlossen:

1. Ausgaben:

Bei Titel II 3 sind 300 M zu streichen.

Bei Titel III A II 18 sind von den Zinsen 98,74 auszusetzen.

Bei Titel IV B V1 sind 1500 M zu streichen.
Bei Titel IV B V2 sind 500 M zu streichen
Bei Titel IV B V4 sind 200 M zu streichen
Bei Titel IV B 9 sind 2000 M zu streichen
Bei Titel IV BVI sind 1000 M für Beschaffung von Zählern einzusetzen.
Bei Titel V 5 sind 200 M abzusetzen.

2. Einnahme:

Bei Titel IV B 1^b sind 3000 M abzusetzen
Bei Titel IV B 2 sind 200 M abzusetzen
Bei Titel XII sind 598,54 M abzusetzen.
Zur Deckung des Gemeindebedarfs sollen an Gemeindesteuern erhoben werden

230% der Staatseinkommensteuer einschließlich der fingierten Normalsteuersätze und

250% der staatlich veranlagten Realsteuern durch je

250% der Grund-, Gewerbe- und Gebäudesteuer sowie
100% der Betriebssteuer.

b. Zwei vom Herrn Bürgermeister gestellte Anträge sind zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

c. Bezüglich der vorzunehmenden Neubauten hat die Baukommission dem Stadtverordneten-Kollegium Vorschläge zu machen.

Dieser Antrag ist durch Beschlussfassung zu Titel IV A5 des Haushaltungsplans erledigt.

Von der Revision der Stadtkasse Ende Februar wurde Mitteilung gemacht.

2. Antrag des Frauenvereins hierselbst auf Bewilligung eines Beitrags zur Krankenpflege und Warteschule.

3. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Von dem Elbregulierungsprojekt wurde Mitteilung gemacht.
Die Herren Ratmann Körner, H.H. Heinsohn, J.H. Heinsohn, J.H. Hatje haben es freiwillig übernommen, die Interessen der Stadt an zuständiger Stelle zu vertreten. Das Stadtverordneten-Kollegium erkennt das an.
Es wird beschlossen, eine Besichtigung der Wohnung des Polizeisergeanten Speer vornehmen zu lassen. Herr Kleinikauf ist hierzu ernannt unter Hinzuziehung des Hausm. Maaß.
Das Stadtverordneten-Kollegium erklärt sich mit dem Vorschlage des Rechtsanwalts Kuckuk in Sachen Habel einverstanden. Falls Habel seinen Verpflichtungen nicht nachkomme, so strengt die Stadt somit die Klage an.
Biesterfeldt
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn
Wilhelm (Protokollführer)

1. Beschlußfassung über die Pensionsfähigkeit der dem Bürgermeister gewährten jährlichen Gehaltszulage.
2. Beschlußfassung über die Anstellung eines Stadtsekretärs.

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 10. März 1910,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtverordneten H.H. Heinsohn.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Über Beschlußfassung zu Punkten 1
und 4 soll in geheimer Sitzung beschlos-
sen werden.

Die Anstellung eines Stadtsekretärs
wird beschlossen. Das Gehalt wird auf
1400 M festgesetzt, steigend alle 5 Jahre
um 200 Mark bis zum Höchstbetrage von
2400 M. Als pensionsfähiges Wohnungs-
geld werden für Verheiratete 400 M, für
Unverheiratete 300 M festgesetzt. Die
Stelle ist erstmalig mit einem Zivilanwär-
ter zum 1.4.10 zu besetzen.

3. Vorlage betreffend Übernahme der Kosten für die Vorarbeiten betreffend den chausseemäßigen Ausbau der Landstraße Wedel-Pinneberg zur Hälfte mit der Stadt Pinneberg.
4. Beschlußfassung über die definierte Anstellung des Polizeisergeanten Speer.
5. Vorlage über Wahl zweier Nachwächter für den Stadtteil Schulau.

6. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.
Straßen pp. Bauten für 1910.

Die Anliegerkosten werden auf die Stadt Wedel übernommen mit der Bedingung, daß die Kosten nach genehmigtem Ausbau auf das Baukapital geschlagen werden.
Beschluß zu Punkt 1.

Den Wächtern der Stadt Wedel soll eine persönliche Gehaltszulage von 180 Mark bewilligt werden vom 1.4.10 ab. Die eingegangenen Bewerbungen sollen nicht berücksichtigt werden. Mit den Schulauer Wächtern wird Herr Ratmann Körner verhandeln, ob sie unter diesen Umständen die Kündigung zurückziehen. Bejahendenfalls sind sie im Amte zu belassen.

Der Vorsitzende macht die Vorschläge der Baukommission bekannt. Beschlußfassung über Straßenbauten und-ordnung sind zur nächsten Sitzung zu kommen.

Von der Abschrift der Einsprüche i/S. Elbregulierung soweit sie die Stadt Wedel betreffen, wurde Mitteilung gemacht.

Dem Antrage des Kommunalvereins vom Stadtteil Schulau, den Krankenkorb in dem Spritzenhause zu stationieren, wird stattgegeben.

Die Bekiesung der Fußsteige für die Gemeinden Wedel und Schulau soll vorgenommen werden. Die Anfuhr ist eben Weise zu vergeben. Kies ist gratis aus der Kiesgrube zu entnehmen. Der Antrag Decor auf Ermäßigung bzw. Erlaß der Gebäudesteuer wird abgelehnt. Als Lehrling für das Bürgermeisteramt wird der Sohn des Bierfahrers Penz angenommen. Ihm ist im ersten Jahr 80 M, im zweiten Jahr 120 M Vergütung zu gewähren.

Von dem Schreiben des Bauversicherungsvereins betr. Übernahme der Straßen in städtische Unterhaltung wird Mitteilung gemacht.

Die Beschlußfassung über den Schluß der gewerblichen Fortbildungsschule soll der Schulkommission überlassen werden.

Es sollen Haushaltspläne, soweit solche entbehrlich werden, für 50 Pf verkauft werden.

Es wird der Lichtkommission freie Hand bei der Vergebung der Materialienlieferung für Lichtwerke gelassen.

Geheime Sitzung:

Zum Punkte 1 der Tagesordnung wurde beschlossen, dem Antrage des Herrn Bürgermeister nicht stattzugeben.

Punkt 4: Die Anstellung des Polizeisergeanten Speer wird abgelehnt.

1. Vorlage betreffend in diesem Jahre vorzunehmende Straßen- und Sielbauten.

Speer ist zum 1. April zu entlassen, die Stelle ist neu zu besetzen unter gleichen Bedingungen.

Boiesterfeldt

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des

Stadtverordneten-Kollegiums

am Montag, den 21. März 1910,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn Bürgermeisters Eggers und Stadtverordneten P. Möller, die wegen Krankheit entschuldigt sind.

Den Vorsitz führte der Stellv. Bürgermeister Ratmann Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Die Verhandlungen ergaben Folgendes:

Es sollen in diesem Jahre folgende Straßen und Sielbauten gemäß dem Beschlusse der Baukommission vorgenommen werden: Siel Rollberg – Elbstraße (Siel Elbstraße – Elbe), Siel Hinterstraße, Neupflasterung Rollberg

2. Antrag des Polizeisergeanten Speer auf Verlängerung der Probefrist.

3. Vorlage betreffend Bewilligung der Mittel für Prämien für Fortbildungsschüler sowie Vorlage betreffend Bewilligung der Mittel für Entsendung zweier Lehrer zur Teilnahme an Fortbildungsschulung in Hohenwestedt.

mit Sielausbau, Neupflasterung Bekstraße, Neupflasterung ABC-Straße. Die Ausarbeitung des Konzepts und Ausschreibung soll der Baukommission überlassen werden und ist dann einstimmig beschlossen unter den Bedingungen der Wunsch auszusprechen, zu den nicht fachmännischen Arbeiten möglichst hiesige Arbeiter heranzuziehen. Es ist eine Anleihe von 60 000 Mark aufzunehmen bei der günstigsten Verzinsung und 2% Tilgung unter Zuwachs der erhobenen Zinsen. Es müssen die Verhandlungen mit den Anliegern mitgeteilt bezgl. der Ansprüche. Das Kollegium erklärt sich damit einverstanden. Wegen Beschaffung der Anleihe soll mit dem Vors. in Verbindung getreten werden

Der in Geheimer Sitzung am 10. ds. Ms. getroffene Beschluß wird aufrecht erhalten

Die Mittel für die Prämien im Betrage von 40 Mark werden bewilligt. Die Mittel für Entsendung zweier Lehrer zur Fortbildungsschulung in Hohenwestedt werden bewilligt, und zwar für jeden Lehrer 6 M Tagelohn und die Reisekosten. Die Auswahl der Lehrer wird dem Kuratorium übertragen.

4. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Es wurde abgelehnt, zum Antrage des socialdemokratischen Wahlvereins hier eine Petition an das Abgeordnetenhaus abzufassen in Sachen der Wahlrechtsvorlage Stellung zu nehmen.

Das Kollegium stimmt dem Antrage des Gärtners D. Körner, einen Umbau über der Baufluchtlinie an seinem Wohnhause vorzunehmen, nicht zu.

Die Baufluchtlinie ist genau innezuhalten.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von dem am 23. April 1910 stattfindenden Termin i/S Staatsfiskus – Wedel vor dem Landgericht in Flensburg.

Das Kollegium überträgt der Baukommission die Ermächtigung zur Beschaffung einer neuen Pumpe beim Rathause.

Es ist eine Einfriedigung zwischen dem Grundstück des Arbeiters H. Röttger und dem Rathausgrundstück herzustellen. Die eingeholten Offerten bauten auf

Hoops 52,00 M

J.S. Köhler 63,00 M.

Chr. Langbehn 42,56 M

Georg Köhler 49,50 M

Die Arbeit wird dem Schlossermeister Langbehn übertragen werden.

Das Kollegium beschließt einstimmig, in Ansehung des dringenden Bedürfnisses von dem Justizministerium wegen Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Wedel vorstellig zu werden.

Die landwirtschaftliche Nutzung der von der Polyfrequenz gepachteten Marschweiden soll öffentlich verpachtet werden.

Es wird die Lokalverkehrskommission ermächtigt, beim Herrn Landtagsabgeordneten Grafen von Moltke vorstellig zu werden zur Befürwortung der Einführung des elektrischen Betriebs auf der Strecke Blankenese – Wedel.

Biesterfeldt

J.H. Heinsohn

D. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am 7. April 1910 abends 8 Uhr im
Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Herrn Bürgermeisters Eggers, der
wegen Krankheit fehlt und des
Stadtverordneten H. Heinsohn,
der sich wegen Ortsabwesenheit
entschuldigt hat.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Die Verhandlung ergab Folgendes:

Der Vorsitzende trägt den Vorschlag
der Baukommission für den Ausbau
der Straße vor. Ebenfalls die Bereit-
erklärungen bzw. Anerbieten des
Etablissementbesitzers H.H. Heinsohn.
Der Ausbau der Anschlußstraße
Rollberg – Elbetablissemments wird
abgelehnt. Der Beschluß der Baukom-
mission bezgl. Aufforstung wird ange-
nommen.

Es sind Offerten eingegangen. Es
offerieren:

Frenzel pro cbm 2,00 M

M. Hamann pro cbm 3,25 M

Es wurde mit Einplanung die Arbeit
Herrn Frenzel übertragen.

1. Beschlußfassung über Anschluß-
pflasterungen für die auszubauende
Straße Rollberg. Verlängerung des
Anschlusses nach den Elbetablissem-
ments.

2. Vergebung der Kiesanfuhr für die
Fußsteige und Spielplätze.

3. Wahl eines Stadtsekretärs für die Stadt Wedel.

4. Beschlußfassung über die Aufforstung von städtischen Ländereien.

5. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Zum Stadtsekretär wurde der Bürovorsteher Wilhelm Hinrich einstimmig gewählt.

Es soll in diesem Jahre die Aufforstung der städtischen Ländereien am Seemoor vorgenommen werden. Der hochgelegene Teil soll mit Tannen und der niedrigere Teil mit Hecken aufgeforstet werden. Die Arbeiten sind auszuschreiben.

Das Kappen der Alleebäume am Jungfernstieg soll alljährlich vorgenommen werden. In diesem Jahre soll eine formmäßige Beschneidung stattfinden. Die Arbeit ist auszuschreiben.

Bezgl. Beschaffung einer Schreibmaschine werden die Herren P. Möller, J. Müller und F. Heinsohn Erkundigungen betr. Dauerhaftigkeit und Zweckmäßigkeit einziehen und Vorlage machen.

Auf den Antrag des Pol. Sergt. Niemann wird beschlossen, diesen für die Mehrarbeit bei Vertretung des erkrankten Vollziehungsbeamten Kähler eine Vergütung zu überweisen im Betrage von 20 M.

Der Antrag des Herrn Speer wird abgelehnt. Speer hat die Wohnung sofort zu räumen.

Es sollen der Gemeinde Siek auf ihr Anfordern 6 hölzerne Laternenpfähle für den günstigsten Preis überlassen werden. Ebenfalls gilt das für die Laternen. Herr Ratmann Körner wird mit dem Herrn L. verhandeln.

Dem Antrage auf Bauerlaubnis zur Errichtung eines Schweinestalls seitens des Feuerwehrmannes Rösicke wird nicht zugestimmt.

Die Wege- und Wasserregelungsangelegenheit

mit der Hardt'schen Gutsverwaltung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt, es ist alsdann erneut Vorschläge zu machen.

Von der Bereitwilligkeit der Königl. Regierung in Schleswig, die Kosten für Herstellung eines Brunnens am fiskalischen Schulauer Hafen aus dem Unterhaltungsfonds für 1910 zu entnehmen, wird Kenntnis gegeben.

Ferner wurde ein Schriftsatz des Rechtsanwalts Nickels i/S Klagesache Wedel gegen Fiskus erlassen.

Zur Prüfung der Rechnung des Desinfektors Mönch für die Schulungszwecke (Schulau) werden die Herren Th. Körner und P. Möller erwählt.

Von der außerordentlichen und ordentlichen Revision der Stadtkasse wurde Mitteilung gemacht.

Das Kollegium erklärt sich mit der Forderung des Arbeiters Sötebeer betr. Siellegung Hinterstraße einverstanden.

Das Kollegium erklärt sich mit der Renovierung der Niemann'schen Wohnung einverstanden.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, die Arbeit zu vergeben.

Bei der Ausschreibung der Sielbauten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Sielrohr..... in einem besonderen Los auszuschreiben ist.

Zur nächsten Sitzung ist Bericht über die Genehmigung des Stallbaues H. Karp zu geben.

Biesterfeldt

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Beschluß

des Stadtverordneten-Kollegiums, welcher an durch Umlaufschreiben am 11. April 1910 herbeigeführt wurde.

Betr. Anleihe zu Straßenbauzwecken.

Das Stadtverordneten-Kollegium nimmt das Angebot des Altonai'schen Unterstützungs-Instituts in Altona, worin dasselbe der Stadt Wedel 60 000 M Anleihe zu 4% Verzinsung und das von der Aufsichtsbehörde

Betr. Verpachtung der von Polyfrequenz
gepachteten Marschweiden.

genehmigten Tilgung überlassen will,
an. Die Anleihe ist dem Unterstützungs-
institut auf ihr Erfordern fest anzubieten.
Das Kollegium erklärt sich mit dem von
den früheren Pächtern in dem Termin
am 9. April 1910 gebotenen Pachtpreis
einverstanden. Es werden gezahlt von
dem Landmann
Hinr. Möller M 300
Joh. Essig M 150
Aug. Möller M 280
Heinr. Alpers M 310
Hinr. Möller M 130
Nachgetragen und bekanntgegeben am
28. April 1910
der Bürgermeister Stv. Biesterfeldt,
die Stadtverordneten
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, dem 28. April 1910
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Bürgermeisters Eggers, der
wegen Krankheit entschuldigt fehlt und
des Stadtverordneten J.H. Heinsohn,
der wegen Ortsabwesenheit entschuldigt
fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Vergebung der Stein- und Rohr-
lieferung für die in diesem Jahre vor-
zunehmenden Straßen- und Sielbauten.

Die eingegangenen Offerten wurden
verlesen. Offerten sind eingegangen
für Pflastersteine von Herrn Woltmann,
Wedel 28 179,00 M, Bitterf. u. Ball,
Hamburg 30 055,20 M, Fernström, Berlin
30 429 M, Lexow, Tönning 30 379 M,
Wäde 32 314 M, Riekmann 30 853 M,
Hansson, Hamburg 29 092,57 M. Der
Zuschlag wurde dem Steinkaufmann
Woltmann übertragen. Kopfsteine
Nr. li 1 sind nicht bisher benötigt worden.
Für Tonrohre von Seebeck 5765,76 M,
Schmidt, Berlin 5949,84 M, Hamann,
Wedel 5937,40 M, Lüchau, Wedel
6046,49 M, Leutzen, Hamburg 6613,70
M, Kirchner 5861,26 M, Essig 6425,05
M, 7103,30 M, Möller, Altona 5765,76 M,
Thies, Altona, 6226, 45 M. Der Zuschlag
wurde gemäß dem Baukommissions-
vorschlage dem Architekten H. Seebeck
erteilt.

Das Stadtverordneten-Kollegium erklärt
sich mit dem Sielbauprojekt der von der
Baukommission vorgetragenen einver-
standen.

2. Vergebung der Arbeiten bezgl. des Kappens der Alleebäume am Jungfernstieg.

3. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Aufforstung von städtischen Ländereien.

4. Vergebung der Lieferung der Schreibmaschine.

5. Vorlage betreffend Graben- und Wegearbeiten im Sandbergs- und Seemoor.

Es war nur eine Offerte eingegangen, welche weil nicht annehmbar verworfen wurde. Das Kappen der Bäume soll anderweitig für einen angemessenen Preis vergeben werden.

Die Aufforstungsarbeiten für dieses Jahr sollen um 1 Jahr zurückgesetzt werden.

Es soll eine erneute Ausschreibung stattfinden, und zwar soll ausschließlich das System „Continental“ zur Ausschreibung gelangen.

Die von der Wegekommision vorgeschlagenen Wege- und Grabenarbeiten sind auszuführen. Von einer Sielleitung im Sandbergsmoor wird abgesehen. Dafür ist der Graben ordnungsmäßig aufzumachen.

6. Antrag des Hauptlehrers Holdmann hierselbst auf Erstattung von Umzugskosten.

7. Vorlage über Wahl eines Polizeisergeanten.

8. Beschlußfassung über Vorschläge der Baukommission betreffs Bauanträge, Umbauten im Rathause u.s.w.

9. Verschiedenes:
Anträge und Mitteilungen.

Antrag wird von der Schuldeputation zurückverwiesen.

Das Kollegium erklärt sich mit der Anstellung des Schutzmannes Schönbaum aus Wandsbek einverstanden,

Das Stadtverordnetenkollegium beschließt zu den Bauanträgen, dem Antrage Dahms nicht zuzustimmen, dem Antrage Kisporski zuzustimmen, dem Antrage Diedr. Körner, wie von der Baukommission vorgeschlagen, bedingt zuzustimmen.

Dem Antrage Ansorge auf Steuerfreiheit seines Hundes wird stattgegeben.

Der Antrag des Zirkusdirektors Belli

auf Erlaß eines Teils der Steuern wird abgelehnt.

Gegen den Antrag des Arbeiters Christensen auf Aufnahme in den Preußischen Untertanenverband ist nichts einzuwenden.

Die Bantwortung der Klage i/S Ansorge des Stadtverordneten-Kollegiums bezügl. der Wahl der Stadtverordn.

J. Müller und J.H. Heinsohn in der Klageinstanz beim Bezirksausschuß in Schleswig wird bekannt gegeben.

Dem Antrage des Bürogehilfen Laubvogel auf Weiterbeschäftigung bis zum 1. Juli ds.Js. wird stattgegeben. Es werden dem Laubvogel vom 1. April ds.Js. bis zum 1. Juli ds.Js. pro Monat 60 Mark bewilligt.

Biesterfeldt

J.H. Heinsohn

F. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung des
Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, dem 19. Mai 1910
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums außer des Herrn
Bürgermeisters Eggers, der
zur Kur ortsabwesend ist, und
den Stadtverordneten Th. Körner und
F. Heinsohn, die entschuldigt fehlten.
Außerdem fehlt Herr Ratmann Körner.
Der Stellvertretende Vorsitzende,
Ratmann Biesterfeldt, eröffnete die
Sitzung und konstatierte die ordnungs-
mäßige Einberufung des Kollegiums.
Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Vergebung der Einführung einer
Schreibmaschine.

Offerten sind eingegangen von

Johs. J. Köhler Continental	380 M
Abelbeck Continental	342 M
F. Körner Continental ab Fabr.	398 M
R. Schadendorf Continental	360 M
Kersting (Lunitz Premier)	500 M
Meyer Continental	361 M
2% Sk	353,71 M
Kersting Continental	360 M

Die Einführung wurde an Herrn F.
Körner übertragen.

2. Vorlage der Baukommission betr. Umbau im Rathause (Errichtung eines Zimmers für den Stadtsekretär und Vergrößerung der Stadtkassenräumlichkeiten).

3. Wahl von 2 stimmberechtigten Vertretern der Stadt zur Teilnahme an dem Städtetage in Glückstadt am 17. Und 18. Juni ds.Js.

4. Nochmalige Vorlage betr. Übernahme der Wegeunterhaltungspflicht an 265m Provinzialstraße im Stadtteil Wedel und 1639,5 m im Stadtteil Schulau gegen eine Abfindungssumme von zusammen 4629 M 78 Pf.

Bezügl. des Umbaus im Rathause für ein Zimmer für den Stadtsekretär ist zur nächsten Sitzung erneut Vorlage zu machen. Die Vergrößerung der Stadtkassenräumlichkeiten wird wie projektiert beschlossen.

Als Vertreter der Stadt Wedel werden Ratmann Körner und F. Timmermann erwählt.

Herr Timmermann nimmt die Wahl an. Die Übernahme der Unterhaltungspflicht für den angebotenen Preis wird abgelehnt.

5. Vorlage betr. Ausstellung eines Rechnungsführers für das Elektrizitätswerk.

6. Vorlage über Festsetzung des Strompreises für Straßen- und Fortbildungsschulbeleuchtungszwecken.s

7. Vorlage des Beschlusses der Lichtkommission betr. Überstunden. Entschädigung an das Bedienungspersonal zur Kesselreinigung im Eletrizitätswerk zwecks Zustimmung.

Es ist zur nächsten Sitzung erneut Vorlage zu machen.

Für Straßen- und dergl. für Fortbildungsschulbeleuchtungszwecken soll nach Zählern und Kilowattstunden die Entschädigung festgestellt werden. Rabattsätze sind zu gewähren für den Verbrauch

von 2001 M bis 3000 M = 10%

von 3001 M bis 4000 M = 15%

über 4001 M = 20%

vom Normalpreis.

Die Entschädigung wurde zwar von der Lichtkommission vorgeschlagen, festgestellt.

8. Verschiedenes.

Von der Besichtigung des Pinneberger Weges durch den Landesbauinspektor wurde Bericht erstattet.

Dem Antrage des Gärtnereibesitzers A. Möller, Pinnebergerweg, auf Befreiung von der Hundesteuer wird stattgegeben.

Von der Einladung des Stadtverordneten Rothgrund zu der am 22 ds.Mts. stattfindenden Übung der Freiwilligen Feuerwehr des Stadtteils Wedel wird Kenntnis genommen.

Gegen den Antrag Woiticek auf Aufnahme in den Preußischen Unternehmerverband werden Bedenken nicht erhoben.

Die Einladung zur Hauptversammlung des Verbandes der Vororte um Hamburg-Altona am 24.5. d.Js. in Hamburg wird bekannt gegeben. Die Herren Ratmann Körner, Stadtverordn. J.H. Heinsohn, Stadtverordn. J. Müller, Stadtverordn. H.H. Heinsohn, Optiker Hugo Möller und Lehrer F. Thode sollen gebeten werden, an der Versammlung teilzunehmen.

Ferner wurde der Instandkostenbeitrag zum Schulauer Hafen in Höhe von 2214,76 M, welcher von der Stadt Wedel für 1910 zu leisten ist, bekannt gegeben. Von der Berufungsverhandlung gegen das Urteil des Bezirksausschusses in Schleswig wegen Gültigkeit der Stadtverordneten-Wahlen J.H. Heinsohn, J. Müller seitens des Maurers Ansorge in Gm. wird Mitteilung gemacht. Der Jahresbericht des Frauenvereins für 1909 wurde bekannt gegeben. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende April wird Bericht erstattet.

Biesterfeldt
J.H. Heinsohn
F. Heinsohn
Wilhelm (Protokollführer)

